# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatt-Haus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatt-Haus" Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 70 Pfg. monatlich, M. 2.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. M. 3.— vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Pfg. für örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt" und „Kleiner Anzeiger" in einheitlicher Satzform; 20 Pfg. in davon abweichender Satzausführung, sowie für alle übrigen örtlichen Anzeigen; 30 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Mk. für örtliche Reklamen; 2 Mk. für auswärtige Reklamen. Ganze, halbe, drittel und viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachlaß.

Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausg. bis 3 Uhr nachmittags. Berliner Schriftleitung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf Güntzelstr. 66, Fernspr.: Amt Uhland 450 u. 451. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Dienstag, 24. August 1915. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 391. • 63. Jahrgang.


## Der Krieg.

**Vordringen deutscher Truppen bei Wlodawa über die Seenzone. — Zäher russischer Widerstand an der unteren Pulwa. — Nirgends erreichen die ungezählten Angriffe der Italiener ihr Ziel.**

### Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 23. Aug. (Nichtamtlich.) Amtlich verlautet vom 23. August, mittags:

**Russischer Kriegsschauplatz.**

Östlich der unteren Pulwa und der von Riasno nach Norden führenden Eisenbahn ist ein Kampf von größerer Heftigkeit im Gange. Der Feind verteidigt jeden fußbreit Boden aufs zäheste, wurde aber entlang der ganzen Front an vielen Punkten geworfen, wobei zahlreiche Gefangene in unsere Hände fielen. Besonders heiß kämpften unsere bewährten siebenbürgischen Regimenter bei den nördlich Riasno gelegenen Dörfern Gola und Suchodol. Das Infanterieregiment Nr. 64 nahm bei der Erstürmung einer von russischen Grenadieren verteidigten Schanze die aus 7 Offizieren und 900 Mann bestehende Besatzung gefangen und erbeutete 7 Maschinengewehre.

Vor Brest-Litowsk nichts Neues. Östlich Wlodawa drangen deutsche Truppen über die Seenzone hinaus. Im Raume von Wladimir-Wolynski schoben wir unsere Sicherungen bis gegen Turyjsk in die Gegend östlich Loboml vor. Die Russen wurden zurückgetrieben. In Ostgalizien herrschte Ruhe.

**Italienischer Kriegsschauplatz:**

Auch gestern schlugen unsere Truppen mehrere Angriffe der Italiener gegen die Hochfläche von Doberdo ab. Stellenweise kam es wieder zum Handgemenge. Vielfach versuchte sich der Feind nunmehr methodisch an unsere Verteidigungslinien heranzuarbeiten. Der Brückenkopf Tolmein stand gestern nachmittag unter Artilleriefeuer. Hierauf griff die feindliche Infanterie bis in die Nacht hinein wiederholt vergeblich an. Sie erlitt schwere Verluste. An den übrigen Fronten hat sich nichts Wesentliches ereignet. Das Feuer der schweren Artillerie auf unsere Tiroler Werke läßt zeitweise nach.

Heute ist ein viertel Jahr seit der Kriegserklärung unseres einstigen Verbündeten verflossen. Die ungezählten Angriffe des italienischen Heeres haben nirgends ihr Ziel erreicht, wohl aber kosteten sie dem Feinde ungeheure Opfer. Unsere Truppen halten nach wie vor ihre Stellungen an oder nahe der Grenze.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

### Hindenburg und Mackensen nach dem Fall von Kowno.

Lausanne, 23. Aug. (Zens. Bln.) Der Fall der russischen Festung Kowno gibt dem Pariser „Temps" Anlaß zur Befürchtung, daß das russische Heer vor Brest-Litowsk in eine peinliche Lage geraten könne. Das Blatt schreibt u. a.: Der scheinbare Stillstand des Vordrängens der Armeen des Prinzen Leopold von Bayern und des Generalfeldmarschalls von Mackensen hat jetzt seine Erklärung gefunden. Der Feind wünscht offenbar, daß die russischn Armeen möglichst lange an diesem Teile des Bug verweilen. Er beabsichtigt, das Herannahen Hindenburgs abzuwarten. Man müsse mit Bedauern feststellen, daß Hindenburg tatsächlich sehr schnell herankommt.

### Entschuldigungsgründe für die russischen Niederlagen.

W. T.-B. Petersburg, 23. Aug. (Nichtamtlich. Petersburger Telegraphen-Agentur.) Aus sicherer Quelle wird gemeldet: Die Angriffe deutscher Truppen vor unserer Front dauerten bis in die letzten Tage an. Jetzt kann man feststellen, daß die Stärke der Deutschen an der Ostfront nur über 40 Prozent der gegenwärtig mobilisierten deutschen Streitkräfte beträgt. Zusammen mit den österreichisch-ungarischen Truppen, von denen über 70 Prozent gegen uns operieren, stellt sich die Gesamtsumme der feindlichen Truppen für unsere Front auf die Hälfte aller mobilisierten Streitkräfte unserer Gegner. Dieses Verhältnis unterscheidet sich beträchtlich von dem zu Beginn des Krieges, wo wenig mehr als ungefähr 38 Prozent der mobilisierten deutschen und österreichisch-ungarischen Streitkräfte uns gegenüber standen. Während ferner das gesamte Kontingent der feindlichen Truppen im Laufe des Krieges auf das ungefähr 1½fache gestiegen ist, haben sich ihre gegen uns geführten Streitkräfte verdoppelt. Diese Zunahme kommt hauptsächlich auf Rechnung der Deutschen, deren Zahl vor unserer Front sich im Laufe des Krieges fast vervierfachte, während die Anzahl der uns gegenüberstehenden österreichisch-ungarischen Truppen, fast unverändert bleibt. Was die österreichischen Kavalleriedivisionen betrifft, die seit dem Kriege gegen uns operierten, so stehen diese auch jetzt unverändert uns gegenüber. Während von den von Deutschland mobilisierten Kavalleriedivisionen zu Beginn des Krieges nur eine einzige gegen unsere Front operierte, sind es deren jetzt eine ganze Anzahl. Diese Angaben zeigen klar, mit welch ungeheuren Kräften wir seit ungefähr 4 Monaten Tag für Tag zu kämpfen gezwungen sind.

### Der verschärfte Belagerungszustand von Moskau

Eine Folge neuer Unruhen.

Br. Stockholm, 23. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Es haben sich von neuem in Moskau Unruhen ereignet. Die Exzesse begannen kurz nach dem Fall von Warschau und richteten sich zunächst nur gegen deutsche oder deutschscheinende Personen und Firmen. Die hier vorliegenden Moskauer Blätter enthalten einige kurze Notizen in mißbilligendem Tone darüber. Nach dem 10. August scheinen die Unruhen jedoch ihren ausschließlich deutschfeindlichen Charakter verloren und revolutionäre Färbung angenommen zu haben. Die Blätter enthalten große, ganze Seiten ausfüllende Aufrufe des Moskauer Polizeihauptmanns, in dem die Bevölkerung wiederholt darauf aufmerksam gemacht wird, daß der Belagerungszustand proklamiert wird, und Zusammenrottungen jeder Art streng verboten und mit den schwersten Strafen belegt sind. In einem späteren Erlaß wird der verschärfte Belagerungszustand verhängt. Der Verkauf von Waffen jeglicher Art wird untersagt und ein ausnahmsloses Verbot öffentlicher und privater Versammlungen erlassen.

**Viereinhalb Millionen russischer Flüchtlinge.**

Haag, 23. Aug. (Zens. Bln.) Nach Petersburger Berichten der „Daily News" sind in Moskau, Petersburg, Kiew und Charkow zurzeit viereinhalb Millionen Flüchtlinge aus Polen und den nordwestlichen Gouvernements von Rußland angekommen.

### Die Zentralmächte ohne Schuld am Kriege.

Das Urteil eines Neutralen.

W. T.-B. Bern, 22. Aug. (Nichtamtlich.) Hier ist soeben unter dem Titel „Das Regenbogenbuch" (Weiß-Rot-Blau-Gelb-Orange-Blau und Grau-Buch), aus der Feder von Dr. Max Beer eine kritische Zusammenstellung des gesamten diplomatischen Aktenmaterials erschienen, das, wie der zweite Titel des Buches „Die europäischen Kriegsverhandlungen" besagt, die Geschichte der diplomatischen Verhandlungen unmittelbar vor Ausbruch des Kriegs an der Hand der „maßgebenden Dokumente chronologisch und sinngemäß" zusammenstellt. Dieses den amtlichen Quellen aller Staaten entnommene Material zeigt, daß die Zentralmächte keinerlei Schuld am Krieg haben. Daß den Mächten des Vierverbands durch die Nebeneinanderstellung ihres amtlichen Aktenmaterials in unbeabsichtigter Kritik grobe Fälschungen nachgewiesen werden, erleichtert jedem, der sich mit der Geschichte des großen Kriegs beschäftigen will, unparteiische Forschungen.

### Ein gewaltsamer Weichsel-Uebergang.

W. T.-B. Berlin, 24. Aug. (Nichtamtlich.) Bei ihrem Rückzuge in der zweiten Hälfte des Juli aus Westpolen fanden die Russen in den Festungen Iwangorod und Warschau und der sie verbindenden Weichsellinie eine feste Aufnahme; den nachdrängenden deutschen Truppen war zunächst Halt geboten. Dieser Halt durfte aber nicht lange währen, um dem Feinde die Möglichkeit zu nehmen, die Masse seiner hinter die Weichsel zurückgegangenen Kräfte an anderer Stelle gegen eine unserer Heeresgruppen auf den Flügel einzusetzen.

Ein Angriff auf Iwangorod konnte raschen Erfolg in diesem Sinne nicht bringen, denn die Eigenart der Festung ist ja gerade, daß ihr Verteidiger mit schwachen Kräften auskommt. Daher beschloß die Heeresleitung, den gewaltsamen Weichselübergang nördlich Iwangorod, in der Gegend der Radomka-Mündung. Zur Ausführung wurden die deutschen Truppen der Armeeabteilung Woyrsch bestimmt, die bisher gegen Iwangorod standen. Sie mußten demnach wesentlich nach Norden verschoben werden.

Alle erdenklichen Maßregeln zur Geheimhaltung des Überganges wurden getroffen. Die Armeeleitung Woyrsch hatte den Führer des Landwehrkorps, General der Kavallerie Freiherr von König, mit Anweisungen versehen, ihm die Ausführung des Überganges übertragen, und die nötigen Hilfsmittel, namentlich zahlreiche Brückentrains, auch solche unserer Verbündeten, überwiesen, die sich unter der Leitung ihres unermüdlichen Führers, Pionieroberſten Mischel, trefflich bewährten.

Am 28. Juli, abends, waren alle Vorbereitungen fertig: Erkundung der Anmarschwege für die Pontons zu den zehn Übersetzstellen, die in mehreren Gruppen in ziemlicher Entfernung voneinander gewählt waren, damit, wenn der Übergang an einer Stelle nicht gelang, dieser an einer anderen gewährleistet wurde. Bereitstellung der Infanterie und Artillerie, so daß sie ohne Kreuzung rasch ihre Übersetzstellen erreichen konnten. Besprechungen mit den höheren Pionier- und Artillerieoffizieren hatten im Hauptquartier des Führers stattgefunden, und alles war bis auf die kleinsten Nebenumstände geregelt. Am 29. Juli, um 1 Uhr 30 Min. morgens, sollten an allen Stellen die Truppen das Weichselufer erreicht haben, um sofort mit dem Übersetzen beginnen zu können. Die Weichsel hat in dieser Gegend eine durchschnittliche Breite von 1000 Meter. Zahlreiche Sandbänke durchziehen sie, so daß für Pontons die Gefahr eines Auflaufens bestand. Wie der Feind hinter dem Flusse stand, in welcher Stärke, in welcher Kräfteverteilung, war völlig unbekannt. Es galt einen Stoß ins Dunkle zu führen. Begreiflich daher die Spannung. Eine knappe halbe Stunde muß die Entscheidung bringen. Es gibt nur ein Entweder-Oder. Entweder man erreicht das gegenseitige Ufer und behauptet sich auf ihm, oder die Truppen erhalten beim Übersetzen derartiges Feuer, daß sie nicht hinüberkommen, oder — was noch schlimmer ist — der starke Feind wirft die zuerst übergesetzten Truppen, die naturgemäß nur schwach sind, in den Strom zurück, was gleichbedeutend mit Vernichtung ist. Die begreifliche Spannung wurde noch vermehrt durch das Dunkel der Nacht und den fehlenden Gefechtslärm, durch die völlige Lautlosigkeit, die dem Sprunge vorausging.

1 Uhr 30 Min. vormittags. Jetzt brechen überall die Truppen aus den letzten Deckungen am Ufer hervor. Höchste Kraftanstrengung bringt die schweren Pontons schnell vorwärts. Jetzt wird das Wasser erreicht, jetzt stoßen sie ab... Noch alles ruhig, ein gutes Zeichen ... 1 Uhr 45 Min. Plötzlich stark einsetzendes Artilleriefeuer. Der Feind ist an einer Stelle also aufmerksam geworden, und bei seinen ersten Schüssen hat unsere bereitstehende Artillerie das Feuer gegen das feindliche Ufer aufgenommen, dadurch der noch im Übersetzen befindlichen Infanterie einen wirksamen Feuerschutz gebend. Endlich löst sich die Spannung: Die erste Meldung trifft ein: Soeben kehren die Pontons zurück, die erste Staffel ist hinüber.

Man atmet auf. Nun sind wir drüben. Und wo die Armeeabteilung Woyrsch einmal Fuß gefaßt hat, da hält sie.

Nun sind wir drüben. Dieser Gedanke kehrt immer wieder, verstärkt sich immer mehr bei jeder neuen Meldung, daß ein weiteres Bataillon übergesetzt ist. Es ist hell geworden, unsere Artillerie spricht jetzt entscheidend mit bei den Kämpfen, die den letzten Widerstand des überraschten Feindes brechen sollen. Erst nach tagelangen Kämpfen ist der Besitz des Brückenkopfes voll gesichert, der Feind von Stellung zu Stellung geworfen, seine Angriffskraft gebrochen.

Inzwischen hatten die unter Führung des Generals der Infanterie von Koeveß stehenden österreichisch-ungarischen Truppen der Armeeabteilung einen großen Erfolg vor Iwangorod errungen. Sie hatten die sehr stark ausgebaute und zähe verteidigte Festungsstellung durchbrochen und dem auf das Ostufer flüchtenden Gegner noch 2300 Gefangene und 32 Geschütze abgenommen

•

### Die Scharmützel an der serbischen und montenegrinischen Grenze.

W. T.-B. Lyon, 23. Aug. (Nichtamtlich.) Ein Pariser Telegramm des „Nouvelliste" besagt: Meldungen aus Nisch und Sedinie zufolge dauern die Scharmützel längs der serbischen und montenegrinischen Grenze an. Bei Wodica fanden heftige Artilleriekämpfe statt.

## Der künftige Friede.

Die von der „N. A. Z." im Auftrage des Reichskanzlers abgegebene Erklärung, daß die Zeit für deutsche Friedensvorschläge gekommen sein werde, wenn sich die feindlichen Regierungen bereit zeigen, das Scheitern ihres kriegerischen Unternehmens gegen uns anzuerkennen, ist mehrfach Gegenstand einer kritischen, zum Teil etwas besorgt klingenden Untersuchung gewesen. Man hat aus dem Wort „Vorschläge" folgern wollen, daß wir den ersten Schritt tun würden, wozu doch gewiß keine Veranlassung vorliege. Aber weil wir diese Deutung für falsch halten, kann mit ruhiger Sicherheit darüber gesprochen werden. Wie wird denn der spätere Verlauf sein? Eines Tages, auch wenn er noch so fern sein mag, werden die Feinde einsehen, daß sie die Partie verloren haben. Sie werden es gemeinsam einsehen und zugeben, weil das Herausbrechen des einen der drei Stützpfeiler (Italien zählt ja kaum mit) das ganze Gebäude ins Wanken bringen muß. Ob Rußland oder ob Frankreich zuerst zu dieser Erkenntnis gelangt, ist für das Endergebnis ebenso gleichgültig wie die Frage, ob England noch darauf pocht, daß es am wenigsten gelitten habe. Wie keiner unserer Feinde ohne das Vertrauen auf die Stärke der beiden anderen den Krieg gegen uns gewagt hätte, so kann ihn auch keiner für sich allein fortsetzen. In diesem Sinne war die Vereinbarung des Dreiverbandes vom September 1914, daß nur gemeinsam Friede geschlossen werden dürfe, der Ausdruck einer Selbstverständlichkeit, der uns weder damals zu kümmern brauchte noch es jetzt tut. Ist es aber einmal so weit, daß in einer der drei Hauptstädte der Wunsch nach Frieden laut wird, dann wird sich leicht eine neutrale Regierung finden, die diesen Wunsch nach Berlin weitergibt. Um es mit den Worten des Fürsten Bismarck nüchtern auszudrücken: „Aus

Fordern und Bieten entsteht ein Geschäft." Weiß man bei uns, daß drüben die Stunde der Einkehr und Umkehr gekommen ist, so wird man durch dieselbe neutrale Regierung fragen lassen, welche Angebote die Feinde machen, wofern diese nicht schon mit ihrer Anregung die Mitteilung ihrer Anerbietungen verbinden. Naturgemäß werden die Angebote ungenügend sein, und dann wird man bei uns sagen, was wir verlangen. Das also werden die „Friedensvorschläge" sein, von denen die eingangs erwähnte Kundgebung des Reichskanzlers in der „N. A. Z." spricht. Wir wüßten nicht, was daran auch nur den Schatten einer Besorgnis rechtfertigen könnte. Wir haben es mit dem Frieden ja in keiner Weise eilig, und immer wieder können wir nur feststellen, daß die Zeit für uns arbeitet. Sie hilft uns die russische Front zertrümmern und die französisch-englische lähmen. Der Krieg ist für alle Gegner wirtschaftlich ein Aderlaß bis zum Weißbluten, für uns ist er es so wenig, daß wir vielmehr wirtschaftlich durch die Zurückwerfung unseres ganzen Erwerbslebens auf Erzeugung und Verbrauch im notgedrungen uns beschiedenen „geschlossenen Handelsstaat" erstarken. Was auch uns schwer trifft, das sind die Blutopfer, die wir bringen müssen, jedoch sind die auf der Gegenseite die größeren. Die Franzosen fürchten sich beträchtlich vor einem zweiten Winterfeldzug. Wir überlassen sie dieser Furcht und sind nicht geneigt, sie ihnen abzunehmen. Sie werden wissen, warum sie sich fürchten. Bringt ihnen ein abermaliger Kriegswinter schwerer Schaden, so wird der Vorteil auf unserer Seite sein. Wie die Sachlage wirklich beschaffen ist, wird uns am deutlichsten klar, wenn wir uns vorstellen, daß die Feinde vielleicht schon heute um Frieden bäten, was allerdings von ihrem Standpunkte aus das Verständigste wäre. Wir würden alsdann unsere Bedingungen nicht anders stellen, als es später der Fall sein wird, aber es wäre fraglich, ob sie durchzusetzen wären, solange der Dreiverband noch ansehnliche Machtmittel in die Wagschale zu werfen hätte. Deshalb ist es für uns von Nutzen, daß die Feinde ihren Trotz noch immer nicht beugen wollen und es vorziehen, weiter zu kämpfen. Sie können damit ihre Lage nur verschlechtern, sie bringen uns durch ihren Hochmut nicht nur dem letzten zerschmetternden Siege, sondern auch einem Frieden näher, der die Früchte dieses Sieges leichter und reichlicher in unsere Scheuern werfen kann und wird. Welches der Siegespreis sein wird, das zu sagen, ist schon darum nicht geraten, weil jeder weitere Tag und jeder neue große Erfolg Möglichkeiten schafft, die über die früheren hinausgehen. Man braucht nur unsere Kriegslage im Osten mit derjenigen vor drei Monaten zu vergleichen, um sich bewußt zu sein, daß, wenn damals bereits Rußland die Partie aufgegeben hätte, der Ertrag für uns erheblich geringer hätte ausfallen müssen, als wir es jetzt erwarten dürfen. Die Verhältnisse liegen aber an allen Fronten ähnlich. Wir möchten namentlich darauf hinweisen, daß die Kämpfe an den Dardanellen, so günstig sie für die verbündete Pforte stehen, noch lange nicht abgeschlossen sind. Der Abschluß kann nur darin bestehen, daß die feindlichen Landungstruppen ins Meer geworfen werden. Jedenfalls können wir wiederholen, daß die Zeit auf unserer Seite ist. Es war und ist nicht nötig, das törichte Petersburger Gerede von deutschen Friedensangeboten noch weiter zurückzuweisen, nachdem die Unsinnigkeit dieser Gerüchte halbamtlich dargetan worden ist. Aber für uns selber wollen wir uns doch klar darüber sein, wie die Lage ist und daß sie uns nicht nur der Notwendigkeit enthebt, bereits an den Frieden zu denken, sondern geradezu danach angetan ist, uns einen verfrühten Friedensschluß als ein Unglück betrachten zu lassen. Bei uns gibt es niemand, der nicht bis zum Äußersten durchhalten wollte, und dies „Äußerste" wird schließlich etwas ganz Angenehmes sein; denn es wird gleichbedeutend sein mit der vollkommenen Niederwerfung unserer Feinde.

## Der Krieg gegen England.

### Steigerung der norwegischen Schiffsversicherungsprämien.

W. T.-B. Christiania, 23. Aug. (Nichtamtlich.) Die Zeitung „Tidens Tegn" bringt eine Bekanntmachung, daß die Kriegsversicherung nicht mehr Versicherungen für Dampfer mit Grubenholzladung annehmen wird. Für Segelschiffe ist eine solche Versicherung in der letzten Zeit nur noch von Privatgesellschaften übernommen worden. — „Verdens Gang" meldet aus Porsgrund: Die Kriegsprämie ist wegen der großen Verluste in der letzten Zeit erheblich gestiegen. Die Privatgesellschaften nehmen jetzt eine Prämie von 15 Prozent für Holzlosten bei Segelschiffen gegen vier Prozent vor drei Wochen. Man befürchtet, daß der gesamte Holztransport über die Nordsee bald eingestellt werden wird.

### Die Versenkung der „Arabic".

#### Wozu die Nation bereit ist.

W. T.-B. London, 23. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) „Daily Telegraph" meldet aus New York: Wilsons Sekretär Tumulty sagte in einer Ansprache bezüglich der Versenkung der „Arabic": Die geeinigte Nation unterstützt den Präsidenten in dieser großen internationalen Krise und wird, wenn nötig, für die Rechte der Amerikaner zu Land und zur See auch ihr Leben einsetzen.

## Vom französisch-belgischen Kriegsschauplatz.

### Die Heimkehr des Königs von Bayern von der Westfront.

München, 21. Aug. (Zens. Bln.) Der König von Bayern ist gestern von der Westfront nach München zurückgekehrt. Die Münchener Bevölkerung bereitete ihrem König einen begeisterten Empfang und zog in Scharen nach dem Wittelsbacher Palais, wo der König alsbald nach der Ankunft, umgeben von seinen Töchtern, auf dem Balkon erschien und folgende Ansprache an die Menge hielt: „Ich danke herzlichst daß Sie hierher gekommen sind. Wie Sie wissen, komme ich soeben von den Vogesen zurück. Es hat mich außerordentlich gefreut, die bayerischen Truppen, Landwehr und Landsturm, wohl und gesund zu sehen. Während wir im Osten von Sieg zu Sieg eilen, sind unsere Truppen im Westen genötigt, an demselben Platze monatelang auszuhalten und immer zu kämpfen. Bewundernswert sind diese Truppen, aber nicht beneidenswert! Um so mehr verdienen sie alle Anerkennung von uns; denn sie sind es, die zunächst unser Land schützen und die es verhindert haben, daß der Feind die Grenzen des Reiches überschritten hat. Ich danke Ihnen nochmals herzlichst!" Hochrufe erschallten. Die Jungsturmmannschaften stimmten die Königshymne an, die der König salutierend und geneigtem Haupte anhörte. Dann zerstreute sich langsam die Menge.

### Die fortgesetzte Verschlechterung der französischen Handelsbilanz.

W. T.-B. Paris, 22. Aug. (Nichtamtlich.) Der amtlichen Statistik zufolge betrug die Einfuhr nach Frankreich in den letzten sieben Monaten des Jahres 1915 4 284 591 000 Franken, die Ausfuhr 1 696 285 000 Franken. Der Ausfall gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres betrug für die Einfuhr 719 755 000 Franken, für die Ausfuhr 2 154 668 000 Franken. Im Monat Juli wies die Einfuhr gegenüber 1914 einen Mehrbetrag von 139 527 000 Franken auf, dagegen blieb die Ausfuhr um 225 913 000 Franken hinter dem Juli 1914 zurück.

### Rückkehr belgischer Flüchtlinge aus Frankreich.

W. T.-B. Zürich, 22. Aug. (Nichtamtlich.) Der „Neuen Züricher Ztg." zufolge treffen täglich zahlreiche Belgier hier ein, die aus Frankreich flüchten und über Genf in ihre Heimat zurückkehren. Auch belgische Flüchtlinge, die sich bisher in Genf aufgehalten haben, sind in ihr Land zurückgekehrt.

## Der Krieg gegen Italien.

### Eine italienische Zwangsanleihe in Aussicht.

Genf, 23. Aug. (Zens. Bln.) Zuverlässigen Nachrichten aus Mailand zufolge sind die Verhandlungen Italiens in London behufs Geldbeschaffung auf dem toten Punkt angelangt. Das Schatzamt ist mit den fälligen Zahlungen stark rückständig und erwägt die Ausgabe einer Zwangsanleihe.

### Eine verschleppte italienische Gräfin.

Berlin, 23. Aug. Der „L.-A." meldet aus Wien: In Bern kam gestern die Baronin Julie Goschia Senta Groce, geborene v. Einem aus Hannover, mit ihren sieben Kindern an. Sie wurde bei Kriegsbeginn aus Borgo im Valsugana weggeschleppt und mit ihren Kindern in der berüchtigten Malariagegend in Monti auf Sardinien gefangen, wo sie entsetzliche Leiden zu ertragen hatte.

### Die Besorgnis des Papstes.

W. T.-B. Mailand, 23. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Der Berichterstatter des „Corriere della Sera" beim Vatikan meldet, daß die Kriegserklärung an die Türkei beim Heiligen Stuhle große Besorgnis erregte. In der Türkei und besonders in Palästina seien italienische Priester zurückgeblieben, die den katholischen Instituten angehörten. Die Vereinigten Staaten übernehmen den Schutz der italienischen Interessen in der Türkei und werden sicherlich in dieser Hinsicht mit der Vertretung des Vatikans zusammenarbeiten.

## Der Krieg über See.

### Bothas Siedelungspläne in Deutsch-Südwestafrika.

W. T.-B. Kapstadt, 22. Aug. (Nichtamtlich. Reuter.) Botha hat am 21. August den Kongreß der südafrikanischen Partei eröffnet. Er spielte in seiner Rede einen Wahlstrumpf aus durch den Hinweis auf die glänzende Möglichkeit einer Weidewirtschaft in Deutsch-Südwestafrika. Die Siedlungspläne in Südafrika wurden lange erörtert, aber nicht gefördert. Botha versicherte den landlosen Buren und anderen Ansiedlungslustigen, daß das neueroberte Gebiet Raum für Zehntausende bieten werde. Dieses Argument dürfte eine starke Wirkung auf die Buren haben.

### Eingeborenenaufstand in Portugiesisch-Angola.

W. T.-B. Lyon, 23. Aug. (Nichtamtlich.) „Progrès" meldet aus Lissabon: In der Kammer verlas der Kolonialminister ein Telegramm des Generalgouverneurs von Angola, das besagt, daß portugiesische Truppen am 18. August von den Eingeborenen angegriffen wurden. Der Kampf dauerte über 2½ Stunden. Die Eingeborenen wurden zurückgeschlagen. Auf portugiesischer Seite wurden 30 Mann verletzt, 6 Eingeborene sind getötet worden.

### Blutige Zusammenstöße zwischen persischen Gendarmen und Schahsewennen.

W. T.-B. Teheran, 23. Aug. (Nichtamtlich. Petersburger Telegraphen-Agentur.) Nach einer hier eingetroffenen Meldung hat in Kasvin zwischen Gendarmen und einer Räuberbande, wahrscheinlich Schahsewennen, ein blutiger Zusammenstoß stattgefunden, bei dem der schwedische Instruktor, Hauptmann Ekierka, getötet wurde. Ferner wurden 12 Gendarmen getötet und 22 verwundet.

### Beunruhigung Tonkings durch chinesische Räuber.

W. T.-B. Paris, 23. Aug. (Nichtamtlich.) Der „Temps" meldet: Infolge der wiederholten Einfälle chinesischer Räuberbanden im Grenzgebiet von Ober-Tongking mußten Truppen dorthin verlegt werden, um die Banden zurückzuwerfen. Der Generalgouverneur von Indochina ließ das betreffende Gebiet endgültig militärisch besetzen, so daß nunmehr die ganze Grenze zwischen Tongking und China von militärischen Posten überwacht wird.

## Die Neutralen.

### Der türkisch-bulgarische Vertrag doch unterzeichnet.

S. Berlin, 23. Aug. (Eig. Meldung. Zens. Bln.) Wie die „Nationalzeitung" von amtlicher bulgarischer Seite erfährt, ist der türkisch-bulgarische Vertrag unterzeichnet worden.

Was ist nun eigentlich richtig? Ist der Vertrag unterzeichnet oder nicht. Wozu ein unnötiges Rätselraten!

### Venizelos mit der Kabinettsbildung beauftragt.

W. T.-B. Athen, 23. Aug. (Nichtamtlich. Drahtber.) Die „Agence d'Athene" bestätigt, daß Venizelos vom König mit der Bildung des Kabinetts beauftragt wurde. Wie verlautet, würde Venizelos in dem neuen Kabinett das Ministerium des Auswärtigen übernehmen.

Br. Athen, 23. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Die Beeidigung des neuen Kabinetts wird bereits morgen erwartet. Außer dem früheren Verkehrsminister Diamantides sowie Repulis, welche die Finanzen und das Innere übernehmen sollen, werden als voraussichtliche Mitglieder des Kabinetts genannt: der frühere Präsident von Samos und Gouverneur von Mazedonien Sofoulis, der Deputierte Spirides sowie der jetzige Kammerpräsident Zowizianos. Als Kriegsminister soll General Danglis, der seine Studien in Frankreich gemacht hat, in das Kabinett eintreten.

## Kriegsbriefe aus dem Osten.

Von unserm zum Ostheer entsandten Kriegsberichterstatter.

### Vor Nowogeorgijewsk.

Serock, 14. August.

Seit dem 9. August ist Nowogeorgijewsk völlig eingeschlossen, und gestern sind auch die letzten Vorstellungen mit stürmender Hand genommen worden, nachdem die vorgeschobenen Forts Zegrze und Dembe schon zu Beginn der Woche erobert waren.

Der Brückenkopf Zegrze, der den Narew-Übergang vor Nowogeorgijewsk deckt, ist ein ziemlich starkes Werk mit mächtigen betonierten Unterständen, gewaltigen Wallanlagen. Das Ganze ist etwas veraltet und braucht wegen der Weitläufigkeit viel Artillerie und Infanterie zur Verteidigung. Trotzdem man durch meterlange tiefe Gänge schreiten kann, so daß das Tageslicht nur fern grünlich-blau durch die Öffnungen schimmert, trotz der baumdicken eisernen Schraubentüren und der eisernen Fensterverschlüsse vor den Kasematten glaube ich nicht, daß die Werke einer ernsthaften längeren Beschießung — die die Russen garnicht abgewartet haben — hätte widerstehen können. Das zeigte die Wirkung unserer 42er bei Dembe. Ein Schuß hat die ganze meterstarke Betonierung an einer Stelle auseinandergerissen und die „bombensicheren" Unterstände einfach eingeebnet, ein anderer hat Drahthindernisse und Vorstellung in einem zur Seite gesetzt. Dembe ist sonst ein kleines Werk ohne Baulichkeiten und Kasernements, während inmitten der grünen Wälle und der mit Unkraut überwucherten Höfe von Zegrze das stattliche Haus des Kommandanten steht und der Eingang durch den Wall in das innere Fort architektonisch betont ist, mit einem Sandsteinportal, das von Steinkugeln gekrönt ist. Über dem thront der russische Doppeladler. Jetzt ist das mächtige Eisengußstück als erinnerungsvolle Kriegstrophäe bereits zum Abtransport.

Von Dembe fuhr ich nach dem Gefechtsstand der Brigade, die diesem Abschnitt gegenüberstehe. Gestern waren die Orte Dembinki, Pszcini und Kikoly gestürmt worden. Namentlich der Kampf um Pszcini war blutig. Um 1 Uhr begann der Sturm, um 1 Uhr 40 Minuten waren die Vorwerke in deutscher Hand. Wie stark der Angriffsgeist der Truppen ist, zeigt sich daran, daß eine Abteilung, die nicht zu halten war, zweitausend Meter über das Angriffsziel hinausstieß und schon in den eigentlichen Festungsgürtel, in das Fort Janowek, eingedrungen war. Natürlich konnten sich die paar Mann nicht ernstlich festsetzen und mußten vor der russischen Übermacht in die erstürmte Stellung zurückgenommen werden.

Die Russen haben genügend schwere Artillerie in der Festung gelassen, sie schießen sehr lebhaft, und neben dem Bauernhaus, wo der Brigadestab lag, waren die üblichen tiefen Erdhöhlen vorbereitet. Denn die schweren Festungsgeschütze sind wenig spaßhaft, eben war ein Brummer in die Nähe geflogen und der Brigadier zeigte mir ein mederträchtig dickes Sprengstück, das Besuch gemacht hatte. „Schenke ich Ihnen als Erinnerung. Hübsch, was?" Ich fand es etwas schwer fürs Handgepäck. Das nicht zersprungene Verschlußstück war kaum zu heben. 28½ Zentimeter. Die amerikanische Munition scheint auch für die Russen besser geliefert zu werden.

Von einem Ausguck in einer mächtigen Kiefer konnte man das ganze Feld und die Festung übersehen. Im Rücken stand der deutsche Fesselballon und drüben sah man die beiden russischen. Am Waldrand gegenüber, wo die Fortslinie beginnt, spritzten die hohen Sandsäulen der deutschen Geschosse auf, und links vorwärts hörte man den zischenden Flugton und den Einschlag der russischen Granaten.

Deutlich sah ich die graue Kirche von Nowogeorgijewsk und ein paar hohe Schornsteine. Drüben über dem Wald unterschied man genau einen russischen Beobachtungsturm, von dem sich verschiedentlich auch Gläser gegen uns richteten. Im Norden leuchteten die roten Trümmer der Kirche von Nasalsk, das die Russen völlig zwecklos zerschossen haben. Es war ja nur eine polnische Stadt und sie hatten genug schwere Munition in der eingeschlossenen Festung, die wohl nur der Not gehorchend — weil man Artillerie und Munition nicht mehr fortbekam — verteidigt wird.

Heute nacht geht die Infanterie bis auf 200 Meter an die Werke heran, eine nicht leichte Nacht — und dann beginnt das rasende Hämmerwerk der schweren und schwersten Artillerie.

Als ich auf der Straße hinter Serock fuhr, um mein Quartier zu erreichen, sprang plötzlich ein russischer Soldat aus dem Graben. „Hände hoch!" „Nuzki Soldat", sagte der Kerl und stand stramm. „Kakoi Diwisia? Turkestanski." Der Mann hatte sich wahrscheinlich erst nach der Festung hinein und nun scheinbar wieder herausgemokelt. Ich nahm ihn mit und gab ihn an der Gefangenensammelstelle ab, vergnügt, daß ich auch einmal mitgesammelt hatte.

Rolf Brandt, Kriegsberichterstatter.

## Vor der Besetzung Salonikis durch England.

**Nördlich von Saloniki gelandete englische Truppen von den Griechen entwaffnet.**

**Br. Wien,** 23. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) **Die „Neue Fr. Presse" meldet aus Saloniki: Das reichsoffizielle Organ „Neri" meldet, daß nördlich von Saloniki englische Truppen landeten. Kurz darauf wurden griechische Truppen dorthin beordert, die sämtliche Engländer entwaffneten und nach Saloniki brachten. Englisch-französische Truppen werden wahrscheinlich auch bald Kreta besetzen. Man schließt dies daraus, daß vorgestern in der Bai drei französische Torpedojäger ankamen. In den nächsten Tagen erwartet man noch das Eintreffen von mehreren englischen und französischen Schiffseinheiten. Viele Einwohner Salonikis flüchteten aus Angst vor der englischen Invasion nach Athen. Es wurde festgestellt, daß zahlreiche englische Offiziere bei Einkäufen in Saloniki die Bevölkerung auf eine englische Besetzung vorbereiteten, indem sie dort erzählten, wie gut es die Einwohner unter englischer Herrschaft haben.**

## Bulgarien und der Vierverband.

**Ablehnende Haltung wie zuvor.**

**Br. Athen,** 23. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Bulgarien zeigt wenig Neigung, die letzten Vorschläge des Vierverbandes anzunehmen. Man meint, daß es diese Tendenz nach der Rückkehr Venizelos' noch stärker zum Ausdruck bringen werde.

## Italienische Propaganda für eine serbisch-bulgarische Verständigung.

**Br. Lugano,** 23. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Die „Tribuna" berichtet aus Nisch: Die serbischen Zeitungen zeigen sich einer serbisch-bulgarischen Versöhnung geneigter. Die offizielle „Samouprava" erklärt, Serbien und Bulgarien seien das Opfer der österreichisch-ungarischen und deutschen diplomatischen Aktion. Die römische „Tribuna" meint, notgedrungen optimistisch, ein serbisch-bulgarisches Bündnis sei nur noch die Frage weniger Tage.

## Der neue bulgarische Kriegsminister.

**Unbegründete Vermutungen?**

**W. T.-B. Sofia,** 23. Aug. (Nichtamtlich. Agence Bulgare.) Der Rücktritt des bisherigen Kriegsministers General Fitschew bietet der ausländischen Presse ununterbrochen Anlaß zu allerlei Arten von Kommentaren und Vermutungen. Wir erfahren an halbamtlicher Quelle, daß alle Kombinationen unbegründet sind, insbesondere diejenigen, die zwischen diesem Ministerwechsel und einer gewissen Änderung in der Richtung der vom Kabinett Radoslawow vertretenen Politik einen Zusammenhang herstellen wollen, vor allem aber diejenigen, welche die Ernennung des Generals Schekow zum Leiter des Kriegsdepartements als ein Zeichen unmittelbar bevorstehender entscheidender Ereignisse darstellen.

## Alles rumänische Bahnmaterial zur Verfügung des Kriegsministers.

W. T.-B. Köln, 23. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) **Wie die „Köln. Ztg." aus Sofia erfährt, hat die rumänische Eisenbahnverwaltung angeordnet, daß vom 14. September alles Bahnmaterial zur Verfügung des Kriegsministers frei sein muß.**

## Von der österreichisch-rumänischen Grenze.

Br. Bukarest, 23. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) „Adverul" meldet, daß heute kein Transport nach Österreich-Ungarn erfolge. Nur Transitgüter aus Bulgarien und Österreich-Ungarn verkehren noch über Predeal.

## Keine Herstellung von Kriegsmaterial durch die Singer-Aktiengesellschaft.

Die kürzlich dem „Hamburger Fremdenblatt" entnommene Meldung, wonach die Anlagen der Singer A.-G. in Elizabeth in New-Jersey zur Herstellung von Kriegsmaterial für die Verbündeten eingerichtet und zu diesem Zweck von einem Syndikat aufgekauft werden solle, wird uns von der Gesellschaft als unrichtig erklärt. Die Singer-Werke würden vielmehr keinerlei Aufträge zur Lieferung von Kriegsmaterial, gleichviel an welche Nation, übernehmen.

## Norwegische Sorgen.

W. T.-B. **Christiania,** 23. Aug. (Nichtamtlich.) Das Storthing hat sich am Samstag vertagt, es soll aber sofort wieder einberufen werden, falls die Lage dies erfordert. Vor Schluß der Sitzung ersuchte das Storthingsmitglied Michelet den Minister des Äußern, über die Beschlagnahme der Post des norwegischen Dampfers „Haakon VII." durch ein deutsches Unterseeboot zu berichten. Der Minister des Äußern Ihlen erwiderte, eine endgültige Antwort sei von der deutschen Regierung noch nicht eingegangen, aber aus den Telegrammen des norwegischen Gesandten in Berlin gehe hervor, daß dieser der Ansicht sei, daß die Frage eine für Norwegen befriedigende Lösung finden werde. Der Minister des Äußern betonte, Norwegen müsse für das ihm angetane Unrecht eine Genugtuung erhalten, die das norwegische Volk befriedige. Er hoffe, noch am Nachmittag eine Antwort von Deutschland zu erhalten obwohl er dessen nicht ganz sicher sei. Michelet dankte dem Minister für seine Antwort, erklärte aber, daß die Regierung die Angelegenheit zu optimistisch betrachte, wenn sie meine, das Haus könne sich jetzt vertagen. Minister Ihlen erwiderte, das Storthing könne in kürzester Frist wieder zusammentreten, falls diese oder eine andere Angelegenheit eine für das Land gefährliche Entwicklung nehmen sollte. Der Führer der Rechten, Hagerup Bull, erklärte, er halte die augenblickliche Lage für so drohend, daß es ihm zweifelhaft erscheine, ob eine Vertagung des Hauses ratsam sei; er wolle sich dieser aber nicht widersetzen, indem er annehme, daß die Telegramme des Gesandten in Berlin, die eine befriedigende Lösung in Aussicht stellten, sich auf Erklärungen gründen, die der Gesandte erhalten habe.

## Ein norwegisches Steinkohlenteer-Ausfuhrverbot.

W. T.-B. **Christiania,** 23. Aug. (Nichtamtlich.) Die **norwegische Regierung hat ein Ausfuhrverbot für Steinkohlenteer erlassen.**

# Noch immer Teuerungsdebatten im Reichstag.

S. **Berlin,** 23. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Der Reichstag setzte heute die Debatten über die Ernährungsfragen fort, die er am Samstag begonnen. Das Haus war leer und uninteressiert, die Reden fast ausnahmslos nüchtern und langweilig. Der nationalliberale Wirtschaftspolitiker Dr. Boehme hielt dem Staatssekretär vor, daß er zu Unrecht von landwirtschaftlicher Interessenvertretung gesprochen habe, als Vorkämpfer für eine Erhöhung der Getreidepreise. Die einzige Stelle, die dafür erfreulicherweise ohne Erfolg eingetreten sei, sei das preußische Landwirtschaftsministerium gewesen. Der Konservative Arnstadt fand es als das größte Verdienst der Landwirtschaft, daß sie keine höheren Preise verlange. Die Forderung auf Herabsetzung der Preise sei unberechtigt, zumal die Landwirtschaft selbst für Saatgut und Futtermittel geradezu Phantasiepreise zahlen müsse. Wenn viel verdient werde, so sei es nicht beim Getreide, sondern beim Mehl. Freiherr von Gamp endlich wies darauf hin, daß zur Verteuerung der landwirtschaftlichen Produktion insbesondere auch die Verteuerung des Geldes beigetragen habe und suchte, gegen die Abgeordneten Dr. Quarck und Gothein polemisierend, im einzelnen nachzuweisen, daß die Landwirtschaft doch Opfer gebracht habe und bringe, so groß wie jeder andere Beruf.

In der zweiten Rednergarnitur, die man begann, sprachen der Sozialdemokrat Segitz und der Zentrumsabgeordnete Dr. Pfleger. Beide sind Bayern und sprachen im Parlament über die Verhältnisse in ihrer eigenen Heimat, die bekanntlich nicht zum Geschäftsbereich der Kriegsgetreidegesellschaft gehört hat. Der Sozialdemokrat klagt insbesondere über die bayerischen Preise für Fleisch, Wurst und Stiefelsohlen und fand, daß das königlich bayerische Mehl noch weniger gleichwertig sei wie das im übrigen Deutschland. Der Zentrumsmann führte besonders heftige Klage über die Festsetzung von Höchstpreisen für Braugerste und Braumais, über die in dem bierfrohen Bayern geradezu Erbitterung herrsche. Sensationell war seine Anklage gegen die Kriegsgetreidegesellschaft, die zahllose Angestellte für unabkömmlich vom Heeresdienst reklamiert; 80 Prozent der Reklamierten seien, wie sich später herausgestellt habe, felddienstfähig gewesen. Der Präsident der Reichsgetreidestelle und der Staatssekretär, der stundenlang als einziger Vertreter am Regierungstisch ausharrte, griff nur einmal in die Debatte ein, um darzutun, warum eine Verbilligung des Mehlpreises wenigstens vorläufig nicht möglich sei. Auf die Anklage des Abgeordneten Pfleger blieb er die Antwort schuldig. Die Debatte geht auch morgen weiter.

•

## Sitzungsbericht.

Eigener Drahtbericht des „Wiesbadener Tagblatts".

# Berlin, 23. August.

Am Bundesratstisch: Dr. Delbrück, Dr. Lisco, Dr. Bumm.

Präsident Dr. **Kaempf** eröffnet die Sitzung um 2,15 Uhr.

Eine Vorlage ist eingegangen auf Vertagung des Reichstags bis zum 30. November 1915.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die dritte Beratung des Gesetzes, betreffend den Schutz von Berufstrachten und Berufsabzeichen für die Tätigkeit in der Krankenpflege. Hierzu liegt ein Antrag des Abg. Arendt (Rpt.) vor, dieses Gesetz ab 1. Oktober 1915 in Kraft treten zu lassen. Das Gesetz wird in dieser Fassung ohne Debatte in dritter Lesung angenommen. Ebenso wird ohne Debatte in zweiter und dritter Lesung das Gesetz, betreffend Änderung des Reichsmilitärgesetzes, sowie das Gesetz, betreffend Änderung der Wehrpflicht vom 11. Februar 1888, angenommen.

Darauf wird die Debatte über die Resolutionen und Anträge des Haushaltsausschusses (Ernährungsfrage) fortgesetzt.

Abg. Dr. **Böhmer** (natl.): Dank der Wirtschaftspolitik Deutschlands sind wir gegenüber früheren Zeiten erheblich unabhängiger vom Ausland, namentlich von Rußland, geworden. Die bevorstehende Ernte verspricht gut zu werden.

**Von der Aushungerungspolitik spricht im Ernst kein Gegner mehr.**

Wenn der Staatssekretär davon sprach, daß der Wunsch nach Erhöhung der Preise für Brotgetreide laut geworden sei, so ist von landwirtschaftlichen Organisationen ein solcher Wunsch nicht ausgesprochen worden. Bedauerlicherweise hat dies allerdings das preußische Landwirtschaftsministerium, alle sozialen Gesichtspunkte dabei außer acht lassend, gewünscht, der Bundesrat hat aber abgelehnt. (Bravo!) Man sollte die Futtermittel, besonders Kleie, nach den Viehbeständen verteilen, um den kleinen Landwirten zu Hilfe zu kommen. Meine politischen Freunde haben in der Kommission die Festsetzung von Höchstpreisen für Saatgut beantragt, um den Wucherpreisen entgegenzuwirken. Wo es notwendig ist, müßte Beschlagnahme eintreten und Sachverständige herangezogen werden. Wir begrüßen es, daß der Staatssekretär größere Brotrationen und eine weniger intensive Ausmahlung des Getreides versprochen hat.

**Gegen den Wucher mit Lebensmitteln muß mit den schärfsten Mitteln vorgegangen werden.**

Wir danken besonders den daheimgebliebenen Frauen und Bauern für die großen Opfer, die sie bringen. Noch größeren Dank aber würde der Staatssekretär vom Volke erhalten, wenn er dafür sorgen würde, daß gerade den armen Volkskreisen die Lebensmittel zu mäßigem Preise zur Verfügung stehen. (Beifall.)

Abg. **Arnstadt** (kons.): Die Volksernährung ist gesichert, aber schlimmer steht es mit der Viehhaltung, weil die Futtermittel knapp sind, namentlich Hafer. Trotzdem fordern wir keine Höchstpreise. Von einer Gerstevertertungsgesellschaft versprechen wir uns sehr wenig. Der nationalliberale Antrag auf Höchstpreise für Saatgetreide dürfte bei seiner Ausführung auf große Schwierigkeiten stoßen.

**Im Ausland sind die Brotgetreidepreise wesentlich höher als bei uns.**

Noch nie sind in den städtischen Kellern so viel Kartoffeln vertaut wie im letzten Jahre; deshalb müssen wir fordern, daß keine Kartoffelhöchstpreise festgesetzt werden. Dem freisinnigen Antrag auf Außerkraftsetzung des Stickstoffgesetzes können wir nicht zustimmen. Es heißt für uns auch im zweiten Kriegsjahre durchhalten.

Abg. Frhr. v. **Gamp** (Rpt.): Ein bisher noch nicht genannter Grund für die Lebensmittelteuerung ist die Verteuerung des Geldes. Mit Kartoffeln allein lassen sich keine Schweine mästen. Wir müssen auch die Verfütterung von Körnern sicherstellen. Es muß gefordert werden, daß die Kommunen außer Kartoffeln auch Fleisch und Fett aufzukaufen haben, wobei vom Staate Ersatz zu leisten ist. Der Konsum sollte durch zwangsweise Einschränkung herabgesetzt werden. Die Heraufsetzung der Preise für Milch und Butter ist vollkommen gerechtfertigt, da die fettbildenden Futtermittel seit Beginn des Krieges überhaupt nicht mehr zugänglich sind. Es ist selbstverständlich, daß die Frauen und Kinder der im Felde stehenden Männer so ausreichend versorgt werden, daß sie keine Not zu leiden haben. Möge alles getan werden, von den wenigbemittelten Klassen ausreichend Lebensmittel zu mäßigen Preisen zu verschaffen. (Beifall.)

Unterstaatssekretär **Michaelis**: Es ist selbstverständlich, daß der Mehlpreis so niedrig wie möglich sein muß. Es wird deshalb mit Recht darauf hingewiesen, daß

**der Unterschied zwischen dem Preis des Mehles und des Getreides viel größer ist als in Friedenszeiten.**

Die Gründe hierfür sind verschieden. Der Getreidepreis im Frieden ist ein Lokopreis; das Getreide wird an dem Ort verkauft, zu dem es hingeschafft wird. Jetzt richtet sich der Preis nach dem Wohnorte des Absenders, des Produzenten, deshalb müssen zu den gezahlten Preisen zunächst die Transportkosten geschlagen werden, dazu kommen die Lagerpreise. Die Reichsgetreidegesellschaft muß jetzt das Getreide kaufen mit der Absicht, es bis zum August nächsten Jahres zu lagern, eine Aufgabe, die dem Käufer in Friedenszeiten nicht zufällt. Der Händler lagert das Getreide nicht so lange, sondern er schlägt es bald wieder los. Wir müssen dafür sorgen, daß vom August dieses Jahres bis zum August nächsten Jahres ein gleichmäßiger Mehlpreis besteht. Die verschiedenen Unkosten müssen somit von uns in den Preis hineinkalkuliert werden. Sollte sich herausstellen, daß dieser Mehlpreis zu vorsichtig kalkuliert ist, so wird selbstverständlich eine Herabsetzung erfolgen, denn unsere erste Aufgabe bleibt es, der Bevölkerung einen so niedrigen Mehlpreis als möglich zu sichern.

Abg. **Segitz** (Soz.): Die Minderbemittelten haben schon genug Fasttage. Für Gemüse und Eier werden geradezu Phantasiepreise gefordert. Die Teuerung erstreckt sich auf alle Gebiete des Bedarfes, dabei hat sich die soziale Lage der städtischen Arbeiter namentlich in Bayern verschlechtert. Vielfach mangelt es in Bayern an der rechtzeitigen Versorgung der Stadtgemeinden. Die Strafen für Lebensmittelwucher sind viel zu niedrig. Gegen die Halunken, die das Volk in dieser schweren Zeit bewuchern, muß mit den schärfsten Mitteln vorgegangen werden.

Abg. **Pfleger** (Zentr.): Die Preistreiberei im Kartoffelverkehr im vorigen Herbst ist lediglich auf den völlig ungerechten Aufkauf zurückzuführen. Viele Höfe mußten wegen Einberufung des Besitzers geschlossen und die Ernte schleunigst verkauft werden. Besonders notleidend ist der oberbayerische Hopfenbau. Für Malz müssen Höchstpreise festgesetzt werden, sonst nimmt der Wucher überhand. Leider hat das Reichsamt des Innern verabsäumt, auch einmal süddeutsche und besonders bayerische Sachverständige über die dortige Lage zu befragen und sich informieren zu lassen. Was die Gerstevertertungsgesellschaft betrifft, so frage ich, weshalb müssen denn alle diese Gesellschaften, die auf Anregung der Regierung entstanden sind, ihren Sitz in Berlin haben, warum nicht auch in einer anderen Stadt? Beispielsweise sind bei der Getreidevertriebsgesellschaft von den Angestellten, die als unabkömmlich reklamiert sind, 80 Prozent felddienstfähig. (Lebhaftes Hört! Hört!) Ich bitte um Annahme unseres Antrags auf Festsetzung von Höchstpreisen für Braugerste, Braumalz und Braukontingente. Wenn die Regierung diesem Antrag gleichfalls folgen wird, dann wird ein großer Teil der dortigen Verbitterung schwinden. Es muß alles getan werden, um der Bevölkerung das Durchhalten im neuen Kriegsjahr zu ermöglichen. (Beifall im Zentrum.)

Darauf wird die Weiterberatung auf morgen 2 Uhr vertagt. Vorher Anfrage auf Vertagung des Reichstags.

Schluß gegen 7 Uhr.

•

## Die voraussichtliche Vertagung des Reichstags

**S. Berlin,** 23. Aug. (Eigene Meldung. Zens. Bln.) Der Reichstag wird, wie jetzt anzunehmen ist, erst Donnerstag, vielleicht auch erst am Samstag, sich vertagen, und zwar, wie auch an anderer Stelle bemerkt, bis zum 30. November.

## Das Stickstoffgesetz.

**Berlin,** 23. Aug. Die Stickstoffkommission des Reichstags nahm in ihrer Sitzung vom 20. August einstimmig einen Antrag an, daß sie grundsätzlich bereit sei, im Bedarfsfalle einem Ermächtigungsgesetz für ein Stickstoffhandelsmonopol zuzustimmen. Die weiteren Beratungen werden sich mit Einzelbestimmungen befassen.

## Eine Kriegstagung des Reichsverbandes der deutschen Presse.

Am Schlusse der gestrigen Textreterversammlung des Reichsverbandes der deutschen Presse wurde die Neuwahl des geschäftsführenden Ausschusses vorgenommen. Als Vorsitzender wurde Marx (Berlin), als Stellvertreter des Vorsitzenden Mohr (München) gewählt. Bei dem anschließenden Mahle brachte der Vorsitzende Marx ein mit herzlicher Begeisterung aufgenommenes Hoch auf das deutsche Heer und auf den obersten Kriegsherrn aus.

## Die Aussichten der neuen deutschen Anleihe.

**Ein dänisches Urteil.**

**Kopenhagen,** 23. Aug. (Zens. Bln.) In einem Leitartikel führt „Politiken" folgendes aus: Die Entwicklung der neuen Kriegsanleihe kann mit großer Spannung erwartet werden. Der Kriegsausbruch fiel in Frankreich mit dem Moment zusammen, als die französischen Finanzen durch das Mißglücken einer Anleihe gerade in einem kritischen Stadium sich befanden. Woher 10 Milliarden Franken in Frankreich geschafft werden sollen, ist ein düsteres Rätsel. Ganz anders steht die Sache in Deutschland. Die neue 10-Milliardenanleihe wird patriotische Begeisterung

vorfinden wie ihre Vorgänger. Es ist durchaus nicht unmöglich, daß der Zinsfuß geringer werden wird. Die pekuniären Verhältnisse in Deutschland sind glänzend. Sparkassen und Banken sind mit Mitteln überfüllt, die Kriegsindustrieaktien steigen und auch andere Papiere zeigen eine bewunderungswürdige Festigkeit. Es besteht kein Zweifel, daß die neue Anleihe mit Eleganz gezeichnet wird.

# Aus Stadt und Land.

## Wiesbadener Nachrichten.

**Kriegsbeschädigtenfürsorge im Landkreise Wiesbaden**

Zu dem Zweck der Dezentralisation der Kriegshilfe in unserem Landkreis hatte auf gestern nachmittag Herr Landrat Kammerherr v. Heimburg zu einer Besprechung in den unteren Wartburgsaal eingeladen. Erschienen war so ziemlich vollzählig die evangelische Geistlichkeit — 16 Herren — unter Führung der Herren Geh. Konsistorialräte Pfarrer Eibach (Dotzheim) und Jäger (Bierstadt), die katholische Geistlichkeit in der Zahl von 8 Herren, verschiedene Mitglieder des Kreisausschusses, Herr Oberbürgermeister Vogt (Biebrich) und eine Anzahl Damen vom „Vaterländischen Frauenverein", im ganzen etwa 60 Personen. Die für das Vaterland so bedeutsame Arbeit der Kriegsbeschädigtenfürsorge hat bekanntlich ihre Tätigkeit begonnen. Es handelt sich, wie Herr v. Heimburg, nachdem er die Anwesenden willkommen geheißen hatte, ausführte, dabei nicht nur um eine bereits durch das Mannschaftsversorgungsgesetz festgelegte Rente für völlig oder teilweise Erwerbsunfähige, also um die Versorgung derjenigen Invaliden und ihrer Familien, welche im Dienst des Vaterlands mit den erlittenen Verstümmelungen ihre Erwerbsmöglichkeit ganz oder teilweise eingebüßt haben, sondern um die noch weit schwierigere und wichtigere Aufgabe, die Verstümmelten oder mit Nerven-, Lungen- oder Herzkrankheiten Geschädigten nach Möglichkeit ihrem Beruf zu erhalten und so die Kriegsbeschädigten in größtmöglichem Umfang wieder erwerbsfähig zu machen. Zur Ausführung dieser ernsten vaterländischen Fürsorge seien zwar in erster Reihe die geordneten staatlichen Organe, die Ärzte und Vertreter der Berufsgenossenschaften berufen. Es sei aber ebenso nötig, daß die Herren Geistlichen und diejenigen Zweige der einzelnen Frauenvereine, welche bisher in den Gemeinden als vaterländische Frauenvereine, Frauenhilfe oder konfessionelle Frauenvereine mitgewirkt, namentlich in der Arbeit der Kriegsbedürfnisfrage, bei der inneren Beratung der Beteiligten zur Überwindung der ersten Schwierigkeiten in den Familien, in der Erziehung und Ausbildung der Kinder, zur Vermittlung geeigneter Beschäftigung und überhaupt in der inneren Überwindung der Schwierigkeiten ihre Mithilfe nicht versagten. Alles weitere, insbesondere die praktische Durchführung der hierfür von dem Herrn Minister des Innern und dem Zentralausschuß für Kriegsbeschädigtenfürsorge der Provinz Hessen-Nassau aufgestellten Grundsätze, solle heute besprochen und gleichzeitig auch die Wahl einiger Vertreter zur Teilnahme an den hier stattfindenden regelmäßigen Ausschußsitzungen aus der Zahl der beteiligten Herren vorgenommen werden. Was auch nur immer im Interesse derer, die für das Vaterland geblutet hätten, geschehen könne, das müsse geschehen. Wo Gliedmaßen zu ersetzen seien, da müsse Sorge getragen werden, daß ohne Rücksicht auf den Preis das Beste beschafft werde, auch wenn von Staats wegen nur das Nötigste geliefert werde. Die Organisation, um deren Ausbau es sich hier handle, habe ihre Spitze in einem für die Provinz Hessen-Nassau bereits gebildeten Ausschuß. Außerdem seien für Frankfurt und Wiesbaden Ortsausschüsse und ferner Landesausschüsse gebildet. Für unseren Landkreis habe der Kreisausschuß die Tätigkeit des Landesausschusses bereits übernommen. Biebrich besitze auch bereits seinen Ortsausschuß. Es frage sich, ob dieser sich in die Kriegsorganisation einfügen wolle. In den einzelnen Kirchspielen hätten Ortsausschüsse ins Leben zu treten, welche die Verbindung ihrer Bezirke mit dem Kreis-Hilfsausschuß aufrecht erhielten. Die Anregung zu dieser Organisation sei von der Evangelischen Frauenhilfe gegeben. In der Hauptsache handle es sich darum, die Familie vorzubereiten auf das Schicksal, welches ihrer warte, wenn der Ernährer, außerstande, weiter für sie zu sorgen, zu ihr zurückkehre, zu sorgen dafür, daß er dort eine freudige Aufnahme finde. Ferner gelte es, Arbeitsgelegenheit für die nur noch beschränkt Erwerbsfähigen ausfindig zu machen, die Familien zu beraten usw. Den Arbeitsausschüssen biete sich die Möglichkeit, außer den hier zu Wählenden dem Kreis-Hilfsausschuß weitere geeignete Kräfte für die Mitarbeit namhaft zu machen. Vorerst versorge im allgemeinen die Militärverwaltung die Kriegsinvaliden noch, indem sie sie, abgesehen von vereinzelten ganz schweren Fällen als Garnisondienstfähige beschäftige. Erst nach Beendigung des Kriegs werde in der Hauptsache die private Hilfe einzusetzen haben.

An den Vortrag schloß sich eine eingehende Auseinandersetzung an, in die u. a. die Herren Pfarrer Steubing (Schierstein), Oberbürgermeister Vogt (Biebrich), Pfarrer Vömel (Wallau), Pfarrer Nicolai (Biebrich), Geh. Konsistorialrat Eibach und Geh. Konsistorialrat Jäger eingriffen. Herr Pfarrer Vömel gab bekannt, daß in seiner Gemeinde eine Stelle für einen Kriegsinvaliden vorbehalten bleibe, Herr Oberbürgermeister Vogt, daß es seinem Ortsausschuß schon gelungen sei, einen nur noch beschränkt arbeitsfähigen Invaliden in einer Frankfurter Fabrik unterzubringen, wo er allein in einem Raum arbeite. Möge auch bei den nur noch beschränkt Arbeitsfähigen ein etwas herabgesetzter Lohn bezahlt werden, so bilde die Militärpension hierfür den Ausgleich. Im Akkord dürften die Leute nicht beschäftigt werden.

Zum Schluß einigte man sich dahin, allerwärts Ortsausschüsse zu bilden. Heßloch geht dabei mit Kloppenheim, Breckenheim mit Medenbach, Rambach voraussichtlich mit Sonnenberg zusammen. In der Hauptsache soll Sorge getragen werden, daß die Kriegsbeschädigten in der Heimat bleiben können. Nötig ist das dort, wo sie mit Grundbesitz angesessen sind. Der Vorsitzende verspricht, die einschlägige Literatur zu beschaffen und den Ortsausschüssen zuzustellen zu lassen. Als Vertreter für den Kreis-Hilfsausschuß werden zum Schluß die Herren Pfarrer Steubing (Schierstein), Pfarrer Nicolai (Biebrich) und Pfarrer Vömel (Wallau) gewählt. Nach einiger Zeit soll wieder eine Versammlung der Ausschüsse einberufen werden zum Zweck des Austauschs der gemachten Erfahrungen.

— **Ein Wirbelwind** wurde, wie uns aus Dotzheim berichtet wird, dort vorgestern beobachtet und richtete allerlei Schaden an. Von weitem hörte es sich an, als wenn ein Eisenbahnzug rasch vorüberfährt, so daß manche glaubten, es sei ein Erdbeben im Anzug. Ein Baum wurde vollständig entwurzelt, viele starke Äste von anderen Bäumen wurden abgerissen, Fensterscheiben, Blumentöpfe usw. mußten daran glauben, sogar ein Hoftor wurde ausgehoben und ein Mädchen, das Milch geholt hatte, auf der Straße mit seinem Topf umgeworfen. Nur kurze Zeit dauerte das Wüten des Sturmes, dann wurde es wieder ruhiger.

— **Eine blutige Hundeschlacht** gab es Montagnachmittag gegen 1 Uhr an der oberen Rheinstraße in der Nähe der Ringkirche. Eine in einen Wagen eingespannte deutsche Dogge wurde von einem schottischen Schäferhund angebellt. Das war ihr die Veranlassung, sich loszureißen, einen wütenden Angriff auf den Schäferhund zu unternehmen und diesem, welcher durch einen Maulkorb an der Verteidigung behindert war, in der energischsten Weise mit Bissen zuzusetzen. Der Angegriffene setzte sich, so weit es anging, wacker zur Wehr. Dabei wurde der Dogge das Ohr ganz zerfetzt, der Schäferhund trug Verletzungen am Maul, am Kopf, dem Anschein nach auch an der Zunge, davon, und das Blut floß in Strömen. Vergeblich bemühten sich verschiedene Personen, die wütenden Tiere auseinanderzubringen. Man schlug mit dem Ledergeschirr, welches dem einen Hund abgenommen worden war, auf die Kämpen ein, eine Pflegeschwester setzte ihnen mit ihrem Handtäschchen, ein Offizier mit dem blanken Säbel zu, man suchte auch, sie durch kräftiges Ziehen an den Schwänzen auseinanderzubringen. All das jedoch führte nicht zum Ziel, bis endlich an der Ermüdung der Kämpfer die Schlacht ihr Ende fand. Der eine der Hunde war von der fremden Einmischung so wenig erbaut, daß er sich zeitweilig auch gegen diese stellte. Daß das seltene Schauspiel eine große Anzahl von Zuschauern angezogen hatte, bedarf wohl kaum der Erwähnung.

— **Aus dem „Soldatenheim".** Das Soldatenheim in der Mainzer Straße 25, von welchem wir schon mehrfach berichteten, erfreut sich immer noch steigender Beliebtheit. Am besten beweisen hier Zahlen. Das Heim besteht bekanntlich erst seit April, und doch konnte Ende vergangener Woche bereits der 20.000. Besucher gezählt werden. Dem braven Feldgrauen, der besonders erholungsbedürftig ist, wurde von der umsichtigen Leiterin des Heims, Frau Auer von Herrenkirchen, eine Uhr überreicht. Die Freude und Überraschung des Mannes war unbeschreiblich. Das Geschenk ist ihm besonders lieb, da er im Krieg seine Uhr einbüßte. Eine weitere Zahl sei genannt, um den regen Besuch des Heims zu veranschaulichen. Am vorgestrigen Sonntag fanden sich 550 Feldgraue ein! Unter diesen vielen Soldaten ist manch einer, der recht gewandt musiziert, und so werden denn oft am Nachmittag kleine musikalische Unterhaltungen veranstaltet, die bisweilen über den Rahmen des Dilettantismus hinausgehen.

**Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.**

* **Konzert.** Am kommenden Donnerstag wird die erblindete Sängerin Betty Knauber-Schwarz abends 8 Uhr in der Lutherkirche ein Konzert veranstalten.

# Provinz Hessen-Nassau.

## Regierungsbezirk Wiesbaden.

**Eine Bluttat auf der Polizeiwache.**

ht. **Frankfurt a. M.,** 22. Aug. Seit der Einberufung ihres Mannes zum Heeresdienst unterhielt die 30jährige Kaufmannsfrau Mara Beyer mit dem 22jährigen Kaufmann Streb ein Liebesverhältnis. In dieser Angelegenheit sollte die Frau gestern mittag auf dem 12. Polizeirevier, Kreuzerstraße 1, vernommen werden. Als die Frau, in deren Begleitung sich der Streb befand, zur festgesetzten Stunde das Vernehmungszimmer betrat, zog der Liebhaber plötzlich einen Revolver und schoß die Frau nieder. Dann tötete er sich, ehe die Beamten es hindern konnten, durch einen Schuß in den Kopf. Die Frau erlitt lebensgefährliche Verletzungen und wurde dem Bürgerhospital zugeführt.

≡ Reklamen. ≡

Rheinisches Technikum Bingen. Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau. Direktion Professor Hoepke. Chauffeurkurse.

# Handelsteil.

## Die Geschäftslage der elektrotechnischen Industrie.

Im allgemeinen haben die großen Betriebe der elektrotechnischen Industrie durch die Einwirkung des Krieges nur wenig gelitten. Allerdings fielen die großen Lieferungen für das Ausland weg, aber dafür fanden sie Arbeitsgelegenheit, indem sie ihre leistungsfähigen Anlagen für die Ausführung von Kriegsaufträge in großem Stile einrichteten. Auch erlahmte das Inlandsgeschäft keineswegs, sondern zeigte teilweise sogar noch eine recht bemerkenswerte Belebung. Vor allem aber ist hervorzuheben, daß die Betriebe der Schwachstromindustrie durch den Krieg geradezu außergewöhnlich günstig beeinflußt wurden und daß manche Unternehmungen, die vor dem Kriege schon auf ziemlich schwachen Beinen standen, sich nach Ausbruch des Krieges ungemein rasch erholten und sich gegenwärtig in einer äußerst gesunden Verfassung befinden. Hoffentlich rechnen sie bei Zeiten damit, daß der Kriegssegen nicht ewig anhalten kann. Die finanziellen Ergebnisse für das Jahr 1914 können für die Großbetriebe der elektrotechnischen Industrie durchaus als günstig bezeichnet werden, wenn auch eine Abnahme der Erträgnisse zu konstatieren ist. Für ein Aktienkapital von 275 Millionen Mark stellte sich der Bruttogewinn für 1914 auf 19.28 Proz. gegen 20.60 Proz. für das Jahr 1913. Und zwar machten die Abschreibungen 5.16 Proz. gegen 6.01 im Jahre zuvor, der Reingewinn 14.12 gegen 14.59 Proz. aus. Die Dividende aber sank von 9.3 auf 8.5 Proz. Das sind Ergebnisse, die in Anbetracht der allerersten Einwirkungen des Krieges im August und September als sehr befriedigend bezeichnet werden müssen.

Daß während der Kriegszeit die Erweiterung des Produktionsapparates ruhte, ergibt sich aus den geringen geldlichen Neuanlagen im ersten Kriegsjahr. Die Gesamtsumme der Neuinvestierungen stellte sich in den Monaten Juli 1914 bis Juni 1915 auf nur 2.40 Millionen Mark. Einige Schwierigkeiten bereitete lange Zeit hindurch die Beschaffung der nötigen Arbeitskräfte. Schon vor dem Kriege machte sich aber in den großen Betrieben der elektrotechnischen Industrie das Bestreben geltend, die billigere weibliche Arbeitskraft an die Stelle der männlichen zu setzen, was bei einer Reihe von Arbeitsprozessen in überraschender Weise gelang. Im Laufe des Krieges hat die Verwendung der weiblichen Arbeitskraft eine weitere Zunahme erfahren, namentlich auch in den Betrieben der Schwachstromindustrie.

Daß die großen Konzerne der Industrie schon heute sich für die Zeit nach dem Kriege vorbereiten, das hat die Transaktion der A. E.-G. mit den Berliner Elektrizitätswerken in jüngster Zeit deutlich gezeigt. Es handelt sich zunächst vor allem darum, die Zukunftschancen innerhalb Deutschlands sich zu sichern, da die künftige Gestaltung des Rohstoffabsatzes zurzeit noch im Dunkeln liegt. Die Versorgung ganzer Industriegebiete mit elektrischer Kraft, die so billig geliefert werden muß, daß die gewerblichen Betriebe ihre bisherige Art des motorischen Antriebs aufgeben müssen, wird eine Hauptaufgabe unserer elektrotechnischen Industrie werden. Hier wird ein Wettkampf um die Kraftquellen entstehen, die den elektrischen Strom am billigsten zu liefern imstande sein werden: vor allem kommen günstig gelegene Braunkohlenfelder und Wasserkräfte in Frage. Es wird auch Aufgabe des Reiches und der Einzelstaaten sein, diese ganze Bewegung zu verfolgen. Die elektrotechnische Industrie Deutschlands wird noch Bewegungsfreiheit genug behalten, wenn z. B. das Reich auf die großen Kraftquellen für elektrische Energie bei Zeiten seine Hand legt; einmal kommen dabei die Verbraucher kaum ungünstiger weg, als bei einem privaten Monopol, sodann wird der Finanzbedarf des Reiches nach dem Kriege so gewaltig ansteigen, daß die Erschließung neuer ergiebiger Einnahmequellen in staatlichem Interesse liegt. Und je größer das Bedürfnis nach der Steigerung der Einnahmen aus solcher Quelle, desto eifriger wird der Ausbau eines ganz Deutschland versorgenden Netzes von Kraftzentralen erfolgen, wodurch die Betriebe der deutschen elektrotechnischen Industrie reichliche Arbeitsgelegenheit auf viele Jahre hinaus erhalten würden.

### Banken und Geldmarkt.

* **Frankfurter Börse.** Frankfurt a. M., 23. Aug. In bezug auf die Hinausschiebung der Monatsabrechnung und den Abbau der Börsenverbindlichkeiten hat man sich hier den in Berlin gefaßten Beschlüssen angeschlossen.

*

= **Frankfurt a. M.,** 23. Aug. Die Frankfurter Bankiervereinigung hat in ihrer Sitzung vom 21. August 1915 folgenden Beschluß gefaßt: Bei Ein- und Auslieferungen von Wertpapieren, gleichgültig ob gegen Leistungen von Zahlungen oder franko Valuta, ist eine Provision von ½ Proz. vom ausmachenden Betrag zu berechnen, es sei denn, daß die Umstände klar ergeben, daß die Ein- oder Auslieferung nicht im Zusammenhang mit einem kürzlich getätigten Kauf oder Verkauf steht. Im Zweifelsfall ist die Provision zu berechnen und die Vergütung von einem Nachweis im vorstehenden Sinne abhängig zu machen. Auf die Ein- und Auslieferungen von Mündeldepots findet dieser Beschluß keine Anwendung. Die Frankfurter Bank ist obigem Beschluß beigetreten.

### Marktberichte.

O. **Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M.** vom 23. Aug. Das Angebot in Getreide ist nicht groß, die Stimmung ist ruhig. Mais 58 bis 62 M., Gerste 67 bis 70 M. Futtermittel knapp und stetig. Kokoskuchen 60 bis 61 M., Kleie 49 bis 50 M.

O. **Kartoffelmarkt zu Frankfurt a. M.** vom 23. Aug. Wetterauer 10.75 bis 11.50 M. per 100 Kilo frei Frankfurt a. M. Das Angebot heimischer Ware war lebhaft, belgische Ware weniger angeboten.

### Amtliche Notierungen vom Wiesbadener und Frankfurter Schlachtviehmarkt vom 23. August.

(Eigene Berichte des Wiesbadener Tagblatts.)

| | Wiesbadener Preise. | | Frankfurter Preise. | |
|---|---|---|---|---|
| | Lebend-gewicht. | Schlacht-gewicht. | Lebend-gewicht. | Schlacht-gewicht. |
| | Per 50 kg | Per 50 kg | Per 50 kg | Per 50 kg |
| **Ochsen.** | | | | |
| Vollfleischige ausgemästete, höchst. Schlachtwerts, die noch nicht gezogen haben (ungejochte) | — | — | — | — |
| Vollfl., ausgemäst., im Alter v. 4–7 J. | 66–70 | 120–130 | 71–77 | 132–138 |
| Junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete | 62–66 | 114–120 | 62–67 | 114–122 |
| Mäß. genährte jg. u. gut genährte ält. | — | — | 55–58 | 102–110 |
| **Bullen.** | | | | |
| Vollfl., ausgewachs., höchst. Schlachtw. | 58–62 | 106–112 | 60–64 | 105–110 |
| Vollfleischige, jüngere | 53–57 | 98–104 | 54–58 | 98–105 |
| Mäß. genährte jüng. u. gut genährte ält. | — | — | — | — |
| **Färsen und Kühe.** | | | | |
| Vollfl. ausgem. Färs. höchst. Schlachtw. | 64–68 | 118–128 | 60–70 | 112–130 |
| Vollfl. ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren | 53–55 | 100–105 | 56–62 | 107–118 |
| Aeltere ausgemäst. Kühe u. wenig gut entwickelte jüng. Kühe u. Färsen | 47–57 | 87–98 | 48–55 | 96–110 |
| Mäßig genährte Kühe und Färsen | 34–38 | 74–80 | 34–40 | 68–80 |
| Gering genährte Kühe und Färsen | — | — | 26–34 | 59–77 |
| **Kälber.** | | | | |
| Doppellender, feinste Mast | — | — | — | — |
| Feinste Mastkälber | 78 | 130 | 80–84 | 133–144 |
| Mittlere Mast- und beste Saugkälber | 75–80 | 127–136 | 75–80 | 125–133 |
| Geringere Mast- u. gute Saugkälber | 71–74 | 120–123 | 70–74 | 110–126 |
| Geringere Saugkälber | 66–70 | 102–117 | — | — |
| **Schafe.** | | | | |
| Mastlämmer u. jüngere Masthämmel | — | — | 60 | 130 |
| Geringere Masthämmel und Schafe | — | — | — | — |
| Aeltere Masthämmel, gering. Mastlämmer u. gut genährte jg. Schafe | — | — | — | — |
| Mäßig genährte Hämmel und Schafe (Merzschafe) | — | — | — | — |
| **Schweine.** | | | | |
| Vollfleisch. bis zu 100 kg Lebendgew. | 130–132 | 163–170 | 141–148 | 175–180 |
| Vollfleisch. über 100 kg Lebendgew. | — | — | 141–148 | 175–180 |
| Vollfleisch. über 125 kg Lebendgew. | — | — | 141–148 | 175–180 |
| Fette über 150 kg Lebendgewicht | — | — | — | — |
| Fleischige unt. 100 kg Lebendgewicht | 128–130 | 160–165 | 130–140 | 160–174 |
| Unreine Sauen u. geschnittene Eber | — | — | — | — |

Am **Wiesbadener Schlachtviehmarkt** wurden aufgetrieben: Ochsen 39, Bullen 36, Kühe und Färsen 260, Kälber 404, Schafe 93, Schweine 231. Von den Schweinen wurden verkauft zum Preise von 170 Mk. 13 Stück, 165 Mk. 11 Stück. — Marktverlauf: Bei lebhaftem Geschäft langsam geräumt.

Am **Frankfurter Schlachtviehmarkt** betrug der Auftrieb von Rindern — Ochsen 346, Bullen 61, Kühen 1623, Kälbern 403, Schafen 132, Schweinen 1062. — Marktverlauf. Rege. Schweine Ueberstand.

**Die Morgen-Ausgabe umfaßt 10 Seiten und die Verlagsbeilage „Der Roman".**

Hauptschriftleiter: A. Hegerhorst.

Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. phil. A. Heldt; für den Unterhaltungsteil: B. v. Rauendorf; für Nachrichten aus Wiesbaden und den Nachbarbezirken: J. V.: H. Diefenbach; für „Gerichtssaal": H. Diefenbach; für „Sport und Luftfahrt" J. V.: C. Bosacker; für „Vermischtes" und den „Briefkasten": C. Bosacker; für den Handelsteil: W. Ey; für die Anzeigen und Reklamen: J. V.: C. Braatz, sämtlich in Wiesbaden.

Druck und Verlag der L. Schellenbergschen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

# Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt" in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

## Stellen-Angebote

### Weibliche Personen.
Gewerbliches Personal.

**Geübte Weiß- od. Korsett-Näherin** sucht Adolph Joost, Kranzplatz.

**Putz.**
Tüchtige zweite Arbeiterin sucht M. Eckhardt, Wellritzstraße 11.

**Jüng. Köchin, die Hausarb. übern.,** zum 1. Sept. gesucht. Vorzustell. bis 11½ vorm., 3—6 nachm., Sophienstraße 4, neben Alwinenstraße.

**Suche Köchinnen, Zimmermädchen,** Haus-, Alleinmädchen, für hier u. auswärts. Fr. Elise Lang, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Goldgasse 8. Telephon 2363.

**Zum 1. September**
Hausmädchen, w. bügeln u. nähen kann, in Herrschaftshaus gesucht Thomasstraße 3, am Dambachtal.

**Gesucht Alleinmädchen,**
das bürgerl. kochen k., per 1. Sept., ev. später. Gutenbergstraße 4, 1 r.

**Mädchen für Küche u. Haus**
für sofort gesucht. Blumenfeld, Taunusstraße 4, 2.

**Hausmädchen,**
w. gut nähen, bügeln u. servieren kann, auf 1. oder 15. September gesucht Alexandrastraße 6, 3.

**Alleinmädchen, das gut kocht,**
u. gute Zeugn. aus Privathäusern besitzt, zur Führ. des Haush. eines einz. Herrn w. Erkrank. d. jetz. Mädchens sofort gesucht. Offerten unter D. 353 an den Tagbl.-Verlag.

**Tücht. Alleinmädchen**
auf gleich bei gutem Lohn gesucht Moritzstraße 37, 2 rechts.

**Kräft. saub. Alleinmädchen**
für sofort od. 1. Sept. gesucht, nicht unter 18 J., Privathaus. Vorzust. v. 3 Uhr ab, Dreiweidenstraße 8, 2 l.

**Ordentl. zuverl. Alleinmädchen,**
w. alle Hausarbeit u. etwas Kochen versteht, in kinderl. Haushalt sofort gesucht. Vorzustellen von 5—8 Uhr nachmittags, Lessingstraße 14.

**Alleinmädchen,**
welches bürgerl. kochen kann, für alle Hausarbeiten für sofort gesucht Rheinstraße 74, 3 St.

**Alleinmädchen für 1. September**
gesucht Bismarckring 24, 1 l.

**Tüchtiges Alleinmädchen**
gesucht. Etwas Kochen erwünscht. Mainzer Straße 66, 1.

**Einfaches reinliches Mädchen**
vom Lande, nicht unter 18 J., zum 1. Sept. gesucht. Vorstell. von 11 bis 4 Uhr, Emser Straße 4, Vdh. Part.

**Junges kräftiges Mädchen**
gesucht Biebricher Straße 59.

**Jüngeres Mädchen für Hausarbeit**
gesucht Schillerplatz 2, 4. Etage links.

**Gut empfohlenes Mädchen,**
16—17 J., evangel., von hier, gesucht Augustastraße 9.

**Aushilfe sofort**
gesucht Bahnhofstraße 1, 1.

**Junges Mädchen für Haushalt**
von morgens 8 bis 3 nachm. gesucht Oranienstraße 10, 2 St.

**Sehr saubere willige Frau**
tagsüber zu 2 kleinen Kindern ges. M. Wäsche besorgen. Empfehl. verl. Sophienstraße 3, 1, bei Alwinenstr.

**Monatsfrau od. Mädchen f. 2 Std.**
vorm. gesucht Bleichstraße 36, Laden.

**Saubere Putzfrau**
für Laden sofort ges. Paul Jäntsch, Faulbrunnenstraße 3.

**Ordentl. Mädchen für Gänge**
u. Putzen sof. ges. Franz Baumann, Kochbrunnenplatz 1 (Schneiderladen).

## Stellen-Angebote

### Männliche Personen.
Gewerbliches Personal.

**Junger Damenschneider**
sofort gesucht Am Römertor 7.

**Einleger oder Einlegerin gesucht.**
Buchdruckerei Schwab, Geisbergstr. 7.

**Ein fleiß. ehrlicher Hausbursche**
sofort gesucht. W. Bischof, Färberei, Walramstraße 10.

**Bursche,**
junger kräftiger, gesucht. Andreae, Dotzheimer Straße 61.

**Laufjunge (Radfahrer)**
gesucht Fahrradhaus Gottfried.

**Jüngerer Laufbursche,**
des Radfahrens kundig, sofort gesucht. Löwen-Apotheke.

**Fuhrleute gesucht**
Schiersteiner Straße 54c, bei Koch.

**Aelterer Fuhrknecht**
gesucht Helenenstraße 10.

## Stellen-Gesuche

### Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

**Jg. Fräulein sucht Anfangsstellung** auf Büro, Kompt. od. Bank, Absolv. einer Handelsschule. Mäß. Gehaltsanspr. R. Rauenth. Str. 10, M. 1 l.

**Langjährige Verkäuferin**
einer Drogerie sucht pass. Stellung, ev. auch in Gummi-Geschäft. Off. u. K. 67 an Tagbl.-Zweigst., Bism.-R.

Gewerbliches Personal.

**Zuarbeiterin u. Lehrmädchen**
sucht E. Hübenett, Schneiderin, Bismarckring 25.

**Empf. tücht. Köchinnen, Stützen,** Kindermädchen, bess. Haus-, sowie Alleinmädchen (g. S.). Frau Elise Lang, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Goldgasse 8. Telephon 2363.

**Gebild. jüngeres Fräulein,**
sehr kinderlieb, gut erfahren im Nähen und Bügeln, sucht passende Stellung. Offert. erbitte freundl. u. E. H. hauptpostlagernd.

**Ein ordentliches Mädchen**
von auswärts sucht Stellung zum 1. Sept., auch 15., in bess. Haushalt. Adresse im Tagbl.-Verlag. Xv

**Mädchen sucht Stelle**
als Haus-, Zimmer- oder Alleinmädchen. Näheres Biebrich am Rh., Burggasse 3.

**J. williges Mädchen s. sof. Stellung.**
Ludwigstraße 6, 1, Becker.

**Besseres Mädchen,**
w. gut schneidert, auch Handarbeit u. alle Hausarb., sow. in der einf. Küche bewandert, sucht Stellung. Briefe u. G. 68 Tagbl.-Zweigst., Bismarckr. 19.

**Ein tüchtiges Mädchen,**
in all. Arbeit bewandert, sucht Stelle als Alleinmädchen in einem kleinen kinderlosen Haushalt. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Yc

**Mädchen aus anständ. Familie,**
welches nähen kann u. Hausarbeit versteht, sucht Stelle in bess. Hause. Näh. Dotzheimer Straße 63, Vdh. 4 l.

**Tücht. Alleinmädchen**
sucht Stellung bis 1. 9. Offerten u. J. 68 an den Tagbl.-Verlag.

**Ord. kräftiges 16jähr. Mädchen**
vom Lande sucht Stelle auf 1. Sept. in ruh. Hause. Dotzh. Str. 128, 3 l.

**Welche edle Dame**
nimmt unglückliches Mädchen einige Monate auf? Selbiges möchte sich im Haush. u. beim Kochen betätigen. Off. u. M. 351 an den Tagbl.-Verlag.

**Ohne Gehalt**
sucht gesetzte Persönl., sparsam, perf. in fein. u. bürgerl. Küche, vormittags Beschäft. Off. Postlagerkarte 845.

**J. unabh. Fr., in Küche u. Hausarb.**
erf., sucht tagsüber Beschäft. Off. u. E. 352 an den Tagbl.-Verlag.

**J. unabh. Frau sucht Beschäftigung,**
morg. u. mitt. Hellmundstr. 31, 1 r.

**Anständ. Frau s. tagsüb. Beschäft.**
Hermannstraße 26, Vdh. 3 St. l.

**J. s. Frau sucht tagsüber Stellung.**
Rauenthaler Straße 22, 4 St.

**Frau sucht Monatsstelle.**
Oranienstraße 47, Hth. Part. r.

**Unabh. Frau s. Wasch- u. Putzbesch.**
Wellritzstraße 11, 2.

**Gut empfohlene Waschfrau**
s. n. halbe Tage. Bertramstr. 17, H. 4.

**J. Frau s. Putz- od. Waschbeschäft.**
Winkeler Straße 6, Hth. 3.

**Gut empf. ält. Mädchen s. Beschäft.**
über Mittag od. einige Stunden nachmittags. Schwalbacher Str. 97, P.

## Stellen-Gesuche

### Männliche Personen.
Gewerbliches Personal.

**J. verheir. Geschäftsmann, militärfr.,** s. Stell. als Hausdiener in besserem Hause. Näh. Feldstraße 15, B. 2 l.

## Stellen-Angebote

### Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

**Stenographiekundige Kontoristin,**
die flott Schreibmaschineschreiben kann, gesucht.
**Warenhaus Julius Bormaß G. m. b. H.**

**Selbständige weibl. Kraft,**
mit allen Kontorarbeiten vertraut, zu möglichst sofortigem Eintritt gesucht. Angeb. u. O. 67 a. d. Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Es werd. noch einige redegewandte
**fleißige Damen**
gesucht zum Besuch von Privatkundschaft. Lohnender Verdienst. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Ye

**Putz.**
**2. Arbeiterin,**
welche selbständig Formen arbeiten kann und in erstem Spezialgeschäft tätig war, für sofort od. später ges. Luise Kleinsorgen, Langgasse 39.

**Lehrmädchen**
zur Erlernung von Putz gesucht.
**Bina Baer,** Langgasse 44.

**Jüng. fein bürgerl. Köchin**
m. Hausarb. f. 1. Sept. g. Nerotal 28.

**Erfahr. zuverl. Köchin,**
welche auch Hausarbeit übern., zum 15. Sept. gesucht. Vorstell. bei vorh. telephonischer Anmeld. Gut Adamstal. Fernsprecher 1923.

Zum 1. Sept. für Anstaltsküche eine
**zuverlässige Köchin,**
evangel., gesucht. Näh. Stiftstr. 22, 1. Stock, oder Erziehungs-Anstalt „Rettungshaus", Idsteiner Straße.

**Suche zum 15. Sept.**
Stütze oder bess. Alleinmädchen, w. selbständig gutbürgerlich kocht, alle Hausarbeiten verst. u. gute Zeugnisse besitzt, für ruhigen kinderl. Villenhaushalt. Gute Behandlung und Hilfe vorhanden. Offerten unter J. 352 an den Tagbl.-Verlag.

**Zuverlässiges Hausmädchen,**
w. bügeln u. etwas nähen kann, für m. Haushalt für sof. oder später ges. Vorzust. bei Abler, Taunusstr. 34, 2, oder Biebrich, Hotel Nassau u. Krone.

**Tüchtiges erstes Hausmädchen,**
das nähen, bügeln u. servieren kann, nach Mainz gesucht, Raimundistr. 1.

## Stellen-Angebote

### Männliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Für den Stadtversand suche gewissenhaften
**Expedient.**
Angebote erbittet
**Erich Stephan.**

**Jg. Techniker oder Zeichner**
für sofort gesucht.
**Steinberg & Porsanger,**
Am Schlachthof.

## Stellen-Gesuche

### Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

**Gebild. jüng. Dame**
in noch ungek. Stellung, seit über 3 Jahren in Büro einer größ. Fabr. beschäftigt, perf. in Stenographie u. Schreibm., mit gut. Sprachkenntn., selbständ. in Korrespondenz, auch etwas Buchführ., sucht anderw. Beschäftigung, am liebsten wieder Vertrauensstellung. Offerten u. M. 347 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

**Erfahrene Erzieherin,**
vormittags beschäftigt, übernimmt nachmittags 1—2 Kinder zur Ueberwachung der Schularbeiten und Begleitung auf Spaziergängen. Anerb. u. F. 68 an den Tagbl.-Verlag.

**Geb. ev. Fräul.**
mit höh. Schulbildung, gut. Sprach-, sowie auch Mal- u. Nähkenntnissen, sucht Stelle in Fam., Pension oder bei Dame als Gesellschaft. Suchende erh. ihre Weiterbild. im Ausl. und bekleid. nachh. im Ausl. Erzieh.-St. G. Zan. Off. A. 695 Tagbl.-Verlag.

**Gebildete Haushälterin,**
vorzüglich kochend, in Kindererzieh. erfahren, wünscht selbständig größ. Haushalt zu führen. Näheres Fr. M. Risse, Schloß Mallinckrodt, Wetter (Ruhr).

**Herrschaftsköchin,**
erfahr., vollst. perf., a. f. Diners geschult, Oesterreicherin, sucht per sof. Stellung, auch zur Aushilfe. Off. u. T. 15274 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Frankf. a. M.

**Fräulein, 23 Jahre alt,**
im Nähen u. allen Hausarbeiten gründlich erfahren, sucht Stelle als Stütze. Bußweiler, Gustavsburg-Mainz, Alte Darmst. Landstraße 5.

**Mädchen, das kochen kann,**
u. alle Hausarbeit versteht, sucht St. wegen Auflösung des Haushalts der Herrschaft. Näh. Wellritzstraße 25, Hinterhaus 1 rechts. Zu sprechen von 11 Uhr vorm. ab.

## Stellen-Gesuche

### Männliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

***1. Buchhalter u. Kassierer***
*ges., Alt, sucht z. Okt. Vertrauensstellung in größ. Geschäft, Fabrik o. Hotel (amerik. Sys.). 1. Ref. u. Zeugn. Off. u. G. 347 Tagbl.-Verl.*

**Tücht. Kaufmann**
gesetzt. Alters, mit allen Arb., Buchh., Kassenw., Korresp. in 4 Sprachen vollst. vertraut, sucht Beschäft., auch halbe Tage, od. Privatsekretär usw. Angeb. u. T. 348 Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal.

**Herrschaftsgärtner,**
Ende der 40, ev., verheir., kinderl., militärfrei, tücht. u. solide, sucht geeignete Lebensstellung. Off. unter A. 692 an den Tagbl.-Verlag.

**Für 16j. jg. Mann mit schöner Schrift Aushilfsbesch. gesucht.** Off. u. F. 352 an den Tagbl.-Verlag.

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger" 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

## Vermietungen

### 1 Zimmer.

Adlerstraße 13, Vdh., 1 Zimmer u. Küche, Seitenbau, zu verm. 1307
Adlerstraße 33 1 Zim. u. K. 2159
Adlerstraße 44 Dachz. u. K., neu hergerichtet, gl. od. später. Näh. P.
Adlerstraße 71 abgeschl. gr. 1-Zim.-Wohn. u. Küche zu vermieten.
Adolfstr. 3, Gth., 1 Z. u. K., Abschl.
Blücherplatz 4 1 Z. u. K., Stb. Erdg.
Bülowstr. 9, H., Stube u. K., 15 Mk.
Castellstraße 1 1 Z., K. Näh. 1. St.
Castellstraße 3 Dachwohn., 1 Z., 1 K.
Castellstr. 10 1 gr. Z. u. K., m. 16 M. Näh. das. od. Adlerstr. 7, Lad. 2209
Dotzh. Str. 63, Mtb., 1-Z.-W. B10582
Dotzheimer Str. 169 1 gr. Zim., K.
Elty. Str. 16 1 Z. u. K., Mtb. 2203
Faulbrunnenstr. 6, B. 1, 1-Z.-Wohn.
Feldstr. 12, Dachw., 1 Z. u. K. 1297
Frankenstr. 3 1 Zim. u. Küche z. vm.
Frankenstr. 11 frdl. 1- u. 2-Zim.-W.
Frankenstr. 19, n. Rg., 1 u. 2-Z.-W.
Frankfurter Str. 85 1 Z. u. Küche, mit Nebenraum sof. od. spät. 1753
Göbenstr. 7 1-Z.-Wohn., Mtb. Dach.
Göbenstr. 19 1-Z.-W. Verwalt. B9718
Göbenstr. 29, 1, 1 Zim. u. K. B10661
Hallgart. Str. 3, Mtb., 1-Z.-W. 2115
Hartingstraße 6 1 Z. u. K., an 1 od. 2 Pers. zu verm. Näh. bei Klein.
Helenenstr. 27, B., 1 Z., K., V. Dach.
Herderstr. 35, Dth., 1 Z. u. K. an kdl. Mieter. Näh. Fr. Lod. das. 2133
Herderstraße 33, B. D., schönes Zim. u. Küche an ruhige saubere Mieter per 1. Okt. Näh. B. P. 2206
Jahnstr. 36, Frontsp., Zim. u. Küche.
Kapellenstr. 23 1 sch. gr. Mans.-Z. u. Küche, Zentralh. z. v. Anzus. vorm.
Kellerstraße 15, Gth., 1 Z. u. K. 2029
Kiedricher Str. 9, B. Fsp., 1 Z. u. K.
Lehrstraße 12 1 Z., Küche, K. 2104
Lothr. Str. 31, H., 1 Z. u. K., Abschl.
Michelsberg 1, Fsp., 1—2 Z. u. K. sof.
Moritzstr. 45, Vdh. Mans., 1 Z. u. K.
Neugasse 3, 3. große Stube, Kammer u. Küche auf sof. od. spät. zu vm. Näh. Weinhdl. Fr. Marburg. 1368
Oranienstr. 47 1 Z., K., H. R. W. 1 r.
Rheingauer Str. 13, H., sch. 1-Z.-W.
Riehlstr. 5 1 Z. u. K., Abschl. 2208
Riehlstr. 19 1-Z.-W. zu v. R. Vdh. 3.
Röderstr. 4 sch. 1-Z.-W., Klos. i. A.
Römerberg 2 1 Z. u. K. sof. b. 2063
Römerberg 5 1 Zim. u. K. B10114
Römerberg 34 1 Z. u. K. s. o. sp. 1529
Saalgasse 28, Dth., 1 Z. u. K. 1361
Scharnhorststr. 36, H., abg. 1-Z.-W.
Schwalb. Str. 10 1 Z. u. Küche, im Stb. Erdgesch., 1 Mans. im Vdh., zum 1. 10. 15 zu vm. Näh. Stb.
Schwalbacher Str. 85, H. D., 1 Zimm. u. Küche gegen Hausarb. Näh. P.
Seerobenstr. 24, B. D., 1 Z., K. 2138
Steingasse 13, Vdh. 2, 1 Z. u. K., mit Gas, 1—2 Pers., z. 1. Okt. R. 1 r.
Steingasse 15 1 Zim. u. Küche zu v.
Steingasse 17 1 Zim. u. Küche. 1867
Steingasse 21 1 Z. u. K. an einz. P.
Walramstraße 7, 1 l., 1-Zim.-Wohn.
Walramstr. 30 1 Zim., H. K., Kell.
Weilstraße 6, Dachw., 1 Zim. u. K., Abschl., 1. Sept. od. später. Näh. Hth. 1 od. Röderstr. 26, P. 2129
Weilstr. 18 1 Zim., Zub., V. D. 2090
Werderstr. 9, Vdh. Fsp., 1 sch. Zim. u. Küche sof. od. sp. Näh. B. P. l.
1 Zim. m. K., bei. Abschl., B. 2, auf sofort an einz. Person zu verm. Näh. Webergasse 39, Eckladen. 1542

### 2 Zimmer.

Ecke Adelheid- u. Moritzstr. 13 2 gr. Z., K., Südf., Fsp., zu v. R. 3. St.
Adlerstr. 16 2-Zim.-W. zu vm. 1989
Adlerstr. 28 2 Z., 1 K., Okt. R. P.
Adlerstr. 32 2 Z., K., V., 1. 10. R. P. r.
Adlerstraße 37 2-Z.-W. R. 1 r. 1385
Adlerstr. 43 2 Z., K., K., sof. o. 1. 10.
Adlerstr. 57 2 Zim., Küche u. Keller.
Adlerstr. 60 2 Zimmer u. Küche mit Gas zum 1. Oktober zu vm. 1981
Adlerstr. 63 2-Zim.-W., V., sof. 1386
Albrechtstraße 3, Hth. P., 2 Z., K.
Albrechtstr. 10, Vdh. P., sch. 2-Z.-W.
Albrechtstr. 39, Fsp., 2 Z. u. Küche.
Albrechtstraße 40, 3. St., 2 Zim., gr. Küche, Glasabschluß, zu verm.
Bertramstr. 19 2-Z.-W., Hth. R. P.
Bleichstraße 18, Hth. 2, 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 2160
Bleichstraße 25 2-Z.-Wohn. sof. priv.
Bleichstr. 28 2-Zim.-Wohn. 1287
Bleichstraße 34, Stb., 2-Z.-W., nur eine Wohn. im Stock, sofort. 2121
Bleichstraße 47 2 Zimmer u. Küche im Dach sofort zu verm. B7358
Bleichstraße 47, Stb. 2, 2 Zimmer u. Küche auf 1. 10. zu v. B8591
Blücherstr. 3 sch. 2-Z.-W. R. M. P. r.
Blücherstr. 13, Frontsp., 2 Z. u. K., an ruhige Leute. Näh. 1 r.
Blücherstr. 36 2- od. 3-Zim.-W., Hp.
Bülowstraße 7 sch. 2-Z.-W. B8043
Dambachtal 5, Fsp., 2 Z., K., 300 Mk., an Leute ohne Kinder zu verm.
Dotzh. Str. 87 2-Z.-W., Mth. R. V. P.
Dotzheimer Str. 98, Stb., 2 Z., Küche, Keller sof. R. b. Schüler. Hth. 1390
Dotzheimer Str. 100 sch. 2-Zim.-W. im Vdh. 1. Etage zu verm. B10576
Dotzheim. Str. 120, P. r., 2-Z.-W., mit Zubehör zu verm. B9030
Dotzh. Str. 122, H., 2-Z.-W. R. H. P. r.
Dotzheimer Str. 150, Hth., 2-Z.-W.
Drudenstraße 3, P., gr. 2-Zim.-W. per 1. Okt. zu verm. Näh. Part.
Drudenstraße 8, Fsp., 2-Zim.-Wohn.
Drudenstr. 10, Hth., 2- u. 1-Z.-W. sof.
Eleonorenstraße 1, Part., 2 Zim. u. Küche sof. od. spät. zu verm. 1946
Ellenbogengasse 6 2 Zim., Küche und Keller zu vermieten. 2191
Ellenbogeng. 9 2-Z.-Wohn. sof. 1298
Eltviller Str. 9 kleine 2-Zim.-Wohn., Stb. Dach, 12 Mk. per Monat, zu vermieten. Näh. Verwalter. 2054
Elty. Str. 12, H., sch. 2-Z.-W. B8339
Erbacher Str. 9, B. P., sch. 2-Z.-W.
Feldstr. 8, B., 2-Z.-W., reichl. Zub., auf 1. Okt. bill. Näh. 1. St. 1348
Feldstr. 8, Stb. D., 2 Z., K., Abschl. b.
Feldstr. 10 2 Zim. u. gr. K. 2152
Feldstraße 18 schöne 2-Z.-Wohnungen, Mans. u. Part., Abschluß u. Gas, per 1. Oktober zu vermieten. 2163
Feldstr. 19 2 Zim. u. Zubeh. zu vm.
Frankenstr. 5, Vdh., 2-Z.-W., 1. Okt.
Frankenstr. 17 2-Z.-W. 1. Okt. R. L.
Frankenstr. 22 2-Z.-W. zu v. R. 1.
Friedrichstraße 10 2 Z. mit Alkoven auf sofort oder später zu vm. 1398
Friedrichstr. 27 abgeschl. 2-Zim.-W. auf 1. Oktober zu vermieten. 2182
Gartenfeldstr. 55, neb. d. Schlachth., 2-Z.-W., ch. m. Stall f. 2 Pf., sof.
Gneisenaustr. 12 2-Zim.-W., H., sof.
Göbenstr. 19 2-Z.-W. sof. o. sp. B9719
Göbenstraße 22 2-Zimmer-Wohnung sofort zu vermieten. 1698
Göbenstraße 24 2-Z.-Wohn., 300 Mk.
Göbenstraße 29, 1, 2-Z.-Wohn. 2144
Göbenstraße 31 2 Zim., K. m. Balk. 3. St. Näheres bei Kranz.
Grabenstraße 28, 1. Stock, 2 Zim. u. Küche. Bes. Dienst. u. Freit. 3—6.
Häfnergasse 16, Stb. 2, 2 Zim., Küche u. Keller per sofort zu verm. 1924
Hallgart. Str. 3, Mtb., 2-Z.-W. B9550
Hallgarter Str. 6, Hth., 2-Z.-W. per sofort. Näh. Vdh. 1 links. 1451
Hallgarter Str. 9, 1. St., schöne 2-Z.-Wohn. mit Balk. u. Zub., Sonnenseite, kein Hinterh., per 1. Oktober zu verm. Näh. Part. links.
Helenenstraße 8, Vdh. 1 r., 2 Zim., Küche u. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst oder Seerobenstraße 13, 2 links. F427
Hellmundstr. 16, H., 2-Z.-W. s. o. sp.
Hellmundstr. 25, Dach, 2 Z., K., Sb.
Hellmundstr. 27, Hth., 2 Zim. u. K.
Hellmundstr. 33, H., 2 Zim. u. Küche sof. od. spät. Preis 25 Mk. B8029
Hermannstr. 5, B. Fsp., 2 Zim. u. Küche, Keller, auf gleich od. Okt.

Hermannstraße 15 2-Zim.-Wohn.

Hirschgraben 8 schöne Mans.-W., 2 Z. u. Küche, zu verm. Näh. P. 1405

Hirschgraben 10, P., schöne 2-Z.-W., 270 u. 290 Mk. N. 1 St. r. 2197

Jahnstraße 8, 1 links, schöne 2-Zim.-Wohnung zu vermieten. 2074

Karlstraße 30, Mtb. 1, 2-Z.-W. 1360

Karlstr. 34, Hth., 2 2-Z.-Wohn. bill.

Karlstr. 36, Sth., 2 Z., K. N. Vdh. 1.

Karlstr. 44, Vdh. 1, schöne 2-Zim.-W. per 1. Oktober. Näh. Part. 2154

Kirchgasse 22, Sth., 2-Zim.-W., Dach, zu verm. Näh. Vdh. 2 St. 1406

Klopstockstr. 19 sch. 2-Z.-W., Sth. 1. Näh. bei Kopp, Vdh. P. r. 1811

Körnerstr. 6 2 Z. u. K. zu v. N. Burk.

Lehrstr. 12, H. 2, 2 Z., K. u. K. 1995

Lehrstraße 14, Msd., 2 Z., K. 1936

Lehrstr. 25, Fsp., 2 Z., K., an r. P.

Lehrstr. 31, Msd., 2 Z. u. K. f. 1408

Luisenstraße 46 schöne 2-Z.-Wohn., 4. St., mit Heizung z. 1. Okt. 2099

Marktstraße 13, Vdh. 3 St., 2-Z.-W. zu verm. Näh. 1. Stock. 2168

Mauerg. 15, Sth., 2 Z. u. K. sof. 1409

Michelsberg 22, Sth. 1, 2 kl. Zim., 1 K., Gas, per 1. Okt. zu v. 1887

Michelsberg 28, Mtb., sch. 2-Zim.-W. Näh. bei Weitz, Mtb., das. B8032

Moritzstr. 7, Hth., 2-Zim.-Wohn. 2095

Moritzstr. 23, Mf., 2 Z., K., K., Abschl.

Moritzstraße 24, Hth. Fsp., 2 Z., K., sofort zu verm. Näh. Drogerie.

Moritzstraße 28, Sth. 1, abgeschl. 2-Zim.-Wohn. per 1. Okt. an kinderl. Leute zu v. Näh. Sth. 3. St. 2169

Moritzstr. 44, Sth., 2-Z.-W., 1. Okt.

Moritzstraße 56, 1, Ecke Goethestraße, schöne 2-Zim.-Wohn., Küche, Bad, Balk. u. Zub., 1. Okt. N. P. 1970

Moritzstraße 70, 1, dicht am Ring, 2 gr. Zimmer, evt. 3 Zim., und Zubehör, Gas, elektr. Licht, Bad, Veranda, auf 1. Okt. zu v. 2103

Nerostr. 11 2 Z., Küche u. Zub. 1410

Nerostr. 27, Fsp., 2 Z. u. K. N. 2 l.

Nerostraße 29, Hth., 2 Z. u. K. zu verm. Näh. Vorderh. Part. 1411

Nerostr. 30, Frisp., 2 Zim. u. Küche auf sofort zu verm. Näh. Part.

Nerostr. 32 2 Z. u. K. sof. od. spät.

Nettelbeckstr. 18, H., 2-Z.-W. a. Okt.

Nettelbeckstr. 21 eine 2-Z.-W., 24 Mk.

Niederwaldstr. 5, H., Mf.-W., 2 Z., K.

Rauenthal. Str. 9, H. u. Mtb., 2 Z.

Rauenthaler Straße 11, Mtb. Dach, schöne 2-Zim.-Wohnung mit Zub. preiswert zum 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres daselbst bei Ullmann, Vorderhaus Part. 2193

Rauenthaler Str. 12 2-Zim.-W. sof. Näh. Luisenstraße 19, Part. F381

Rauenthaler Str. 24, 1, schöne 2-Z.-Wohn., mit Bad, Mans., Kell., ges. freie Lage, 2 Balk., f. o. sp. N. P.

Rheing. Str. 4, P., 2-Z.-W., P. 2105

Rheingauer Str. 13, Hth., sch. 2-Zim.-Wohn. sof. od. spät. zu vm. 1765

Rheingauer Str. 15 2-Z.-W. B8038

Rheinstraße 52, Sth., 2-Zim.-Wohn. zu vermieten. Näh. Vdh. 1. 1742

Rheinstraße 86, 4, Frontspitz-Wohn., 2 Z., K., Gas, sof. Näh. P. 2183

Riehlstr. 17, H., 2-Z.-W. N. P. P.

Riehlstr. 19 2-Z.-W. zu v. N. P. S.

Röderstr. 4 sch. 2-Z.-W., Mos. i. Ab.

Röderstr. 6, H., 2 Z., K., 1. Okt. 1855

Röderstraße 11, 2, 2 Zim., Küche u. Zub., auf 1. Okt. Näh. P. 1882

Röderstr. 26, Sth., 2-Z.-W., Abschl., Balk., Gas, Okt. Näh. P. 2180

Röderstr. 37, D., 2 Z., K., Kell., Gas.

Römerberg 6 2 Zim. u. Küche. 1416

Römerberg 17 2 Zim., Küche u. Kell. mit Gas. 1. Oktober. 1791

Römerberg 26, H. 1, 2-Z.-W. gl. od. spät. Näh. Weilstr. 10, H. P. 2156

Römerberg 36, Hth. P., kl. 2-Z.-W.

Roonstraße 21 2-Z.-W. u. K. Näh. Bismarckring 9, bei Noll. B10493

Saalgasse 8, Laden, 1 Mans.-Wohn., 2 Zim., 1 Küche, zu verm. 2066

Saalg. 32, Msd.-W., 2 Z., K., 1. 10.

Schachtstr. 11 sch. 2-Z.-W. sof. B8039

Scharnhorststr. 5, Sth. 3, 2 Z. u. K. mit Abschluß per 1. Okt. Näh. P. l.

Scharnhorststr. 46, Hth., 2-Z.-Wohn., evt. mit Werkst., f. od. sp. B8040

Schierstein. Str. 9 2-Z.-W., Fsp. 1786

Schiersteiner Str. 12, Sth. 1, 2 sch. Z., K., Keller, 1. Oktober. 2132

Schierst. Str. 18, H., 2-Z.-W. 1420

Schlichterstr. 18 2 Mf.-Z., K., K. 2146

Schwalbacher Str. 12 2—3-Z.-W., D.

Schwalbacher Straße 42, Hth., Msd.-Wohn., 2 Zim. u. Küche, zu vermieten. Näh. Vdh. Part. 1558

Schwalbacher Straße 75 2 Z., Küche, 20 Mk. Näh. Sth., Diener. 1877

Schwalbacher Str. 85, P. 2, 2-Z.-W. auf 1. Okt., 280 Mk. Näh. Part.

Sedanstr. 3 2 Z. u. K. zu v. 1421

Sedanstraße 5, H. P., Abschluß-W., 2 Z., Küche, auf sof. od. spät. 1960

Seerobenstr. 24, Fsp., 2-Z.-W. 2187

Steing. 12, 1, gr. Dachw., 2 Z., K., K.

Steingasse 20, Hth., 2 Z. u. K. sof. Näh. bei Heller daselbst. F374

Steingasse 30, Dachw., 2 Zim. u. K.

Steingasse 34 2—3 Z. u. K. sof. o. sp.

Steingasse 36, 1 l., 2 Z., Küche, W., 2 Keller, auf 1. Okt. zu v. 1875

Stiftstraße 3 2-Z.-Wohn. gl. od. spät.

Stiftstr. 24, G., 2-Z.-W. m. gr. Mf.

Taunusstraße 17, Seitenbau, 2 Zim. und Küche zu vermieten. B8045

Taunusstr. 43, Sth., 2-Zim.-Wohn., 1 St., 1 Zim. u. Küche, Part., verb. m. Wendeltreppe. 2207

Wagemannstr. 14 2 Zim. u. K. 2078

Wagemannstr. 35, 1, 2-Zim.-Wohn.

Walluser Str. 8, Hth. 1, 2-Zim.-W.

Walramstraße 2 2 Zim. u. Küche, Vdh., zu verm. Näh. 1. Stock.

Walramstr. 12, Hth., gr. 2-Zim.-W.

Walramstr. 18 gr. sch. Wohn., Vdh., 2 Z. u. K. zu vm. Näh. Lad. B8427

Walramstr. 13 Mans.-W., 2 Z. u. K.

Waterloostraße 3, Hth., sch. 2-Z.-W. gleich od. spät. Näh. Döring, V. P.

Webergasse 46 2 Zim. u. Küche. 2107

Webergasse 50 2 Zim. u. Küche zu v.

Webergasse 54 Wohnung von 2 Z., Küche u. Keller auf sof. od. sp. zu vermieten. Näh. im Laden. 1379

Weilstr. 18 2 Zim., Zub., H. D. 2091

Weißenburgstraße 12, Hth., 2 Z., K., mit Zubeh., zu v. N. dorts. 1955

Wellritzstraße 21, 1, 2 Z. u. K. 2194

Wellritzstr. 28, H. 2, 2 Z., K., K. 2124

Wellritzstr. 42 Mans.-W., 2 Z. u. K. m. Abschl., 1. Okt. N. 1. St. 2058

Wellritzstraße 44 freundl. 2-Zimmer-Wohnung, Hth. 1, zu vm. B9799

Winkeler Straße 8, P., 2 Zimmer, 1 Küche, Keller zu verm. 1967

Yorkstr. 9, P., 2-Zim.-Wohnung. 1998

Yorkstraße 16, 1 l., 2 Zim. u. K. per sofort od. später zu vermieten. 1999

Zimmermannstr. 9 V. 2-Z.-W. N.P.r.

2-Zim.-Wohn. auf s. od. spät. zu vm. Näh. Hellmundstraße 46, 2 l. 1437

Frontsp.-Wohn., 2 Z., Küche auf gl. od. 1. Okt., Nerostraße 4, zu verm. Näh. Richard-Wagner-Str. 28, P.

## 3 Zimmer.

Adelheidstr. 21, Gth. 2, 3-Zim.-W. u. Zubeh., neu herger., 1. Oktober oder früher zu vm. Preis 480 Mk. Näheres Brech, Dachstock. 2198

Adelheidstraße 53, P., 3 Z. mit Z. für sofort oder später. Näh. 1 r. 1382

Adlerstr. 7, Fsp., sch. 3-Z.-W., 23 M.

Adlerstraße 13, Vdh., 3-Zim.-Wohn. auf gleich zu vermieten. 1305

Adlerstr. 16 3-Zim.-W. sof. od. 1. Okt.

Adolfstraße 1 3 Zim. u. Zubeh. Näh. im Speditionsbüro. B8022

Adolfstr. 5, Vdh. 3 u. Sth. 2, 3-Zim.-Wohnung zu vermieten. 1488

Albrechtstr. 8, Hth. 1, 3-Z.-W. 1856

Albrechtstr. 12, Sth., sch. 3-Z.-Wohn., evt. mit Werkst. od. Lagerr. 2044

Albrechtstraße 30 sch. 3-Zim.-Wohn.

Albrechtstr. 34 3-Z.-W., 1. Okt. N. 2 l.

Arndtstr. 5 3-Zim.-Wohn. mit Gas, Bad, el. Licht, hohes Erdgeschoß, sof. od. spät. Näh. 1. Stock. 1464

Bertramstraße 18 schöne 3-Z.-W. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Part. B7745

Bertramstr. 19 Mtb. g. 3-Z.-W. N. P. P.

Bertramstr. 23 3-Z.-W. mit r. Zubeh. auf 1. 10. zu verm. N. P. 1754

Ecke Bleich- u. Helenenstraße 1, 2, 3-Z.-Wohn. auf sof. od. spät. 1467

Bleichstr. 21, P., ll. 3-Z.-W., f. o. sp.

Bleichstraße 29, 3, 3-Zim.-Wohnung, 450 Mk., zu vermieten. B7749

Bleichstr. 30, Vdh., 3-Zim.-Wohn. auf sofort od. später zu verm. B8052

Bleichstr. 43, H. 3, 3-Zim.-W. B8404

Blücherstr. 10, 1, 3-Z.-W. sof. od. sp.

Blücherstraße 10, Mtb. D., 3 Zim. u. Küche auf 1. Oktober. B8614

Blücherstraße 11, 1 l., 3-Z.-W., Okt.

Blücherstraße 17, Vdh. P. l., schöne 3-Zim.-Wohn. m. Mans. z. 1. Okt. zu verm. Näh. Helenenstraße 6, 2. St., bei Schwerdel. 1903

Blücherstraße 17, Mtb. 1, schöne 3-Z.-Wohn., evt. mit Waschküche u. gr. Speicher, für Wäscherei geeign. N. Helenenstr. 6, 2, Schwerdel. 1468

Blücherstr. 19 sch. 3-Z.-W. u. Küche, Msd. auf 1. Okt. Näh. Part. links.

Bülowstraße 4, 1, 3-Zim.-Wohn. mit Balk. Näh. Part. rechts. 1825

Dambachtal 20, Erdgesch., 3 Z., K.

Dotzh. Str. 26 2 × 3-Z.-W., 480, 350.

Dotzheimer Str. 46, Vdh. 1, Kriegsverhältnisse halber 3-Z.-Wohn. zu verm. Näh. daselbst Part. B9926

Dotzheimer Str. 49, 4, schöne mod. 3-Zim.-Wohn., mit Bad, Küche u. Zubeh., Warmwasserheiz., an ruh. Mieter auf 1. Oktober zu verm. Näh. Bismarckring 2, 1 l. B6637

Dotzh. Str. 84, Mtb., 3 Z., K., 1. Okt.

Dotzheimer Straße 98, Mtb., 3 Zim., Küche, Keller sofort zu verm. Näh. bei Schüler, Hinterh. 1470

Dotzh. Str. 110, Gth., Wohn. m. Mans. Bad. Näh. bei Oertel, 112, 3. F329

Dotzh. Str. 150, Vdh., 3-Z.-W. B8588

Dotzh. Str. 169 3-Z.-W. gl. o. sp. 2056

Dotzh. Str. 3-Z.-W., 2. St. Zu sehen bis 11 Uhr. Näh. Goethestr. 1. 1895

Drudenstr. 4, 3. St., Wohn., 3 Z., gr. Küche, Gas usw., 400 Mk. 2075

Eckernförbestr. 2, 2 l., neuzeitl. eingen. ger. 3-Z.-W. preisw. Jos. Schwank, Kaiser-Friedrich-Ring 62. 2184

Eckernförbestraße 3, Hth., sch. 3-Zim.-Wohn. Näh. Part. links. B8135

Eckernförbestraße 6 sch. 3-Z.-Wohn., 2 Balk., Bad, 4. St. Näh. P. lks.

Eleonorenstraße 1, 2. St., frdl. 3-Z.-Wohn., mit gr. Küche, zu v. 1947

Eleonorenstr. 4, P. u. 2 St., je schöne 3-Z.-W. z. Oktober. Näh. Wohn.-Büro Hellwig, Luisenstraße 15.

Eleonorenstr. 8 3 Z. u. K. Näh. Nr. 5.

Ellenbogengasse 9 3-Zim.-Wohn. sof.

Ellenbogengasse 11, 2, 3-Z.-W., Zub., zum 1. 10. zu v. N. das. 1 St. 1357

Eltviller Str. 18 3 Zim. u. K., Mtb., per sof. od. sp. N. Mtb. P. B8867

Feldstraße 19 schöne 3-Zim.-Wohn.

Frankenstraße 13, H. D., 3 Z., Gas, pro Mon. 22 Mk. Näh. P. B12532

Frankenstr. 24 neu herger. 3-Zim.-W. gleich od. 1. Okt. Näh. P. B8059

Friedrichstr. 37 3 Zimmer u. Küche im Hinterhaus zu verm. 1835

Friedrichstr. 44, 3, 3 gr. Z. m. Kab. sofort. Näh. bei H. Jung. 1473

Friedrichstr. 44, Hth., 3 große Zim., Küche, Abschl., auf 1. Oktober zu verm. Näh. Heinrich Jung. 1800

Georg-Auguststr. 8 3 Z., H. P., ev. m. Waschk. od. Werkst., passend für Wäscherei. 1. Okt. Näh. Hausmstr.

Gneisenaustr. 1 sch. 3-Z.-W. B8060

Gneisenaustraße 14 sch. 3-Z.-W. u. Zub. per 1. 10. N. Part. r. B7793

Gneisenaustraße 3 3-Z.-W. auf Okt.

Gneisenaustraße 21, Sonnens., große 3-Zim.-Wohn. per 1. Okt. B8602

Gneisenaustraße 24, Laden, schöne 3-Zim.-Wohn. sof. oder spät. B8062

Gneisenaustraße 33, 1, 3-Zimmer-Wohnung zum 1. Oktober zu vm. Näh. Hausmeister Moders. B7887

Göbenstr. 5, Mtb., gr. 3-Z.-W. B8063

Göbenstr. 12, 1, 3 Z. m. Bad rc. 1458

Göbenstr. 14, Hp., 3 Z., B., m. o. o. L.

Göbenstraße 20 freundl. 3-Zim.-W. zu verm. Näh. b. Hausmstr. 2119

Göbenstr. 24 3-Z.-W., 380 M. B9935

Göbenstraße 29 3-Z.-W. N. 1 r. 1873

Goldgasse 16 3-Zim.-Wohnung mit Mansarde zu vermieten. 1965

Gustav-Adolfstraße 14 3 Zim., Küche, 2 Mans., Balk., z. 1. Okt. 1838

Gustav-Adolfstr. 16 3-Z.-W. mit Zub. per Okt. zu v. Näh. Laden. 1778

Neubau Gustav-Adolfstr. 17, 3. St., schöne 3-Zim.-Wohn. auf 1. Oktbr. zu vm. Näh. Part. rechts. B10450

Häfnergasse 16, 1. Etage, Kurlage, 3 Zim., 1 Balk., Küche u. Zubeh., sof. od. spät. zu v. Näh. Lad. 1475

Hallgarter Str. 6, H., 3-Z.-W. mit Zub. per 1. Okt. N. P. 1 l. B8720

Hallgarter Str. 8 schöne 3-Zim.-W. sofort oder 1. Oktober zu verm.

Helenenstraße 6, Vdh. 1, 3 Zim. u. Zubehör auf 1. Okt. N. Vdh. P.

Helenenstr. 18 gr. neu herg. 3-Z.-W.

Hellmundstr. 6, Vdh. 1, 3 Z. u. K., m. Balk., per 1. Okt. Näh. Part. 2175

Hellmundstr. 27 3-Zimmer-Wohnung.

Hellmundstr. 37, Mtb., 3-Z.-W. 1926

Hellmundstr. 44, P. 1, 3-Z.-W., 450.

Hellmundstr. 45, 1, gr. 3-Z.-W. 1722

Hellmundstr. 36, Vdh. 1 u. Sth. 1, schöne große 3-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Sth. 2 St. 1799

Herderstraße 7, Hochp., 3-Zim.-Wohn. zum 1. Oktober zu verm. 1783

Herderstr. 9, Vdh., 3-Z.-W., 1. Okt.

Herderstr. 13, 1, schöne 3-Zim.-Wohn. mit Zubehör per 1. Oktober. Näh. bei Hausmeister Landsrath. 1908

Herderstr. 25, 3, sch. neuz. 3-Z.-W.

Hermannstraße 8 ist im Part. eine 3—4-Zimmer-Wohn. u. im 1. Stock eine 3-Zimmer-Wohn. zu verm. Näheres bei Wilhelm Wagner, Walramstraße 14. F341

Hermannstr. 22, P., neu herg. 3-Zim.-Wohn. sofort oder später. B10231

Hermannstr. 26 3-Z.-W. N. P. 2097

Hirschgr. 5, P., 3 Z. u. K., Okt. 1802

Hirschgraben 14, P., schöne 3-Z.-W. f. od. sp. N. Adlerstr. 7, Lad. 1304

Jahnstraße 5, Vdh. 3, 3-Zim.-Wohn. mit Zubehör. Näh. 1 St. 2195

Jahnstraße 20 2 gr. 3-Z.-Wohnung., 1. u. 2. St., zu 520 Mk. die Wohn., per sofort zu vermieten.

Jahnstr. 21 kleine 3-Z.-Wohn., Vdh. Part., z. 1. Okt. Näh. P. l. 2157

Jahnstr. 22, 1, gr. 3-Z.-W. m. Zub., Gas u. Elektr., per 1. 10. 15. 1830

Karlstr. 6 schöne 3-Zim.-Wohn. z. v.

Karlstraße 18, 2 St., 3 Zimmer mit Küche u. Zub., in abgeschl. Wohn., sof. oder später billig. N. P. 2165

Karlstr. 33 sch. 3-Zim.-Wohn., 1. St., mit Balkon u. Zubehör, auf 1. Okt. zu verm. Näh. Part. links. 1808

Karlstr. 36 gr. 3-Zim.-W. mit groß. Veranda (z. 2. Et.), 1. Okt. Näh. 1.

Klarenthaler Str. 8, P., sch. 3-Zim.-Wohn. per 1. Oktober. B8307

Kleiststraße 5, 1. Stock, 3-Zim.-Wohn. auf 1. Oktober zu verm. 1483

Kleiststraße 15, Part. u. 1. St., schöne 3-Z.-Wohnungen per 1. Okt. zu v. Näh. Wielandstraße 13, P. 1. 2185

Klopstockstr. 11, Sth., sch. 3-Z.-W. p. 1. Oktober. Näh. Vdh. Part. 2092

Lehrstr. 27, P., neu herger. 3 Zim., Küche, Mans., Keller, sof. od. spät.

Lothringer Str. 31, 1, gr. 3-Zim.-W., 2 Blk., Speisek., Bad, 1. 10. 550 Mk.

Luisenstr. 43, sch. 3-Z.-Frtsp.-Wohn. zu v. Näh. im Restaurant. B8070

Luxemburgstraße 6 schöne 3-Zim.-Wohnung im 1. Stock zu v. 1487

Luxemburgstr. 11, Hochp. l., gr. d. Nz. entspr. 3-Z.-W. an r. kl. Fam. 2082

Marktstr. 17 3-Zimmer-Wohnung zu vm. Zu erfr. bei Lugenbühl. 1488

Marktstr. 22, Sth. 2, sind 3 Zim. u. K. sof. od. spät. zu vm. Näh. das. beim Hausverwalter. 1489

Michelsberg 1 gr. 3-Z.-W. u. K. sof.

Moritzstraße 12, 1, 3 gr. Z., Küche u. Zubehör sofort zu vermieten. 1491

Moritzstr. 33, 2, gr. 3-Z.-W. m. Zub. auf 1. Okt. zu vm. Näh. P. 2021

Moritzstraße 47 3 Zim. u. K., Hth.

Moritzstraße 60, Hth., 3-Z.-W. billig.

Nerostr. 9 3- u. 4-Zim.-Wohn. 1905

Nettelbeckstr. 12 gr. 3-Z.-W., 520 Mk.

Nettelbeckstr. 15 schöne 3-Z.-W., Part., mit Balkon, sof. od. später. 1771

Nettelbeckstr. 21 gr. 3-Z.-W., 550 Mk.

Nettelbeckstr. 26, Fsp., 3 Z., K., Balk.

Neugasse 18, 2, 3-Z.-W., ev. m. Lad. u. Entresol. Näh. Korbladen. 1495

Niederwaldstr. 5, H., 3-Z.-W. u. K.

Niederwaldstr. 10, Hp., sch. 3-Z.-W. m. Zb. f. 1. Okt. N. b. Hausmeister Zimmermann o. Brühl, 2 St. 1909

Oranienstr. 35 3- od. 2-Zim.-Wohn. im Mittelb., m. od. o. Stall., Okt.

Oranienstr. 60, H., sch. Wohn., 3 Z. u. K., ev. m. Werkst., auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Mtb. Part. 2061

Philippsbergstraße 36 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh., schöne Lage, Fernsicht, per 1. 10. Näh. Verwalter. 2141

Platter Straße 56 3 Zim., 1 Küche, Keller, Mittelbau, zu verm. 1498

Rauenthaler Str. 21, 1 St. l., 3-Zim.-Wohn. auf 1. Oktober zu vm. Näh. das. oder bei Fr. Heiter. B7857

Rheingauer Str. 14, 1, 3-Zim.-Wohn. im 1. od. 3. Stock. B8330

Rheingauer Str. 18, 3, schöne 3-Zim.-Wohnung zu verm. B8600

Rheinstraße 30, Gth. Part., schöne 3-Zim.-Wohn. z. 1. Okt. od. früher. Näh. bei Gottfried Glaser. 1717

Riehlstraße 2 3-Z.-W. f. o. sp. 1561

Riehlstraße 8 schöne 3-Z.-Wohn. per Okt., evt. früher. Pr. 410 M. 1777

Riehlstr. 13, Mtb., 3 Zim. u. K. per 1. Oktober. Näh. Hth. Part. 1972

Riehlstr. 19 3-Z.-W., Hochp. u. Sth.

Riehlstraße 27, Hth., 3-Zim.-Wohn. zu v. Näh. bei Heuß, Hth. 1. 1500

Röderstr. 4 schöne große 3-Zim.-W., 1. St., f. August. v. 3 Uhr ab. 1501

Röderstraße 14 freundl. 3-Zimmer-Wohnung zu verm. Preis 480 M. Näh. Feldstraße 8, 1. 2118

Röderstraße 20, 1, schöne 3-Z.-Wohn.

Römerberg 3, 2, 3-Zim.-W. 1. Okt. zu vm. Näh. Webergasse 54. 1828

Römerberg 7, Vdh. 1, 3 Z., 1 Küche, 1 Kell., 1 Dachk. per 1. Okt. 1880

Römerberg 14, H., 3-Z.-W. N. P. 1.

Roonstraße 5 3 Zimmer u. Küche zu vm. Näh. bei Stein, 3 St. B8776

Roonstr. 21 Wohn., 3 Z., K., f. o. sp. N. das. u. Bism.-R. 9, Noll. B8073

Roonstr. 22 schöne 3-Z.-W. m. Mans. zum 1. Okt. Näh. 1. St. r. B8593

Rüdesh. Str. 33, Hp., 3 Z. u. Zb. 2011

Saalgasse 4/6 3 Zim. u. Küche, Sth. 2 St., 1. Oktober. Näh. P. 1. 1902

Saalg. 32, Hth., 3 Z., K., z. 1. Okt.

Schachtstraße 28, 1. St., schöne 3-Z.-Wohn. z. 1. Okt. billig. Näh. 3 St.

Scharnhorststr. 6 mod. 3-Z.-W., 1. Okt.

Scharnhorststr. 34 3-Z.-W., 1. 10. N. 1.

Scharnhorststr. 42, Part., sch. 3-Zim.-Wohn. zu 1. 10. zu vm. Näh. 1 l.

Scheffelstraße 6 3-Z.-W., d. Neuz. entspr., gl. od. Okt. zu v. B7622

Schiersteiner Str. 32, 3, herrsch. 3-Z.-Wohn. z. 1. Okt. Näh. das. B7630

Schulberg 8, 2. St., 3 Zim. u. Zub. per 1. Okt. zu vm. Näh. P. r. 1898

Schwalbacher Str. 23, Gth. 1, 3 Z. u. K. billig zu verm. Näh. Part.

Schwalbacher Straße 36, Alleeseite, Vdh. 1. Stock, 2 schöne 3-Zimmer-Wohn. mit Nebenräumen u. Zubehör per sofort zu verm. 2155

Schwalb. Str. 52 3-Z.-W., 1. St., m. Heiz., gl. o. sp. N. Emser Str. 2, P.

Schwalbacher Str. 55 sind im Mittelbau zwei schöne 3-Zim.-Wohnung., Abschluß, auf 1. Okt. zu vermiet. Näheres Vorderhaus Part. 1885

Sedanstraße 3, 1, schöne gr. 3-Zim.-Wohn. per 1. Okt. Näh. P. B8974

Sedanstraße 5, Vdh., 3 Z. u. Küche zum 1. Oktober zu verm. 1961

Sedanstraße 5, Hth. 1, 3 Z., Küche u. Zubeh., auf gleich oder spät. 1959

Sedanstr. 8 3-Zim.-W., 1. Okt. 2200

Sedanstraße 9 im Vdh. schöne 3-Z.-Wohn. per 1. Okt. zu vm. B10307

Sedanstraße 9 schöne 3-Zim.-Wohn. im Mittelbau zu verm. B8389

Sedanstraße 14 3-Z.-Wohn. zu verm. Näh. bei Frau Dönges. B10290

Steingasse 14 3 Zim., Küche u. Zub. Näheres Hinterhaus Part. 1509

Steingasse 20 3 Z. u. K. per 1. Okt. Näh. bei Heller das. F874

Steing. 34 3 Z. u. K., 400 Mk. 1510

Stiftstraße 3 gr. 3-Z.-W. gl. od. sp.

Stiftstr. 20, 1, 3-Z.-W. sof. Näh. Lad.

Taunusstr. 19, Vdh. Anb. 1, 3-Z.-W., seith. Baubür. N. Nr. 28, L., Horst.

Taunusstr. 44 schöne 3-Zim.-Wohn., Part., beste Lage, f. Arzt od. Geschäftszwecke. Näh. 2. Stock 1512

Taunusstraße 77, Gth., 3 Z., Balk. usw., für 1. 10. zu verm. 2127

Walramstraße 5 3-Z.-Wohn. gleich oder später zu v. Näh. 3 l. B8520

Walramstr. 7, Vdh., 3-Z.-W. Näh. 1.

Walramstraße 9, Sth., 3-Z.-W. mit Zubeh. Näh. Vdh. Part. B10314

Walramstr. 13 3-Z.-W., 1, 460 Mk.

Walramstraße 19, Ecke Wellritzstraße, 3-Z.-Wohn. zu verm. Näh. im Lad.

Walramstraße 21 3-Zim.-Wohnung, 420 Mk., per Okt. zu vm. B8078

Waterloostr. 2, P. 3, 3-Zim.-W. 1. 10. Näh. Nr. 4, bei Frensch. B8077

Weilstr. 4, 1, 3 gr. Z., K., Msd. u. Zub., 1. 10. N. das. od. Nerotal 17.

Weilstraße 9, schöne 3-Zim.-Wohn., Part. Näh. Nr. 11, 1. 1826

Weilstr. 23, 2, schöne 3-Zim.-Wohn.

Weißenburgstr. 10, H., 3-Z.-W., 1. 10.

Wellritzstraße 14, 1, schöne 3-Z.-W. per 1. Okt. zu v. Näh. im Laden.

Wellritzstr. 50 3-Z.-Wohn. auf 1. 10. zu verm. Näh. Part. lks. B8801

Wellritzstraße 51, 1. Stock, eine schöne 3-Z.-W. z. Okt. N. Wohn.-Büro Hellwig, Luisenstraße 15.

Westendstr. 1 schöne 3-Z.-W. B8079

Westendstr. 3, 2, gr. sonnige 3-Z.-W.

Westendstr. 8, Vdh. 3, sch. 3-Zim.-W.

Westendstr. 10, Mtb. Part., 3 gr. Z. u. K. per sof. Näh. Vdh. 1. 1514

Westendstr. 15, Vdh. 1, 3-Z.-W. sof. Näh. Luisenstraße 19, Part. 1515

Westendstr. 18, Vdh., 3-Zim.-Wohn. sofort zu v. Näh. Hth. 1 r. B8082

Westendstraße 22, Vdh., schöne 3-Z.-Wohn. zu v. Näh. Hth. 1, Koch.

Westendstraße 23 3-Zim.-Wohn. z. v.

Westendstraße 39, 3 St. r., 3-Z.-W. Näh. Adelheidstr. 54, 2 St. 1886

Wielandstr. 9 3-Zim.-Wohn., Hth. P. Näh. Vdh. Part., Kopp. 1517

Wielandstr. 14 hochh. 3-Zim.-W. mit Heiz. u. Wasserversorg. p. 1. 10. N. das. o. Wielandstr. 13, P. l. 2082

Wielandstr. 18 eleg. 3-Zim.-Wohn. Näheres Part. links. 1975

Wielandstr. 25, H., 3-Z.-W. N. H. 1.

Wilhelminenstr. 37 frdl. Tiefp.-W., 3 Z., K., b., f. o. sp. Tel. 1021. 2139

Winkeler Str. 4, Hochp., 3 Zim. u. Zub., ev. noch Büro, 2 Zim., per 1. 10. 1915. Näh. 1. Stock. 2098

Wörthstraße 5, 1, 3-Zimmer-Wohn. mit Balkon sofort zu verm. 1518

Yorkstraße 9 3-Z.-W., 1. Okt. 1842

Yorkstr. 13, Gartenhaus, 3-Z.-Wohn.

Yorkstraße 23 3-Zim.-Wohn. m. Zub. zu verm. Näh. 1 St. r. 1992

Yorkstraße 31 schöne 3-Zim.-Wohnung für 500 Mk. zu vermieten.

Zietenring 6, Hochpart. l., 3-Zim.-Wohn. zum 1. Oktober zu verm.

Zimmermannstr. 6 3-Z.-W., Balkon, sofort oder später. Näh. Parterre.

Zimmermannstr. 9 3 Z. u. K. N. P. r.

3 große Zimmer u. Küche, Hochpart. Preis 480 Mk., für 1. Okt. Näh. Gustav-Adolfstraße 1, 1 l. 1988

Herrsch. 3-Z.-W. mit all. Komf. bill. Näheres im Tagbl.-Verlag. Xp

## 4 Zimmer.

Adelheidstraße 36, 2, schöne 4-Z.-W. billig, zum Oktober zu vermieten.

Adolfsallee 17, Hth. 1. Stock, 4 Zim. sof. od. sp. Näh. Vdh. Part. 1543

Adolfstraße 5, 1. St., schöne 4-Zim.-Wohn. per sof. od. später. Näheres zu erfragen daselbst beim Hausmeister. 1544

Albrechtstr. 10, 1, sch. 4-Z.-Wohn. m. Balkon zu v. N. 3 St., Rehwinkel.

Albrechtstr. 34 4-Z.-W., 1. 10. N. 2 l.

Albrechtstraße 36, 1 St., 4-Zim.-W., nur Frontzim. Näh. Part. rechts oder Röderstraße 30. 1546

Am Kaiser-Friedrich-Bad (Büdingenstraße 2), 2. St., 4-Zimmer-Wohn. auf 1. Oktober zu verm. 1547

Bertramstraße 2, 3 r., schöne 4-Zim.-Wohn. mit Zubehör für 650 Mk. sofort oder später zu vermieten. Näh. 1 St. links, Moos. B8091

Bertramstraße 9, 1. Stock, 4-Z.-W. mit reichl. Zubeh. auf sof. od. spät. zu vermieten. Zu erfrag. Hildner, Bismarckring 2, 1 St. B8092

Bertramstr. 12, 1, 4-Z.-W. sof. od. sp.

Bertramstr. 16 4-Zim.-Wohn. sofort od. 1. Okt. Näh. im Laden. B10461

Bismarckring 1, Ecke Dotzh. Straße, 1. Et., 4 Zim., Veranda, Sonnens., sof. od. spät. Näh. Drogerie. 1551

Bismarckring 10, 2, 4 Zim., Bad u. Zubeh., 1. Okt. Näh. P. l. B9405

Bismarckring 12, 2 St., 4 Z., Bad, el. Licht, Gas usw., für 1. 10. B8099

Bismarckring 21, 1, sch. 4-Z.-W. mit Zubeh. auf 1. Okt. zu v. Näh. 3 r.

Blücherplatz 3 4-Z.-W. sof. od. spät. zu v. N. Mentel, Friseurlad. 1552

Bülowstraße 1, 2, schöne 4-Z.-Wohn. mit Zubehör wegzugshalber sofort unter Nachlaß zu v. Näh. daselbst Parterre, Bülowstraße 1. 2047

Bülowstr. 3 hübsche sonnige 4-Z.-W., 720—800 Mk., elektr. L., sof. oder spät. Näh. bei Zellmann, 1. Et. l.

Bülowstr. 11 4-Z.-W. m. Zub. 2206

Gr. Burgstr. 17, 2, 4-Zim.-W. 1810

Kleine Burgstraße 10, 2 St., 4-Zim.-Wohnung zu verm. 2020

Coulinstraße 3, 2 St., 4-Z.-W. sof. od. spät. Näh. das. von 3—5. 1554

Dambachtal 5 herrschaftliche große 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten.

Dambachtal 10, Gth. Erdg., 4 Zim., Badez., Warmwasser-Einr., Balkon u. Zubehör auf l. od. sp. zu v. N. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1.

Dotzh. Str. 6, 2, 4 Z. u. Zb. Anzus. 10—12 u. 4—6. Näh. Part. 1818

Dotzheimer Straße 25, 3 r., z. 1. Okt. 4-Zim.-Wohnung, Balkon, Erker, neu hergerichtet. Näh. Freseniusstraße 45. Telephon 1845. 2122

Dotzheimer Straße 42 große 4-Z.-W., großes Badez. u. Zubehör, zu vm. N. Dotzheim. Str. 46, V. P. 1747

Dotzheimer Str. 73, 1, 4-Zim.-Wohn., Vdh., auf 1. Okt., 750 Mk., z. vm. Näheres Vdh. Part. 1998

Dotzheimer Str. 80, 1, 4-Z.-W. B8097

Dotzheimer Str. 107 4—5-Z.-Wohn., große Diele, Gas u. Elektr., auf 1. Oktober zu vermieten. B8099

Eckernförbestr. 17 schöne sonn. 4-Z.-Wohn. per 1. Oktober z. vm. B8340

Ellenbogengasse 15, 2. Stock, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör.

Eltviller Str. 1 mod. gr. 4-Zim.-W.

Emser Str. 8 gr. 4-Zim.-W. m. gr. vergl. Balkon. Näh. P. links, 3—5.

Emser Str. 25 4-Z.-W., l. o. mbl. 2009

Emser Str. 47, Gth., 4 Zim. m. reichl. Zub. an eine ruh. Fam. sof. 1540

Erbacher Str. 8 ger. 4-Z.-W. N. 1 r.

Frankenstr. 3 4 oder 5 Zimmer zu verm. Näheres Part.

Frankenstraße 25 (am Ring), 2 St., sch. 4-Z.-Wohn. f. od. spät. 1493

Friedrichstr. 50, 2, gr. 4-Zim.-Wohn. per sofort od. später zu verm. 2004

Georg-Auguststraße 3, Part., 4 Zim., Küche, Bad u. Zub. sof. od. spät.

Gneisenaustr. 13 4-Z.-W., 720—800

Gneisenaustraße 29, 1, gr. frei geleg. 4-Z.-Wohn. zu v. Näh. 2. o. 4. St.

Göbenstr. 2, Vdh. 1. Et., 4 gr. Zim. u. Zubeh. auf 1. Oktober. B8101

Göbenstr. 12, 1 l., 4-Z.-W., Bad, Gas u. Elektr., kein Hth. Näh. das. 2001

Göbenstr. 16 schöne 4-Z.-Wohn. mit Zubehör per 1. Oktober. B7100

Gustav-Adolfstraße 10, 1, schöne sonn. 4—5-Zim.-Wohn. zu verm. 1761

Hartingstraße 13, 3. Stock, 4 Zim., reichl. Zubehör. Näh. Part. 1538

Helenenstr. 14, 2, 4 Zim., Küche, ev. mit Werkstätte, sof. od. spät. 1562

Hellmundstr. 12, 1, 4 Zim., Küche, Kab. u. sonst. Zub. Näh. Lad. 1990

Hellmundstr. 43 gr. 4-Z.-W. Haybach.

Hellmundstraße 53 schöne 4-Z.-W. nahe der Emser Str., auf Okt. zu vm. Näh. bei Gebr. Schmitt. B7617

Herderstr. 15, 3. St., 4 Zim., Küche u. Zubehör. Näh. im Laden. 1563

Kaiser-Friedrich-Ring 12, 2. Etage, 4-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. B8654

Kapellenstraße 20, 1, 4-Zim.-Wohn. mit Küche u. Zubeh., ev. m. Garten, per sofort od. später zu verm. 1781

Karlstraße 35 schöne geräumige 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort oder später. Näh. 2 l. 1566

Karlstraße 37 sch. 4-Z.-W. 720 Mk., Part. od. 2. St., s. R. 1 L. B8727
Karlstraße 39, Vdh., freundl. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. P. l. B8102
Kellerstr. 11, 1. sch. 4-Z.-W. R. Nr. 13.
Kellerstraße 13, 1. sch. 4-Z.-W. 1935
Kirchgasse 11, 1. 4-Zimmer-Wohn., auch für Geschäftszwecke. 1913
Kirchgasse 22 sch. gr. 4-Z.-W. m. Zub., 3. St., per 1. Okt. Näh. 2. 1755
Marenthaler Str. 3 4 Zim. u. Küche, 2. Stock, Gas, Elektr., Bad und Zubeh., auf 1. Oktober zu verm.
Klingerstr. 2, 3, 4 Z., Zb., Gas, Bad, 2 Balk., herrl. L., Mietn., b. Becht.
Klopstockstraße 11, P., herrschaftliche 4-Zim.-Wohnung auf sofort oder später. Näh. Part. rechts. 1568
Körnerstr. 2, 1. St., 4-Z.-W., Balk., Bad, elektr. L. u. Zub., z. 1. Okt. zu verm. Näh. Hth., bei Giller.
Körnerstr. 5, 1, 4-Zim.-W. mit Zub. auf sof. od. sp. Näh. 1 St. r. 1569
Kreidelstr. 5, Villa, sch. 4—5-Z.-W., 2. Stock, sofort. Näh. Kreidelstr. 7.
Langgasse 24, 2, 4-Z.-W., K., Speisekammer u. Zub. per sof. od. 1. 10. Näh. Langgasse 24, Hutgesch. 1921
Luxemburgstr. 2, 1, 4 Zim., Badez., Balk., 2 Mans., 2 Keller, sof. 1671
Mauergasse 8, 2, 4-Zim.-Wohnung auf sofort oder später zu v. 1572
Moritzstr. 42, 2, sch. 4-Z.-W., G., El.
Nerostraße 17, 1, 4 Zim. u. Zubehör zu verm. Näh. 2. Stock. 1350
Nerostr. 27, 2, sch. 4-Z.-W. N. 2 L.
Nerostraße 36 4-Z.-Wohn. zu verm.
Nerostr. 38 4-Z.-W., Balk., Erk., Bad, el. L., Gas, r. Zub., 1. 10. R. 1.
Niederwaldstraße 9, Parterre rechts u. links, je eine 4-Zim.-Wohnung mit Zubehör per 1. Okt. zu verm. Näheres beim Hausmeister. 1758
Oranienstr. 54, 2, 4-Zim.-Wohn. mit Zub. per 1. Okt. Näh. P. l. 1845
Philippsbergstr. 4 4 Zim. mit Zubeh. sofort od. später. B8104
Rheing. Str. 6 4-Z.-W., 3 St. 1526
Rheingauer Str. 8 sch. 4-Z.-W., der Neuz. entsprech. zu vm. Näh. P. l.
Rheingauer Str. 15, 2. St., 4 Z., K., Bad usw., auf 1. Oktober zu verm. Näheres bei Hartmann. 2035
Rheingauer Straße 17, Vdh., schöne 4-Z.-W. per Okt. Näh. P. r. B8105
Rheinstraße 89, 2. St., 4 Z. auf sof. oder später zu verm. Näh. Laden.
Rheinstr. 99, 1 St., 4-Zim.-Wohnung.
Rheinstr. 117, Südf., 4-Z.-W. R. P.
Riehlstraße 22, 1. Stock, Ecke Ring, schöne 4-Z.-Wohn., Gas, el. Licht, per 1. Oktober zu verm. 1922
Röderstr. 38, 2. St., schöne 4-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. s. od. sp. 1575
Röderstraße 42 schöne 4-Z.-Wohn. m. Bad, Gas, Elektr., zu verm. 2049
Rüdesh. Str. 31, 2. sonn. 4- u. 5-Z.-Wohn. per sof. od. später. B8106
Saalgasse 28 4 Zim. u. Küche gleich oder später zu vermieten. 1578
Scharnhorststr. 32, Eckh., gr. 4-Z.-W.
Schiersteiner Str. 1 4-Zim.-Wohn., 2. St. hoch, auf jetzt od. 1. Oktober zu vm. Näh. bei. u. 3 St. 1770
Schiersteiner Straße 9 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung zu vm. 1785
Schlichterstraße 13, Hochpart., schöne 4-Z.-Wohn. per Okt. R. 3. Et. 1579
Schwalbacher Str. 7 mod. 4-Zim.-Wohn. per sofort zu verm. B8156
Schwalbacher Straße 48, Gartenseite, 4 Zimmer, 3. Stock, Erker, Balkon, Bad, Kohlenaufzug, Gas u. elektr. Licht u. sonst. Zubehör sof. od. spät. Zu erfr. m 50, bei Meinecke. 1580
Stiftstr. 19, Gth. 1, 4-Zim.-W., Gas, elektr. Licht u. Zubeh. per sof. od. später zu verm. Näh. Part. 1581
Stiftstr. 20, 1, 4-Z.-W. sof. Näh. Lad.
Wagemannstraße 28, 1. Stock, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Gas u. elektr. Licht sofort zu verm. Näh. im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts. *
Wagemannstraße 28, 2. Stock, schöne 4-Zimmer-Wohnung, Gas u. elektr. Licht sofort zu verm. Näheres im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts. *
Wagemannstr. 31, 1, 4 Z., K., Zub., sofort oder später. Näh. bei. 1582
Webergasse 56, Frontsp., 4-Zim.-W. zum 1. Oktober zu verm. 2120
Weilstraße 4, Hochp., sch. 4-Z.-Wohn., Badegel., K. u. Zub. R. Nerotal 17.
Wellritzstr. 11 4-Z.-W. m. Zb., 1. 10., gegenüb. Helenenstr., sonn. L. 1330
Westendstraße 1 schöne 4-Z.-Wohn., freie Lage, zu vermieten. B8615
Wielandstr. 25, P. 1. 4-Z.-W. R. H. 1.
Winkeler Str. 3, P., 4 Zim. m. Zub. u. Zentralheiz., p. 1. Oktober. 1840
Winkeler Str. 8 4 Z., 1 K., Bad, 2 K., auf sofort oder später. 1585
Wörthstr. 28 4-Z.-W. R. P. r. 2140
Yorkstraße 8 sch. 4-Zim.-Wohn. B8110
Schöne 4-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf 1. Okt. R. Wörthstr. 14, Lad. 2019

### 5 Zimmer.

Adelheidstraße 82 5-Z.-W. s. o. spät. R. Zorn, Dotzh. Str. 85. B7751
Adolfstraße 1 5-Zim.-Wohn. Näh. im Speditionsbureau. 1587
Albrechtstraße 35, Vdh. 1, 5 Zimmer, Küche usw. sofort od. später. 1588
An d. Ringkirche 9, 1. hrsch. 5-Z.-W.
Bismarckring 9, 1. Stock, 5 Zimmer per Oktober zu vermieten. B7618
Bismarckr. 25, 1 u. 2, 5-Z.-W. m. Zb. s. 1. Okt. Näh. b. Gaiser. B8112
Dambachtal 10, Vdh. 1. Oberg., 5 Z., Bad, Warmwasser-Eintr., Balkon u. Zub., auf sof. od. später. Näh. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 1590
Dotzheimer Str. 10, 2. St., Wohn. v. 5 Zimmer nebst Zubehör zu verm.
Dotzheimer Str. 13 5-Z.-W., Balk., reich. Zub., 1. 10. R. Hth. P. 1850
Dotzheimer Str. 18 5 Z., n. herg., sof.
Dotzheimer Str. 32 neu herg. 5-Z.-W., Gas u. Elektr., gr. Bk. B10349
Dotzheimer Str. 40, 1, herrsch. 5-Z.-Wohn. mit Bad u. Zubeh., Elektr. u. Gas mit größerem Nachlaß auf sofort oder später zu verm. B8113
Emser Straße 43, Part., 5-Z.-Wohn. auf 1. Oktober, auch früher, zu vermieten. Näheres daselbst. 1910
Emser Str. 52, 2, 5 Z. m. reichl. Zb. sofort oder später zu verm. 2087
Goethestr. 15, 2, gr. 5-Z.-W. m. Zb. sof. od. sp. zu vm. Näh. das. 1594
Goethestraße 25, 1, 5-Zim.-Wohnung sofort oder später zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 56. F 362
Goethestraße 27, Part., sch. 5-Zim.-Wohn. mit Zubehör, neu herger., Elektr., Gas, billig zu vermieten.
Gustav-Adolfstr. 12, 1, schöne freigel. 5-Z.-Wohn. mit reichl. Zub. zum 1. 10. 15 zu verm. Näh. daselbst P.
Helenenstraße 31, Ecke Wellritzstr., 2. St., schöne 5-Zim.-Wohn. für gleich od. später billig zu vm. 1596
Herderstraße 3, 1, schöne 5-Z.-Wohn., Sonnenseite, billig zu v. B9263
Herderstr. 10, 2, 5—6-Zim.-Wohn. mit Zubehör zum 1. Oktober. 1815
Kaiser-Friedr.-Ring 33 herrschaftliche 5-Zim.-W. p. 1. Okt. zu vm. Näh. das. u. Wallufer Str. 3, 2, sowie Bismarckring 36, 1, Müller. B8151
Kapellenstraße 14, 1. Stock, 5 Zim. u. reichl. Zubehör auf sofort oder später zu verm. Anzusch. 10—4. Näh. Part. oder bei Georg Abler, Nikolasstraße 24. 2128
Kirchgasse 29, 1, schöne 5-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort zu verm. Näh. Hausmeister Bach. 2071
Klarenthaler Straße 2 schöne 5-Z.-Wohn. sof. od. s. 1. 10. zu v. 2101
Klarenthaler Str. 5, P., 5-Z.-Wohn. zu verm. Näh. im 1. St. r. B9877
Klopstockstraße 11, 1. Etage, herrsch. 5-Z.-Wohn. m. Bad u. all. Zubeh. sof. od. spät. Näh. Part. r. 1602
Klopstockstr. 21, 1. u. 2. Et., schöne 5-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör u. Zentralheiz. per sof. ev. 1. Okt. zu verm. Näh. Part. 2094
Luxemburgstraße 9, 2 L., 5-Zim.-W. mit Mietnachlaß zum Oktober z. v.
Marktplatz 7 neu hergerichtete 5-Zim.-Wohn., 1. u. 2. Etage, mit Zubeh., sofort od. später zu verm.; etwaige Wünsche der Mieter werden gern berücksichtigt. Näh. Marktplatz 7, Erdgeschoß, und Anwalts-Büro, Adelheidstraße 32. F 341
Marktstr. 13, 2, 5 Zim. u. Zub., auch für Geschäftszwecke zu verm. 2037
Marktstr. 19, Ecke Grabenstr., 1. St., Lugenbühl, 5-Zimmer-Wohn. 1606
Moritzstr. 7 5-Zim.-Wohn. sof. 1528
Moritzstraße 12, 1. Stock, neu herg. 5-Zim.-W. u. Zubeh. sogleich. 1607
Moritzstraße 25, 2. Etage, 5 schöne große Zimmer mit Zubeh. 1608
Müllerstraße 9, 1. Stock, mit Balkon, 5 Z., einschl. Badez., El. u. Gas.
Villa Neuberg 2, Hochp. od. 2. Stock, gr. herrsch. 5-Z.-W., reichl. Zubeh., s. gleich od. spät. Näh. 2 Tr. 1611
Nikolasstr. 20, 1 u. 4 Tr., Wohn., 5 Z. Zubeh. sof. oder spät. zu v. Näh. Karl Koch, Luisenstr. 15, 1. 1612
Nikolasstr. 24, 3, gr. 5-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. zu vm. Anzus. von 10½—1 u. 3—6 Uhr. Näheres Gg. Abler, Nikolasstr. 24, P. 2125
Oranienstr. 45, 1, herrsch. 5-Zimmer-Wohnung auf 1. 10. zu verm. 1614
Oranienstr. 50, Ecke Goethestr., 1. St., herrsch. 5-Zim.-Eckwohn. z. Preise von 1100 Mk., sof. od. später. 1615
Philippsbergstraße 29 5-Z.-W. sofort oder spät. Näh. Becker, 2 Stock.
Rheingauer Straße 2 herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung mit all. Zubehör auf Oktober zu vermieten.
Rheingauer Str. 8 sch. 5-Z.-W., der Neuzeit entspr. Näh. Part. links.
Rheingauer Str. 10 sonn., gr. 5-Zim.-Wohn. an ruh. Mieter zu vm. 1617
Rheinstraße 70, Erdgeschoß, bestehend aus 5 Zim., als Wohnung und Büro besonders geeignet, sofort oder später zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 56. F 362
Rheinstraße 94, 1. St., 5-Z.-Wohn. auf sofort oder später zu vermieten. Betz, Wörthstraße 12, 1 St. 1620
Rheinstraße 111, Part., 5-Zimmer-Wohn., Küche, Bad, 2 Mans., zwei Keller usw., zum 1. Oktober. B9155
Rheinstr. 117, Südf., 5-Z.-W. R. P.
Rheinstraße 123, Ecke Kaiser-Friedr.-Ring, 1. St., 5 Z. u. all. Zub. 2000
Riehlstr. 19 5-Z.-W. preisw. R. P. 3.
Röderstr. 40, 1. Et., 5 Z., Zub., Balk., gl. od. spät. zu v. Näh. 2. St. 1621
Rüdesh. Str. 21 1, herrsch. 5-Z.-W. zu v. Näh. daselbst o. H. u. Gr. P.
Rüdesheimer Str. 23, 2, 5—6-Zim.-Wohn. z. 1. Okt. Näh. P. l. 1325
Rüdesh. Str. 28 ist d. 2. Obergesch., best. a. 5 Z. u. Zb., Zentralh., zum 1. Okt. z. v. R. Kais.-Fr.-Ring 56.
Rüdesh. Str. 29, 2, herrsch. 5-Z.-W., sof. od. spät. Näh. daselbst. B8109
Rüdesheimer Str. 31, 1, Sonnenseite, herrsch. 5- u. 4-Z.-W., Okt. 1319
Rüdesh. Str. 33, Hp., 5 Z. u. Zb. 2012
Schulberg 6 5 Zim. u. Küche zum 1. 10. c. zu v. Pr. 700 Mk. 2108
Schulberg 6, Hochpart., 5 Z. u. Zub. per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Schulberg 8, Part. rechts. 1899
Schulgasse 6 5-Z.-W. (v. Zahn-Dent. bewohnt) zu v. Näh. im Lad. 2164
Seerobenstraße 12, 2, schöne neuherg. 5-Z.-Wohn. mit Zub. sof. od. spät. zu verm. Näh. Bülowstr. 1. 2048
Stiftstr. 20, 1, 5-Z.-W. sof. Näh. Lad.
Taunusstraße 62 5 Zimmer, Küche, 2 Mans. usw., Gas, elektr. Licht, herrschaftl. einger., sofort od. spät. mit Nachlaß zu verm. Näheres daselbst oder Adelheidstraße 28, 1, Fernsprecher 676, oder Luisenstraße 19, Fernsprecher 439.
Webergasse 8 Arzt-Wohn. von 5 Z., Küche u. Zubeh. sof. od. spät. Alles Näh. das. u. Parkstraße 10. 1780
Wellritzstr. 3, P., sch. 5-Z.-W. m. Zb. 1. Okt. R. das. od. Rheinstr. 119, 1.
Wielandstr. 5, 1, 5 Zim., Küche, Bad, Zentralheiz., sof. oder spät. 1631
Wielandstr. 14 hochh. 5-Z.-Wohn. m. Warmwass.-Heiz. u. Versorg., mit Mietnachl. sof. zu vm. Näh. das. oder Wielandstraße 13, P. l. 2040
Wilhelminenstr. 37 (Villa), n. Wald, prachtv. 5-Z.-W., Hp. s., 1. u. 2. s. R. Bierst. Str. 7. T. 1021. 1632
Kleine Wilhelmstraße 3, 3. Stock, 5 bis 7 Zim., Balkon, Bad, Küche u. Zubehör per 1. 10. R. das. P. 1956
Wörthstraße 9, an Rheinstr., Part., 5-Zim.-Wohn. Näh. 1 St. 1539
Wörthstraße 17, 1, 5-Zim.-Wohn. sof. oder später. Näh. Laden. F 362
Zietenring 14, 1. St., 5-Zim.-Wohn., kpl. Bad u. all. Zub., per 1. Okt. Näh. bei Frau Rinn, Mtb. 1. 2080
Schöne sonnige 5-Zim.-Wohn. mit Zubehör auf 1. Okt. Preis 720 Mk. Näh. Gustav-Adolfstr. 1, 1 l. 1633
Schöne sonn. 5-Z.-W., 1. St., Balk., 2 Mfd., a. s. Zub., a. 1. Okt. prw. R. E. Müller, Wallufer Straße 3.

### 6 Zimmer.

Adelheidstraße 45 (Südseite), 1. St., 6 Z., Balk., Bad rc., sof. o. sp. 1637
Adelheidstr. 56, 1. u. 2. St., 6-Zim.-Wohnung per sofort oder später zu verm. Näh. Hausmeister. 1638
Adolfsallee 26, 1, 6 sch. Z., gr. Balk., reichl. Zb., sof. od. sp. Näh. 2. 1322
Adolfstraße 8 6 Zim., Vdh. Erdgesch., sof. od. spät. (Menges, Hth.) 1639
An der Ringkirche 6 herrsch. Wohn. von 6 Zim. u. Zub. per 1. Oktober preiswert zu verm. Anzusch. 12 bis 2 Uhr. Näh. 1. Stock. 2027
Bismarckr. 20 sch. 6-Zim.-Wohn. sof. od. sp.; el. Licht u. Gas. B8118
Dotzh. Str. 11 ist 2. Stock 6-Z.-W. zu vm. R. Kaiser-Fr.-Ring 56. F 362
Dotzheimer Str. 58, P., nahe Kaiser-Friedrich-Ring, herrschaftl. 6-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. z. 1. Okt. zu vm. Näh. Rheinstr. 106, 2. 1834
Emser Str. 39 6-Zim.-Wohn. mit Garten billig zu verm.
Herrngartenstr. 15, 1. 6 Z., r. Zub., sofort od. später. Näh. Part. 1642
Kaiser-Fr.-Ring 60, 3. herrsch. 6-Z.-W. sof. od. spät. Näh. 2 l. B8119
Kaiser-Friedrich-Ring 64, 2. 6 Zim. u. Zubehör. Näh. Part. 1871
Kirchgasse 42 6-Zim.-Wohn. m. Bad, elektr. Licht u. sonst. Zubehör zu vermieten. Ernst Reuser. 1538
Langgasse 10, 2 St., 6- od. 8-Zim.-W., Geschäfts-Etage, Näh. Kors.-Gesch.
Langgasse 18, 2. hoch, Wohn., 6 od. 7 Z., Warmwasserheiz., f. Arzt, Anwalt, Bureaus geeign., s. o. sp. zu vm. Näheres, auch betr. Besichtigung, Nerotal 10, Hochp. (Tel. 578). 1646
Lanzstr. 15 hochherrschaftl. 6-Z.-W. mit reichl. Zubehör sofort zu verm. Näh. Taunusstraße 33/35. Laden.
Luisenstraße 24 moderne 6-Zim.-W. Näh. daselbst Tapetengeschäft. 1647
Moritzstr. 31, 3, sch. Wohn., 6 Zim., reichl. Zub., Elektr., Gas, Bad, Balkon, vollständ. neu, auf gleich od. später. Näh. das. bei Rapp. 1648
Moritzstr. 35, 2. u. 3. St., sch. 6-Z.-Wohnungen preisw. auf sof. zu vm. Näh. Hausbesitzer-Verein. F 881
Oranienstr. 46, 2. Obergesch., schöne 6-Zim.-Wohn. mit Zubeh. zu vm. Kein Hth. Näh. Oranienstr. 44, 1.
Rüdesh. Str. 15, Erdg., 6-Z.-W. sof. od. sp. R. Kais.-Fr.-Ring 56. F 362
Schlichterstr. 14 6-Z.-W. zum 1. 10.
Wielandstraße 19 hochherrschaftliche 6-Zim.-Wohnung mit Wohndiele, Zentralheiz., Warmwasserversl. 1651
Wilhelminenstr. 8 herrsch. 6-Zim.-W., 1. Et., Okt. Näh. 4. Et. 1652
6—7 Zim., Küche, Bad, Speisekammer u. Zubeh., elektr. Licht, Zentralheizung, Aufzug, sof. zu vm. Näh. Taunusstr. 13, 1, bei Haas. 1653
Herrschaftl. 6-Z.-W. mit all. Komfort billig zu v. Näh. Tagbl.-Verl. Xo

### 7 Zimmer.

Adolfsallee 32, Part. od. 2. Et., herrschaftl. 7—8-Zim.-Wohn. auf gleich od. später zu vm. Näh. Part. 2060
Adolfstraße 10, 1. St., 7 Zim. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Part. 1654
Friedrichstraße 9 ist der 2. u. 3. Stock, 7 Zim., Bad, Gas, elektr. Licht u. reichl. Zubeh., auf sofort od. 1. Okt. zu vm. Näh. daselbst 3. Stock, von 9—1 vorm. u. 3—6 nachm. 1797
Gerichtsstr. 3, 2, 7-Z.-W., Bad, Balk., Gas, elektr. Licht, sof. zu vm. 1454
Rheinstraße 96, Hochw., 7 Z. u. Zub. zu vermieten. Näh. daselbst. 2179
Rheinstraße 105 sind 7-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock. 1874
Schwalbacher Straße 36, Alleeseite, 7-Zim.-Wohn., schön u. hell, große Räume, 1. Etage, allf. frei. Vorgarten, ev. elektr. Licht, sofort. 1656

### 8 Zimmer und mehr.

Taunusstr. 55, 2. Et., 8 Zim., Küche, Gas, Elektr., Aufzug, Balkons u. reichl. Zub. sof. od. später. B8120

### Läden und Geschäftsräume.

Adelheidstr. 21, P., 2 Kontorräume sofort. Näh. Brech, Dachstock, oder Fresenius, 45, Tel. 1845. 2199
Adolfstr. 1 große Geschäftsr. sof. 1659
Adolfstr. 10 Arbeitsr., Bur. rc. zu v.
Albrechtstr. 10 Lad. m. od. o. Wohn., auch als Lagerr., Büro od. Werkst.
Albrechtstr. 34, Eckl. m. 3-Z.-W. bill.
Bahnhofstraße 8 gr. hell. Büroraum sof. od. spät. Näh. bei Leber. 1664
Bertramstraße 20 Werkst. zu v. 1745
Blücherstr. 19 Laden mit 2-Zimmer-Wohn. sofort oder 1. Okt. zu verm.
Laden Kl. Burgstraße 10 ab 1. Okt. zu vermieten. Näheres Kleine Burgstraße 7. 2062
Dotzheimer Str. 61 schön. hoh. Laden, in dem Friseur- u. Schuhmachergeschäft m. gut. Erfolg betr. wurde, infolge Einber. bill. R. 1 l. B8601
Dotzheimer Str. 61 Werkst. o. Lagerr.
Dotzheimer Straße 83 Werkst. F 362
Eltviller Str. 14, langj. Friseurlad. a. Lagerr. f. Möbel, Wurstl. b. 1537
Faulbrunnenstraße 10 Laden zu vm. Näheres A. Letschert. 1608
Frankenstraße 6 schöne helle Werkst., auch als Lagerraum zu v. B9023
Frankenstr. 19 Lad. m. o. o. 2-Z.-W.
Friedrichstr. 27 Werkst. u. Lagerraum.
Göbenstr. 5 Laden f. Kolonialwaren.
Helenenstraße 31, Ecke Wellritzstraße, schöner Laden sofort zu v. 2100
Hellmundstr. 29 Werkst. od. Lagerr.
Hellmundstr. 34, 1, Lad. m. Zb. 2187
Hellmundstraße 43/45 Läden 1721
Hirschgraben 10 Eckladen m. Wohn. billig sofort zu v. R. 1 St. r. 2196
Kais.-Fr.-Ring 78 Bur.-Räume. 1251
Langgasse 4, Hinterh. als Werkstätte od. zum Möbeleinstellen. 1671
Marktstraße 17 Laden sof. zu verm. Zu erfragen bei Lugenbühl. 1672
Marktstr. 22 ist e. Lad. m. od. o. W. zu verm. Näh. daselbst oder Nikolasstraße 41, bei Meier. 1673
Mauritiusstraße 5 Laden mit Zim. per sofort oder später billig zu verm. Näh. im Tapetengesch. 2188
Michelsberg 13 Laden preisw. B8170
Oranienstraße 48 Laden mit schönem Keller sofort zu vermieten. F 352
Oranienstraße 48, Werkst. u. Sout., je 70 Qmtr., zu v. R. 3. St. F353
Laden Rauenthaler Str. 10, schöner großer Laden mit groß. Keller u. Wohnung per 1. 10. sehr bill., seith. Butter-, Eierhdl., eignet sich für jedes Geschäft. Näheres daselbst Mittelbau, bei Koch, Part. B8327
Rheinstraße 56 Laden mit Nebenraum für sofort oder später zu vm. Näh. nebenan im Eckladen. 1969
Rheinstr. 70, Hth., als Lager, Atelier od. Werkst., ev. m. 2-Z.-W., Küche, Kell. R. Kais.-Fr.-Ring 56. P. F296
Laden Röderstr. 47, an der Taunusstraße, auf gleich od. spät. bill. 1775
Römerberg 27, Bäckerei, Laden mit schöner Einrichtung zu verm. 1321
Scharnhorststr. 36 trockener Lagerraum z. Einstell. v. Möbeln. B10261
Schwalbacher Straße 21 Laden mit Zimmer per sofort zu verm. 1679
Schwalbacher Str. 23 Laden billig.
Taunusstraße 55 Laden mit Wohn. (Entresol), 5 Zim., Küche u. reichl. Zubehör zu vermieten. B8123
Wagemannstr. 25 Laden mit 1 Zim. u. Küche per sofort zu verm. Näh. Grabenstraße 24, Laden. 2098
Wagemannstraße 28, 1. Stock, zwei leere Zimmer mit elektr. Licht als Büro- od. Lagerräume zu verm. Näh. im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts. *
Wagemannstraße 31 1 Laden sof. zu vm. Näh. K.-Friedr.-R. 74, P. 1682
Wallufer Str. 9 helle Werkst. B8124
Webergasse 25 ist der 1. St., für Geschäftszwecke zum 1. Jan. 1916 zu verm. Näh. im 2. Stock. 2003
Webergasse 46 Laden m. Ladenz. sof. od. spät. Näh. Zigarrengesch. 1684
Wellritzstraße 4 Laden zu vm. 2136
Zimmermannstr. 10 Wfl., ca. 50 qm.
Laden mit od. ohne Wohn. z. 1. Okt. zu vm. Näh. Bismarckring 22, P.
Großer hell. Part.-Raum für Büro od. Werkst. Rheinstr. 88, P. 2131
Laden u. 2-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. billig zu vermieten. Näheres Walramstraße 5. B8127
Lagerplatz zu vm., verl. Westendstr. Näh. Webgandt, Dotzh. Str. 91.

### Auswärtige Wohnungen.

Jägerstraße 9 schöne 2-Z.-Wohn. zu verm. Näh. daselbst 2 St. links.
Vereinsstr. 8 sch. 3-Zim.-W., ev. m. Stall, auf Okt. bill. z. v. Näh. das.
Bierstadter Höhe 58 schöne Fsp.-W., Gas u. Wasser im Abschl., 1. Okt.
Sonnenberg, Adolfstr. 5, 2 Z. u. K. Näh. Gemeinderechn. Traudt. F373
Sonnenberg, Adolfstraße 9, 6-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. u. 5-Zim.-Wohn. sof. od. spät. zu vm. Näh. Schwalbacher Str. 43, 2, Wiesbaden. 1688
Sonnenberg, Gartenstraße 9, schöne Frontsp.-W. zu v. Näh. Adolfstr. 7.
Sonnenberg, Rombach. Str. 68, neuh. Wohn., Gas, Wasser, 2—4 Z. 1689
Sonnenberg, Tennelbachstraße 29, 1, 6 Min. von der Haltest. Sonnenb. Str., rote Linie, 4-Z.-W., Badez., gr. Balk., u. all. Zub., mit Gas u. elektr. Licht ab 1. Oktober zu verm.
Sonnenberg, Villenkolonie Wilhelmshöhe (Haus Grauer Stein), schöne Frontspitz-Wohnung, 2 gr. Zim. u. K., mit Zubeh., per 1. Oktober an ruh. Leute zu v. Näh. Sonnenberg, Kaiser-Friedrichstr. 6. 1941

### Möblierte Wohnungen.

Pagenstecherstr. 1 möbl. od. unmöbl. 3-Zim.-Wohn. mit Küche an ruh. Mieter billig zu verm. Näh. 1. St.
Saalgasse 38, 1, möbl. Wohn. billig.

### Möblierte Zimmer, Mansarden rc.

Adelheidstraße 35, 2, groß. g. m. Z.
Adelheidstraße 85, 3, gr. eleg. möbl. Zim. mit Schreibt., Gas, El., Tel.
Adlerstr. 7, 1, sch. m. Z. m. Schreibt.
Adolfstraße 3, 1, gut möbl. Zimmer.
Adolfstraße 7, Stb. 2, gut möbl. Z. b.
Albrechtstraße 14, Fsp., schön m. Z. b.
Albrechtstraße 23, 2, schön möbl. Zim.
Albrechtstraße 27, Part., möbl. Zim.
Bahnhofstraße 9, 1, gut möbl. Zim. (sep.) zum 1. Sept. zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 u. 2 Uhr.
Bismarckr. 25, 2 l., mbl. Z., 1 o. 2 B.
Bismarckr. 35 schön mbl. Hochp.-Zim.
Bleichstr. 5, 3 St., möbl. heizb. Mans.
Bleichstr. 30, 1 l., mbl. Z. m. u. o. P.
Bleichstr. 22, 1, mbl. Z. m. Pens. bill.
Blücherstr. 8, 2 l., Bettel, gr. mbl. Z. mit 1 od. 2 Betten zu verm.
Dotzheimer Str. 31, P., mbl. Z. bill.
Dotzheimer Str. 35, P. l., gut m. Z.
Göbenstr. 29, 1 r., eleg. m. Z. s. bill.
Goldgasse 13 sch. mbl. Z., m. a. o. P.
Hellmundstr. 34, 1, gut möbl. Mans.
Hellmundstr. 40, 2 l., m. Z. m. s. E.
Hellmundstr. 45, bei Herzog, m. Pfd.
Jahnstraße 14, P., möbl. Mans. zu v.
Karlstr. 30, 1 r., schön möbl. Zimmer.
Lehrstraße 33, P., gr. g. mbl. Z., sep.
Mauergasse 14, 1 r., m. Z., 1 u. 2 B.
Moritzstr. 44, 2, find. 2 Geschäftsd. gemütl. Heim mit voller Pension.
Nikolasstraße 8, 1, großes möbl. Zim.
Oranienstr. 18 sep. W- u. Schlafz.
Rheinstr. 34, Gth. P. r., frdl. mbl. Z.
Riehlstr. 5, Gth. 1 l., m. Z., W. 4 Mk.
Römerberg 21, 3. fr. mbl. Z., 3 Mk.
Roonstr. 12, 1 l., gut möbl. Zim. an Geschäftsfräul., 16 Mk. monatlich.
Schulberg 15, 2 r., möbl. Zim. zu v.
Schwalb. Str. 8, 2 l., m. sep. Z. sof.
Stiftstraße 25, 1, möbl. Zimmer mit Küchenbenutzung billigst zu verm.
Walramstr. 8, 2, sch. m. Z. u. Mj. f.
Walramstr. 12 saub. heizb. m. Pfg.
Wellritzstraße 11, 2, sauberes Zim., auch für Kurfremde, billig zu vm.
Zwei möbl. Z. nach d. Garten, mit Schreibtisch, a. Büro u. Schlafz. sofort. Karlstraße 18, Parterre.

### Leere Zimmer, Mansarden rc.

Adelheidstraße 36, 1, großes separat. Zimmer, auch als Büro geeignet.
Adelheidstraße 61, 1, schön neu herg. Mans. an ältere durchaus anständ. Person, im Vorderhaus, zu verm.
Adlerstraße 33 leeres Dachzim. zu v.
Adolfstr. 3, Vdh., Mansarde zu verm.
Albrechtstraße 3 1 leere Mans. zu v.
Albrechtstr. 25, 1, 2 leere sonn. Zim., eig. Eing., Balk., 1. Oktober z. vm.
Albrechtstraße 25, 1, Mans. an a. P.
Faulbrunnenstr. 6, 1, Mj., W. u. K.
Faulbrunnenstr. 7, H., 1 Mj. m. Herd an eins. r. Pers. od. z. Möbeleinst. 8 M. m. R. Gottwald, Goldschmied.
Frankenstr. 17 heizb. Mans. sofort.
Friedrichstr. 55, B., 1 gr. l. Mj., e. P.
Göbenstr. 13 gr. Frontsp.-Zim. z. v.
Goethestraße 7, P., leere Mansarde.
Helenenstraße 15, Hth. 1, leeres Zim.
Hellmundstr. 29 leere Mans. od. mbl.
Hellmundstr. 34, 1, l. Mj. m. H. u. W.
Jahnstr. 34 1 leeres Zim. Näh. P. r.
Jahnstraße 36 Frontsp.-Z. Näh. 2 r.
Körnerstr. 6 gr. l. Mj. zu v. R. Burk.
Moritzstraße 23 Mans. mit Kochofen.
Niederwaldstr. 11, P.-Z., z. Möbel.-E.
Philippsbergstraße 32 in besserem Hause 2 kleine Mans. mit Balkon.
Rauenthaler Str. 18 R. z. Möbel.-E. zu v. Näh. Scheffelstraße 1, Part.
Riehlstr. 10 gr. Mansarde zu verm.
Roonstr. 14 frdl. l. Zim. Näh. Part.
Schachtstraße 6 schöne Mansarde.
Scharnhorststr. 27, P., hübsche Räume z. Unterst. v. Möb. Näh. i. Hause.
Schulberg 6 heizbare Mansarde sofort zu vermieten.
Sedanplatz 7, Part., gr. l. Frontspz.
Seerobenstraße 3, 3 links, Fsp.-Zim.
Walramstr. 21, gr. heizb. Mans. sof.
Zwei leere Zim. z. Möbeleinstell. sof. Näh. Karlstraße 18, Parterre.

### Keller, Remisen, Stallungen rc.

Adelheidstraße 82 gr. Stall od. Gar. Näh. Dotzheimer Str. 85. B10653
Dotzheimer Str. 83 Garage z. v. F362
Drudenstraße 3 mittelgr. Keller. 2161
Eleonorenstr. 4 Stall. u. Remise, m. od. ohne Wohn., zum Okt. Näh. Wohn.-Büro Hellwig, Luisenstr. 15.
Feldstraße 23 sch. Stall., Scheuer, gr. Hofraum, mit schön. 2-Z.-W., evt. nur Wohn. ohne Stall., zu v. R. Feldstraße 25, Schweizer. 2111
Frankenstr. 17 Stall. mit Zubeh. gl.
Gneisenaustr. 12, Göller, gr. Keller.
Rheinstr. 50 Stall., Rem., Lag. 2189
Schiersteiner Straße 27 schöne Auto-Garage sehr preisw. f. sof. zu vm. Näh. dortf. bei Auer, Part. F 352
Steingasse 21 Stall, Rem. od. Lagerr.
Westendstr. 28 gr. Bierl., Stall, 1 Pf.
Stall mit groß. Keller und 2- oder 3-Zim.-Wohn. p. sof. od. spät. z. v. Dotzheimer Str. 98, P. 2 r. 1694
Weinkeller zu v. Oranienstr. 6. 1944

## Mietgesuche

In Nähe der Infanterie-Kaserne 1 ev. 2 Zimmer gesucht. Offerten u. L. 352 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht 1—2 Zimmer (trocken) zum Unterstellen von Möbeln für 1. Oktober. Anerbieten u. O. 351 an den Tagbl.-Verlag.

Ger. 2—3-Zim.-W. in gut. Hause, ev. gewissenh. Verwalt., v. kl. Familie ges. Angeb. u. K. 68 Tagbl.-Zweigst.

Aelt. Dame sucht als Dauermiet. möbl. Zimmer mit voller Verpfleg. in Privathaus oder Pension. Freie Lage in äuß. Stadtviertel bevorzugt. Offerten mit Preis unter W. 352 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Mansard-Zimmer od. Frontsp.-Wohnung sofort gesucht. Heß, Göbenstraße 16, Part.

## Vermietungen

### 3 Zimmer.

Platter Str. 15, Part., schöne 3-Zim.-Wohn., Balk., Bad, Zubeh., Vorgarten, zum 1. Okt., od. sch. 3-Z.-Frontsp.-Wohn., 2 Balk., Küche.

**Rauenthaler Straße 11, Pp. l.,** schöne große 3-Zim.-Wohn. mit Badezim., 1 Mans., großer Balkon usw., preiswert zum 1. Sept. 1915 od. später zu verm. Näh. dortselbst bei Illmann, Part. 2132

### 4 Zimmer.

**Adolfsallee 11, Gth.** sch. ger. 4-Z.-W., 1. St., neu herg., Pr. 670 Mk. Näh. Hausmstr. 1695

**Klopstockstr. 1, 3. Et.,** 4-Z.-Wohn. sofort zu verm. Näh. Gutenbergplatz 3, Parterre. 2052

**Niederwaldstraße No. 7, 2,** Südf., b. Kaiser-Friedrich-Ring, eine hochherrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung, Parkett u. Linoleum-Bel., Speisezimmer mit Linkrustasockel, Erker, Balkon, Vorgarten, Bad, elektr. Licht und Gas preiswert für sofort bezw. zum 1. Okt. d. J. zu verm. Anzusehen von 10—12 Uhr bezw. nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. beim Hausmeister Wiederich dort oder Mauritiusstraße 7, Parterre. F353

**Schenkendorfstr. 6, 3. St.,** herrschaftl. 4-Zim.-Wohn. mit Nachlaß zu verm. Näheres Part. beim Hausbesitzer oder Wohnungsnachweis-Büro Lion u. Cie., Bahnhofstraße 8.

**Schwalbacher Straße 3,** 1. Et., zwei mod. 4-Zim.-Wohnungen mit Balk., Bad, elektr. Licht, auf 1. Okt. zu verm. Näh. im Hause selbst beim Hausmeister od. nebenan Rheinstr. 59, 1, Apmus. 2034

**Taunusstraße 32** schöne 4-Zim.-Wohnung zu vermiet. Näh. Nr. 34, Konditorei. 1696

**Wagemannstr. 28,** 1. Stock, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Gas u. elektr. Licht sofort zu verm. Näh. im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

**Wagemannstr. 28,** 2. Stock, schöne 4-Zimmer-Wohnung, Gas u. elektr. Licht, sofort zu verm. Näh. im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

**Zietenring 13, 3 lks.,** in schöner freier Lage, 4-Zim.-Wohn., 1. Okt. zu vm. Anzus. 1—3. 1795

**Wohnung von 4 Zimm.** mit Zubehör Kleine Burgstr. 9 (früher lange Zeit von einem Arzt benutzt) auf 1. Oktober zu vermieten. 2042

**Wohn. v. 4 Zimm., 1. St.,** in herrschaftl. Hause, Schenkendorfstr. 1, a. l. Okt. zu vm. 1697

### 5 Zimmer.

**Hainerweg 10,** Etagen-Villa, ruhige, vornehme Kurlage, nahe Kurhaus u. Wilhelmstr., 2. Stock od. Hochpart., z. 1. Okt. zu verm., 5 Zim., 1 Badezim., großer Balkon, Mansard., Gartenbenutz., Gas, elektr. Licht. Näheres Hochpart., 10—12, 3—5½ Uhr.

**Kaiser-Friedr.-Ring 47, Hpt.,** eleg. prakt. 5-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör in feinem Hause mit Vor- u. Hintergarten an ruh. Leute p. Okt. z. v. Preis 1400 Mk. Näh. 2. Stock, Lehmann. 1433

**Taunusstr. 62** 5 Zimmer, Küche, 2 Mans. usw., Gas, elektr. Licht, herrschaftl. einger., sofort oder später mit Nachlaß zu verm. Näh. daselbst od. Adelheidstraße 28, 1, Fernsprecher 676, oder Luisenstraße 19, Fernsprecher 439.

**Mainzer Str. 28, Villa,** 5 Zim., 2 Mans., 2 Kell., Balkon, Speise-Aufz., Bad, Gas u. elektr. L., Gartenbenutz. Näh. 1. Stock. 1605

### 6 Zimmer.

**Adelheidstraße 88,** Eckhaus, frei gelegen, 1. St., schöne 6-Zim.-Wohn., 2 gr. Balk., mit reichl. Zubeh., elektr. Licht usw., auf 1. Oktober. Näh. daselbst u. Luisenstraße 19. 1737

**Franz-Abtstraße 6, 1. St.,** 5 große, 1 kleineres Zimmer mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Carl Finger, Herrnmühle. 1340

**Luisenstraße 8,** 2. Stock, 6 Zimmer u. Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näh. Stb. 1 u. Taunusstraße 7, 1 r. 2113

**Taunusstr. 22,** 2. Stock, eleg. 6-Zim.-Wohn. mit viel Beigelaß, Balkon, Erker, sofort zu vermieten. Näheres daselbst nur im Kontor od. 3. Stock. 1700

In 2-Etagen-Villa herrschaftl. neuzeitliche große 6-Zim.-Wohnung, mit Zentralheizung zu vm. Alles Nähere Wiesbadener Straße 77, 1. Sonnenberg. Haltest. Tennelbach.

### 7 Zimmer.

**In 2-Familien-Villa** Biebricher Straße 29, ist die 1. Etage, enth. 6 Zimmer, Bad, Küche, sowie Fremden- und Mädchenzimmer, mit Zentralheiz., alles der Neuzeit entsprechend, per 1. Okt. 1915 zu vermieten. Näh. daselbst im Hochparterre. 2086

**Oranienstraße 15, 2,** große 7-Zimmer-Wohnung, mit reichlichem Zubehör, umständehalb. zum 1. Oktober billig zu vermiet. Näheres Gartenhaus 1 rechts, von 10—12 u. 3—5 Uhr. F539

**Taunusstraße 34,** 1. Stock, 7 Zimmer und Zubehör per 1. Okt. zu vm. Näh. 2. St. Wilh. Abler. Anzusch. 11—1 Uhr. 1801

**Wilhelmstr. 40, 1. Stock,** hochherrschaftl. 7-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, Bad, Balkon, Personenaufzug, Gas, elektr. Licht sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst bei Weitz und Adelheidstr. 32, Anwaltsbüro. F341

**Vorderes Nerotal** eine 7-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Franz-Abt-Straße 3, 1. 1701

### 8 Zimmer und mehr.

**Adolfsallee 45** herrsch. Wohn., 2. St., südöstl., freie Lage, nahe Bahnhof, 8 Zim., Bade-Z., gr. Veranda, Haupt- u. Nebentr. mit all. Zubeh. u. neuzeitl. Einr., per sof. od. spät. Näh. Part. 2085

**Arzt-Wohnung.** Langgasse 1, 8 Zimmer mit Zubehör, mod. einger., Zentralheiz., Aufzug, event. auch an zwei Aerzte geteilt, zu vermieten. Näheres Baubüro Hildner, Dotzheimer Str. 43. B8131

**Rheinstr. 34, Alleeseite,** herrschaftl. 8-Zim.-W., 1. Stock, mit reichl. Zubehör, Schrankzim., Bad, groß. geschloss. Balkon, Gas, elektr. Licht, sofort oder später zu verm. Näh. Gartenh. 1 St. r.

**Neubau** Schillerplatz 2, hochherrschaftl. 12-Zim.-Wohnung, mit Diele, Lift, Zentralheizung, elektr. Licht, Gas, Kamin, ständig Warmw.-Bereitung, Bad, Vacuum, auch geteilt, auf 1. April 1916 zu vermieten. Näheres 3. Etage, Schellenberg.

8-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör **Taunusstraße 23,** 2 St., sof. zu verm., evt. auch spät. Näheres daselbst bei Dr. Kranz-Busch, 1 St. F341

**Für Aerzte! Für Pensionen! Große Wohnung,** 12 Zim., Küche, Bad, Speisek. und Zub., el. Licht, Zentralh., Aufz., in w. seit 22 Jahr. Fremden-Heim mit Erfolg betr., sofort oder spät. (auch geteilt) zu vermieten. Näh. Taunusstr. 13, 1, bei Haas. 1702

### Läden und Geschäftsräume.

**Faulbrunnenstraße 12** 1 Laden mit Wohn. durch Einberuf. auf 1. Okt. zu vm.; daselbst wurde 9 Jahre mit Erfolg Konditorei betrieben, auch zu jedem anderen Zweck verwendbar. Näh. H. Trog, 1. Stock. 2171

**Laden** Helenenstr. 16, mit Wohn. u. Zub., zum 1. Okt. zu vm. N. 1. St. 1837

Laden Kaiser-Friedrich-Platz 2, gegenüber Kurhaus, zu verm. Näh. bei den Vermittlungsbüros oder L. Rettenmayer, Nikolasstraße 5.

**Kirchgasse — Büro.** 4—5 h. Zim. f. Büro od. dergl. z. v. Off. u. L. 346 an den Tagbl.-Verl.

Kranzplatz 1 ist der 1. Stock, für Sprechzim. od. jed. Geschäft passend, evt. geteilt, zu v. Näh. 1 r. 1536

**Laden Langgasse 1,** 2 Schaufenster, ab 15. August, event. vorüberg. zu vermieten. Näh. Arch. Hildner, Bismarckring 2, 1. B9857

**Laden Nikolasstraße 12** sof. od. spät. zu vm. Näh. Nikolasstr. 24, P., bei Georg Abler. 1708

Nikolasstraße 21, Seitenbau, für Wäsch., Werkst., Lagerräume, gew. Zwecke, sofort zu verm. 1824

Saalgasse 24/26 ist der von Friseur Sattler innegehabte Laden per 1. Oktober zu verm. Näheres bei Pfeiffer, H. P. r. 1894

**Wagemannstr. 28,** 1. Stock, 2 leere Zimmer mit elektr. Licht als Büro- od. Lagerräume zu verm. Näh. im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

Wellritzstraße 51 Laden mit oder ohne Wohnung auf Oktober zu v. Näh. Wohnungsbüro Hellwig, Luisenstraße 15.

**Wilhelmstraße 46,** beste Lage der Stadt, ist mein Ladenlokal mit Hinterräumen u. Zwischenstock zu verm. Frau Fr. Blum, Wwe., Adolfsberg 4, 1. Tel. 3790. 1971

**Moderne Läden** mit Nebenräumen zu vm. Näh. Hildner, Bismarckr. 2, 1. B8132

**Laden Ellenbogeng. 6** m. Wohn., Wurstküche, zu v. 1534

Geschäftsraum, in welchem mehrere Jahre eine Herrenschneiderei betrieben wurde, sofort zu verm. Langgasse 39, 1. Näh. Kirchgässner, Langg. 42. 2051

**Laden Mauergasse 7,** in welchem Kolonialwaren-Geschäft seit Jahren betrieben wurde, mit od. ohne 4-Zimmer-Wohnung zum 1. Oktober zu vermieten. 1892

**Konditorei, Café u. Bäckerei,** Nikolasstr. 12, mit Inventar, sow. vorhand. Wohn. nebst reichl. Zub. z. 1. Okt. ev. früh. zu v. Näh. nur bei Georg Abler, Nikolasstr. 24, P.

**Büro zu verm.** Rheinstr. 64, P., 2 große helle Zim., Zentralheiz., el. L. Näh. 2. 2162

**Großer Eckladen,** in bester Kurlage, am Kochbrunnen, 285 qm Fläche, 7 Schaufenster, Zentral-Heiz., elektr. Beleucht., für Möbelgesch., fein. veg. Speisehaus, Bank, od. dergl. geeig., sof. oder später zu verm. Näheres Haas, Taunusstraße 13, 1. 1711

**Eckladen** Wellritzstraße 24 sofort oder auf später. 1496

### Villen und Häuser.

Aarstraße 12a, nächst. Nähe d. Stadt, mod. Einfam.-Villa, 7 resp. 9 Zim., billig. N. Herderstraße 3, 1. B9249

Das Haus Dotzheimer Str. 23, Ecke Hellmundstr., zum Alleinbew., enth. 8—10 Zim. u. reichl. Zub., f. Arzt, Pension od. ruh. Geschäftsbetr. geeignet, zum 1. Okt. zu verm. 2180

**Villa Freseniusstr. 47** zu verm., 8 Zim. u. Zub., oder zu verkaufen. Näheres Carl Koch, Luisenstraße 15, 1. 1712

**Villa Nerotal 30** 9 sehr große Zimmer u. Zubehör, Loggia, Balkons, Zentralheiz., sch. Autogarage, billig zu verm. Näh. Bierstadter Str. 7. Tel. 1021. 1713

**Einfam.-Villa Walkmühlstr. 19** 7 Z. u. reichl. Zub. gl. od. sp. 1714

Villa Walkmühlstraße 73 8 große Z., r. Zub. N. Kirchgasse 11, 2 l. 2079

Landhaus, nahe Nerotal u. Wald, p. 1. Okt. f. 1500 Mk. zu vm. od. zu vk. Näh. Gneisenaustr. 2, 1 l. B8134

**Einfamilien-Wohnhaus** mit Stallung und Garten, auf dem Lande, Nähe Wiesbaden, billig zu vermieten. Offerten unter B. 352 an den Tagbl.-Verlag.

Schlangenbad. Kl. Landhaus, n. d. Walde, billig zu verm. Näh. hier, Bierstadter Straße 7. 2084

### Auswärtige Wohnungen.

**In Villa mit gr. Garten** schönes 4-Z.-Hochp. m. Sout.-Küche. Bierstadter Höhe, Warteitraße 3.

**In sch. Villa** mit Garten in Biebrich große 1-Z.-Wohn. zum 1. Okt. zu verm. Preis 300 Mk. jährl., mit Pens. 110 Mk. monatl. Näh. Tagbl.-Verlag. Yi

In Dotzheim, Wiesbadener Str. 41, 2 Min. von der elektr. Haltestelle, schöne 2-Zim.-Wohnung an ruhige, anständige Leute oder einz. Dame zu verm. Näh. 3. Stock rechts.

### Möblierte Wohnungen.

Ellenbogeng. 3, 1, am Schloßplatz, W.- u. Schlafz., 1—2 B., K., W., G.

**Waldlage, Dambachtal** 3—4 möbl. Zim. mit od. ohne Küche zu verm. Freseniusstraße 23.

Möbl. od. unmöbl. 4-Zim.-Wohn. in herrl., freier Lage, sofort zu vm. Aarstr. 69 (Waldeck, bei Roth).

Kurviertel. Abgeschl. möbl. 1. Stock, 5 Zimmer u. Küche, elektr. Licht, auch geteilt, preisw. zu verm. Kapellenstr. 3, 1.

**In hochherrschaftl. Villa** erste Kurlage, ist die elegant möblierte 1. Etage (5 zum Teil sehr große Zim.), Bad, 3 Balk., od. d. Part., evt. mit Küche, zu verm. Großer Garten, Südlage. Vorzügliche Verpflegung. Sonnenberger Straße 9.

Aeltere Dame möchte 2 bis 3 Zim. mit Küche möbliert abgeben. Adr. im Tagbl.-Verlag. Yf

### Möblierte Zimmer, Mansarden 2c.

Albrechtstraße 25, 1, hübsch. fl. möbl. Zimmer an bess. Geschäftsfräulein.

Am Römertor 7, 1, sch. mbl. sep. Z.; daselbst kleine möbl. Mansarde.

Arndtstraße 8, P., eleg. möbl. W.- u. Schlafz., ineinandergeh., a. einzeln.

Arndtstr. 8, P., 2 sch. möbl. Frontsp.-Zim. u. Mans. billig zu verm.

Dotzheimer Straße 37, 1, versetzungshalber schön möbl. Zim., sehr gute Pens., 70 u. 80 Mk., zu v. Beste E.

**„Terminus", Kirchg. 23,** gut möbl. Zimmer zu verm., monatl. von 20 Mk. an.

Michelsberg 2, 2, möbl. Zimmer u. gute Pension zu bill. Preis.

Gut möbl. Zimmer findet älterer Herr od. Dame, auch pflegebedürft. Albrechtstraße 30, 1 r.

*Schön möbl. Zimmer in ruhiger Kurlage preiswert zu vermieten Frankfurter Str. 14, 1 St.*

Gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang sof. zu v. Karlstr. 37, 1 r. F550

### Leere Zimmer, Mansarden 2c.

Dorkstraße 6, 1 r., Mans. an alleinsteh. unabhäng. Frau g. Hauszarb.

**Zwei größere unmöbl. Zimmer** mit Pension per 1. 10. zu verm. M. Christians, Rheinstraße 62.

2 leere Zim. 12 Mk. mon., Mittelb. Dachst. N. Zietenring 12, G. P. r.

### Keller, Remisen, Stallungen 2c.

Röderstr. 26 Autogarage mit Nebenr. für 3 bis 4 Autos, event. 2-Zim.-Wohn. sof. od. spät. Näh. P. 2181

## Mietgesuche

**Schöne 3-Zimmer-Wohnung,** am liebsten mit Bad, gesucht. Bahnhofsviertel bevorzugt. Offerten unter E. 350 an den Tagbl.-Verlag.

**Moderne Wohnung** von 4 Zim., a. l. in Villa, gesucht. Off. u. W. 350 an den Tagbl.-Verlag.

Gut möblierte, abgeschlossene **4–5-Zimmer-Wohnung** mit Küche, Hochpart. od. 1. Etage, per 1. Oktober gesucht, an Linie 1 oder 2 gelegen. Off. mit Preisang. unter S. 749 an den Tagbl.-Verlag.

**Möbl. Zimmer mit Küche** von kl. Familie, 3 Pers., zum 1. bis 15. 9. gesucht. Off. an H. D., Westfälischer Hof, Schützenhofstraße.

**2 fein möblierte Zimmer** mit je 1 Bett, sowie ein einfaches Zimmer fürs Hausmädchen gesucht. Gesunde Lage, Nähe des Kochbrunnens bevorzugt. Gefällige Angebote mit Preisangabe u. Nr. 1432 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Cassel. F 84

**Möbl. Wohn- u. Schlafzim.** auf längere Zeit gesucht. Off. mit genauer Preisangabe unt. E. Giesel, bahnpostlagernd Wiesbaden.

**Möbl. Zimmer mit Frühstück** f. 2—3 Wochen v. Geschäftsreisenden sofort ges. Off. mit Preis per Tag u. A. 696 an den Tagbl.-Verlag.

**Wohn- u. Schlafzimmer** in guter Lage, wird von bess. Herrn per 1. Oktober als Dauermieter gesucht. Da für Wohnzimmer Möbel vorhand., ev. nur Schlafzimmer möbl., oder auch beide Räume leer. Elektr. Licht, event. Bad erw. Offerten unter H. 352 an den Tagbl.-Verlag.

**Pensionsgesuch.** Akademiker sucht für ständig zwei schön möbl. Zimmer mit voller Verpflegung im 1. Stock eines herrsch. Hauses. Bedingung: Bad, elektr. Licht, Doppelfenster. Einzelbetriebt. bevorzugt. Angebote mit Preis unt. H. 68 an Tagbl.-Zweigst., Bismarck-Ring.

Jung. Herr sucht einf. möbl. sep. Zimmer im Zentrum d. Stadt. Ang. u. E. 68 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Alleinstehender gebild. Herr, mittl. Alters, tagsüber beschäft., w. gesellschaftshalber Aufnahme in gutes Privathaus, bei dem d. Preisfrage nicht gerade die Hauptrolle spielt, als zahlender Gast. Vollständ. Verpfleg. u. Bedien. in ruhig. klein. Villa mit Gärtchen, nicht allzufern der Wilhelmstr., bevorzugt. Anspr. mäßig. Fremdenpens. ausgeschl. Ang. u. T. 352 an den Tagbl.-Verl.

## Fremdenheime

***Einküchenhaus*** *Haus Dambachtal, Dambachtal 23 und Neuberg 4, neuzeitlichste Pension am Platz, Nähe Zentrum und Wald, für Dauermieter und Passanten. Zim. mit Pension von 5 Mk. an. Telephon 341. Offizierverein.*

Beamter oder Pensionär findet in kl. geb. Fam. angen. Heim zu mäß. Preis. Näh. Tagbl.-Verl. B

**Wohnungs-Nachweis-Bureau Lion & Cie.,** Bahnhofstraße 8. Telephon 768. Größte Auswahl von Miet- und Kaufobjekten jeder Art.

# Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Kleinen Anzeiger" in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

## Verkäufe

### Privat-Verkäufe.

Kolonialw.- u. Delikatessen-Geschäft, mittleres, in gutem Gang, mit alter Kundschaft, ist sofort, da der Inhaber gefallen ist, zu verkaufen oder zu vermieten. Offerten unter N. 352 an den Tagbl.-Verlag.

Schöne Ferkel zu verk. Bierstadt, Hintergasse 11.

Junger Zughund billig zu verkaufen. Gärtnerei Jung, Frankfurter Straße.

Für Villa-Besitzer. Schäferhund, wachsam u. treu, wegen Futtermangel billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. Yd

Schöner Fox-Terrier in nur gute Hände für 10 Mk. zu verkaufen Oranienstraße 10, Stb. P., von 12 bis 3 Uhr.

Schöne Hühner zu verk. Adelheidstraße 19.

Hübsches Jackenkleid 10 Mk., mod. Rock 6 Mk., hübscher schwarzer Seidenhut preisw. Bleichstr. 11, 1 r.

Gut erhalt. Jackenkleid, Küchentisch u. gr. Wandbrett billig zu verkaufen Westendstraße 22, Flp.

Verschied. eleg. D.-Kleider billig zu verk. Helenenstraße 17, H. 1 lks.

Neues br. u. rohseidenes Kostüm billig zu verk. Kirchgasse 7, Mtb. 3.

2 mod. eleg. Kleider bill. zu verk. u. 1 Zim.-Gasofen. Bertramstr. 15, 1.

Modern gestreifter Rock zu verk. Adelheidstraße 65, 2.

Eleg. Frack-Anzug, fast neu, sowie einige Smoking-Jacketts, mittl. Figur, billig zu verk. Händler verb. Adelheidstraße 75, 2.

Versch. eleg. Anzüge, wenig getragen, mittl. Fig., sowie gut erh. Stiefel (Gr. 42) billig zu verk. Händler verb. Adelheidstraße 75, 2.

Feldgrauer Waffenrock und photograph. Apparat, 9×12, billig zu verkaufen. Breuning, Dotzheimer Straße 44, Gartenh.

Pr. Herrenstoffe, auch f. Damenkl., billig zu verk. Jahnstraße 22, 1.

El. Damenschuhe (36), sch. Trauerh. zu vk., Dienst., Mittw., 1—8 nachm. Kreuz. Oranienstraße 47, Hth. 3.

Vorzügliches Cello billig abzugeben Schulgasse 7, 2. St. rechts.

Schülergeige, ¾, guter Ton, Elektriser-Apparat billigst zu verk. Schwalbacher Straße 36, Hof 1.

Kleines Kanapee u. Ottomane billig zu verk. Hellmundstraße 36, 3 r.

Einige photogr. Apparate, Magazin Camera 9/12, Stück 5 Mk. abzugeben Moritzstraße 37, Part. l.

Schlafzimmer, Pitsch, beteh. aus 1 Bett, Schrank, Waschk. mit Marmorpl., Spiegelauff., Nachtt., Tisch, Federbetten, 6 gr., 2 kl. Speisetische, gr. Küchent. mit 2 Schubl. 16 Mk., 2schläf. Nußb.-Bettst. 10 Mk., 2 eis. Bettstell. mit Patentrahmen 12 Mk., gr. Porzellan-Waschbecken 10 Mk., 3 dreiarm. elektr. Lüster à 20 Mk. Schlichterstraße 12, P., Hof.

Möbel jeder Art zu verkaufen Hermannstraße 6, 1.

(Fortsetzung auf Seite 9.)

## Verkäufe

(Fortsetzung von Seite 8.)

### Privat-Verkäufe.

**Eine Anzahl eiserne Bettstellen** mit Strohsäcken zu verkaufen Helenenstraße 7, Parterre.

**Kassenschrank,** 1tür. lack. Kleiderschr., kl. Kommode, Garderobeständer zu verk. Anzusehen 10—12 u. 2—5, Biebermarkstraße 9, 2 l.

**Eich. H.-Schreibtisch, 2 Betten** mit Roßh., Oefen, Küchenbüfett, feine Kippes, Vorhänge vk. Nerostr. 38, 1.

**Flurtoilette, Toilettentisch,** Schrank mit Spiegel zu verkaufen Rüdesheimer Straße 18, Part. r.

**Tisch mit Regal, 2,50 Mtr. lang,** bill. Neugasse 2, Schreiner Dauer.

**Noch neue Nähmaschine für 38 Mk.** sof. zu verk. Adolfstraße 5, Gth. P. l.

**Kinder-Klappwagen** billig zu verk. Kapellenstraße 18, 2.

**Schön. wenig gebr. Kinderwagen** billig zu verk. N. Frankenstr. 13, 2.

**Gut erhaltener Klappwagen** sehr bill. Scharnhorststraße 31, 1 r.

**Weißer Sportwagen für 3 Mk.** zu verk. Kirchgasse 50, Sch. 2.

**Kinderklappwagen u. Kinderstühlchen** billig Lothringer Straße 27, H. 2 l.

**Kinderstühlchen für 2 Mark** zu vk. Rheingauer Str. 13, H. P. r.

**Wirtschaftsherd, neu 1400 Mk.,** jetzt nach 4jähr. Gebrauch, komplett 400 Mk. Zu besichtigen von 10—11 u. 3—4 Uhr Taunusstraße 13, Part.

**Gut erhaltene Kinderbadewanne** mit Untersatz, Kinderstuhl, gepolstert, Frisier-, gleichzeitig Schreibtisch, zu verk. Niederwaldstraße 10, 1 r., vorm.

**Säulen-Presse, auch als Kelter p.,** fast neu, zu verkaufen Nettelbeckstraße 21, Hochpart. l., 1—8.

**Obstgestell** zu verk. Goethestraße 7, Part.

**1 Stück, 5 Fuder,** 14 Halbstück, 2 Viertel, 2 Oxhoft zu verk. Näheres Röderstraße 9.

### Händler-Verkäufe.

**Eleg. fast neue Damenkleider,** gr. Ausw., staun. bill. Neugasse 19, 2.

**2 Ueberzieher, Schuhe** (42—44), **Hüte** zu verkaufen Walramstraße 17, 1.

**Gitarre, Mand., Violine mit Etui b.,** Klarinette 6 Mk. Jahnstr. 34, 1 r.

**Biedermeier-Möbel,** auch sonst versch. ältere Möbel u. Raritäten, Oelbilder, Lüster zu verk. Adolfstraße 7.

**Ottomane, Sofa,** Sofa m. 2 Sessel, Kleider- u. Küchenschränke, Kom., Tische, Betten, Deckbetten usw. Walramstraße 17, 1.

**Möbel aller Art** zu verk. Walramstraße 17, 1. Stock.

**Möbel aller Art** billig zu verk. Frankenstr. 25, Part.

**Flurtoil., Trümo, Ausziehtisch,** versch. Stühle billig Jahnstr. 34, 1 r.

**Vorratsschrank für 6 Mk.** zu verkaufen Frankenstraße 25, P.

**Damen- u. Herren-Rad m. Freilauf,** sowie Nähmaschine u. Erdbohrer bill. Klauß, Bleichstraße 15. Tel. 4806.

**Damenrad zu verk.** E. Stößer, Mechan., Hermannstr. 15.

**Fahrrad, fast neu, billig.** Mayer, Wellritzstraße 27.

**Gaslampen, Pendel, Brenner, Zyl.,** Glühl., Gaskoch., Badew., Gartenschl. bill. zu verk. Krause, Wellritzstr. 10.

**Gaszuglampen, Lüster u. Pendel** bill. zu vk. Schwalbacher Str. 85, P.

## Kaufgesuche

**Skunks-Pelz,** echter, nur gut erhalten, von Privat zu kaufen gesucht. Angebote unter L. 352 an den Tagbl.-Verlag.

**Getragener Offiz.-Umhang,** schwarze Tuchhose für große Figur, sowie Helm, Weite 55, Infanterie, alles tadellos erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. 352 an den Tagbl.-Verlag.

**Offizierhelm,** Kopfweite 57—58, sucht zu kaufen Schoolmann, Lothringer Straße 27.

**Breite Vorhänge** od. dunkle Portieren, gut erh., für dreiteil. Fenster zu kaufen gesucht. Off. u. Z. 350 an den Tagbl.-Verlag.

**Büfett, mit od. ohne passend. Tisch** u. Stühle, sowie Bücherschrank zu kaufen ges. Niederwaldstr. 5, H. P. r.

**Schreibsekretär, Trumeauspiegel,** Vertiko, Nähmaschine zu kaufen ges. Off. mit Pr. u. Postlagerkarte 846.

**Gebrauchter Mahag.-Schreibtisch** u. ein Eckschrank aus Nußbaum oder Mahagoni zu kaufen gesucht. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Yg

**Gebr. Waschkommode** u. elektr. Lampen zu kaufen gesucht. Off. u. B. 353 an den Tagbl.-Verlag.

**Eleg. gut erh. Kinderwagen** zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter S. 352 an den Tagbl.-Verlag.

**Kl. gebr. Leiterwagen kauft L. Pfeil,** Sonnenberg, Wiesbadener Str. 79.

**Eine eiserne Treppe gesucht.** Off. m. Preis Neugasse 6, Biebrich.

## Unterricht

**Höhere Lehrerin erteilt** Nachhilfe u. Unterricht bei mäß. Pr. Off. u. J. 348 an den Tagbl.-Verlag.

**Einzelunterricht in Schönschreiben,** Stenogr., Maschinenschr., Buchhalt. usw. erteilt gründl. Beste Erfolge. Honorar monatl. nur 20 Mk. Institut Meyer, Herrngartenstraße 17.

**Wer erteilt Klavier-Unterricht** nach Methode Breithaupt? Off. nebst Preis u. D. 352 an den Tagbl.-Verl.

**Teilnehmer an Privatunterricht** beh. Vorbereit. f. d. 2. Kl. d. Knabenvorschule. Nähe Kapellenstr., gesucht. Off. u. O. 352 an den Tagbl.-Verlag.

## Verloren - Gefunden

**Silb. Damenuhr verl. auf d. Weg** Rondell bis Rheinufer (Bahn), am Rhein entlang bis Schierstein. Abz. a. Bel. bei Kuhn, Sedanstraße 13, 3.

## Geschäftl. Empfehlungen

**Gutbürgerlicher Mittagstisch** 80 Pf. Kirchgasse 43, 2 St.

**Rechtsauskunftsbüro** Dotzheimer Straße 86, 1.

**Verpackung, Bahntransport, Umzüge** übern. K. Haust, Nerostraße 19 u. 25.

**Schreibm.-Typenbürste „Fix",** D. R. G. M., reinigt die Typen ohne Benzin, gibt saub. scharfe Schrift. Ueb. 100 T. in Gebr. Pr. 1.20. Müller Schreibm.-V., Hellmundstr. 7. T. 4851

**Repar. an Fahrrädern, Kinderwagen,** Nähmasch., Grammophonen usw. w. fachgemäß u. bill. ausgeführt. Klauß, Mechaniker, Bleichstr. 15. Tel. 4806.

**Polieren, Umbeizen ganz. Einricht.,** Repar. b. Eppstein, Frankenstr. 5, H.

**Alle Tapeziererarb., Aufp. v. Bett.** u. Möbel, Anbringen von Gardinen usw. w. gut und billig ausgeführt. Wilh. Egenolf jr., Friedrichstraße 27.

**Anfarbeiten von Polstermöbeln** u. Betten Oranienstraße 17.

**Ofensetzer Jak. Mohr empf. sich** im Ofen- u. Herdausmauern u. Putz. Dotzheim, Oberg. 78. Postkarte gen.

**Alle Schneider-Arbeiten** werden prompt erled. Albrechtstr. 32.

**Schneiderin empfiehlt sich** im Anfert. u. Umänd., auch Knaben- u. Kinderkl. bill., in u. außer dem Hause. Dambachtal 2, 3.

**Elegante Damenkleider** fertigt tadellos in 2 Tagen, pro Tag 2 Mk. „E. B." postlagernd.

**Flickfrau, sowie Glattwaschbüglerin** hat noch frei. 1.50 Mk. Offerten u. T. 351 an den Tagbl.-Verlag.

**Perfekte Friseuse empfiehlt sich.** Wellritzstraße 47, Laden. B10564

**Friseuse,** perfekt im Ondulieren, nimmt noch einige bessere Damen an. Offerten unter M. 352 an den Tagbl.-Verlag.

**Büglerin, Kriegersfrau,** sucht noch Kunden außer dem Haus. Weidenstraße 37, Hth. 3 St. rechts.

**Auf Neu. Gardinen,** sowie jede and. Wäsche liefert tadellos Neuwäscherei Kirsten, Scharnhorststraße 7. Telephon 4074.

**Vorhänge werden gereinigt,** gespannt u. alle Dekorations-Näharbeiten billig ausgef. Frau Baumbach, Nerostraße 18. Telephon 3585.

**Wäsche aufs Land wird angen.** z. Wasch. u. Büg., Bach u. Bleiche. Dotzheim, Obergasse 78, Frau Mohr.

## Verschiedenes

**Gutes Piano mietweise abzugeben,** mtl. 5 Mk. Off. u. Z. 67 Tagbl.-Verl.

**Kgl. Theater, 1 Achtel, 2. Rang,** Seite, abzug. Funk, Yorkstr. 4, 3 r.

**Abzugeben 1 Achtel Abonnement** erste Reihe, Mitte, Parterre. Adresse im Tagbl.-Verlag. Yh

**1 Achtel Theater-Abonn. D, 3. Rang,** abzugeben Karlstraße 23, 2 rechts.

**1 od. 2 Achtel Theater-Abonnement,** 2. Rang, gesucht. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Xy

**Kind wird in gute liebev. Pflege** genommen. Offerten unter B. 350 an den Tagbl.-Verlag.

**Mädchen, w. zurückgezogen leben** will, findet bill. Aufnahme. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Yk

---

## Verkäufe

### Privat-Verkäufe.

**Kleines Zigarrengeschäft** ist wegen Alters des Besitzers bei billiger Miete zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Ca

**3 rasseur. deutsch. Schäferhunde** (Polizeihunde), 14 Wochen alt, bildschön, von prima Abstammung, Mutter von Elfeld, Vater von Buchschlag, sofort billig abzug. Friedrich Hölzle, Sömmerringstraße 6, Mainz.

**Gelegenheitskauf!**
**Fabrikreste wollener Stoffe**
für Kleider, Röcke u. Blusen zu bill. Preisen. Langgasse 24, 2.

**Teppich (prima Anker), 3×4,** so gut wie neu, zu verkaufen Am Römertor 1, 2.

**Gebrauchtes, noch gutes Klavier** zu verk. Adr. im Tagbl.-Verl. Xx

**Ideal-Schreibmaschine** wenig gebr., wegen Einberufung zu verk. Luxemburgplatz 3, 3 links.

**Erika-Schreibmaschine, neu,** preisw. zu verk. Wörthstraße 17, 2.

Elegante, fast neue
**Wohnungs-Einrichtung**
Eßzimmer, schwarz, eichen, Herrenzimmer, braun, eichen, Schlafzimmer, Mahag., umständehalber sofort billig zu verkaufen. Offerten unter A. 689 an den Tagbl.-Verlag.

**Speisezimmer,** Nußb., fast neu, mit Lederstühlen, zu verk. Am Römertor 1, 2.

**Fortzugshalber** Möbel zu verkaufen, 3 Zimmer und Küche. Steingasse 36, 2 l.

**Für einen rekonvaleszent. Herrn,** Offizier, passend, ist ein eleganter zweirädriger Wagen und ein Halbverdeck, Bierradler, mit frommem Pony, zu verkaufen. Anfragen bei **Conrad Tack, Marktstr. 10.**

**Eleg. Halbverdeck,** vorzügl. gebaut, Gummiräd., niedr. Trittbrett, 1- u. 2sp. zu fahren, preiswert zu verk. Nerobergstraße 7.

**Motorrad,**
**pa. Neckarsulmer, 4,8 P.S.**
sehr wenig gefahren, kriegshalber sehr preiswert abzugeben. Zu erfragen: M. W. Liebler, Wiesbadener Allee, „Henkellsfeld".

Wegen Einr. v. Zentr.-Heiz. mehr.
**eiserne Oefen**
billig zu verk. Abeggstraße 5.

**Brutapparate für Hühner,**
2 St., sehr gut erh., Einkaufspreis 220 Mk., zu 40 Mk. pro Stück zu verk. Nassauerstraße 4, Adolfshöhe.

**Achtung.**
Wegen Räumung alle Koniferen u. Stauden billig zu verk. Näheres Hirschgraben 32, 2. Für Friedhofsgärtner Koniferen u. Buchsbaum bill.

### Händler-Verkäufe.

**Jetzt werden mehrere 100 Paar Stiefel für Damen, Herren, Kinder,** weil Einzelpaare, Rest- u. Musterpaare, billig verkauft Neugasse 22, 1.

**Pianinos**
vorzügliche, wenig gespielt, erstklass., zu sehr billigen Preisen.
Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 16.

**1 gr. Post. Kellnerinnentaschen** werden noch zum alten billigen Preise abgegeben. Koffer-Haus M. Sandel, Kirchgasse 52.

**Billige Möbel.**
2 Waggon Küchen-, 2 Waggon Schlafzimmer-Einrichtungen, in allen Holzarten neu eingetroffen, sowie alle anderen Möbel empfiehlt billig
Anton Maurer, Möbelgeschäft, Bleichstraße 34. :: Bleichstraße 34.

**Gelegenheitskauf kurze Zeit**
Gebraucht: 1 sehr schöner Eichen-Herren-Schreibtisch, Diplomat, mit Auszügen, prima Arbeit, 1 passender Ledersessel, 1 Nußb.-Diplomaten-Schreibtisch mit Auszügen, 1 Ständ., verschied. Nipptische, 2t. eich. Kleiderschränke, echt Mah.-Spieltischchen z. Klappen, 1 Trumeau-Spiegel mit Tischchen, verschied. Kommoden, eing. Nachttische, 1 Frisierkommode, dunk. Nußb., 1 sehr prakt. Büro-Schreibpult, unten Schränke, verschied. sehr gute Sofas, 1 zum Schlafen, 1 groß. Holzkinderbett, 1 Obstgestell, verschließbar, mit ausziehbaren Gefäch., 1 einfach. Waschtisch, 1 Wäscheschr., 1 Kleiderständer, verschied. komplette Betten, 1 großer runder Tisch, Schreibkommoden u. dergl. Sämtliche Stücke werden dem Wert entsprechend sehr billig verkauft.
**Möbelhaus Fuhr,** Bleichstraße 36. Telephon 2737.

**Geldschrank, fast neu,** zu verk. Delaspeestraße 1.

## Kaufgesuche

**Nur D. Sipper, Riehlstr. 11,**
Telephon 4878, zahlt am besten weg. groß. Bed. f. getr. Herren-, Damen- u. Kinderkl., Schuhe, Wäsche, Zahngebisse, Gold, Silber, Möbel, Teppiche.
**Metalle, Gummi, Säcke.**
Komme auch nach auswärts.

**Frau Stummer,** Neugasse 19, II Telephon 3331,
zahlt allerhöchst. Preise f. getr. Herr.-, Damen- und Kinderkleider, Schuhe, Wäsche, Pelze, Gold, Silb., Brillant., Pfandscheine und Zahngebisse.

Wegen großer Nachfrage zahlt
**Grosshut,** Wagemannstr. 27, Telephon 4424,
mehr als in Friedenszeiten für
**getragene Herrenkleider,**
Damen- u. Kinderkl., Wäsche, Schuhe, Pelze, Gold, Silber und Brillanten, Pfandscheine und alte Zahngebisse.

**Alte Schuhe,** auch mit defekt. Sohle, kauft zu h. Preis Wagemannstr. 18.

**Suche Altertümer** aller Art. Off. E. 353 Tagbl.-Verlag.

**Für Herrenkleider**
Schuhe, Gold, Silber, Brillanten, Zahngebisse zahlt nachweislich den höchsten Preis
**nur Frau J. Rosenfeld,**
Wagemannstraße 15. Fernruf 3964.

**Sofort Cassa,**
zu kauf. gesucht einzelne Möbelstücke, kompl. Zim.- u. Wohn.-Einrichtungen, mod. od. unmod. Büro-Einrichtungen u. dergl. Offerten unter P. 65 an den Tagbl.-Verlag.

**Sämtl. ausrang. Möbel, Federbetten, Hirsch- u. Rehgeweihe, ausgest. Tiere u. Vögel, alte Waffen k. N. Kannenberg, Walramstraße 17, 1.**

**Antiker Schrank,** auch geschnitzt, zu kaufen gesucht. Angebote unter U. 351 an den Tagbl.-Verlag.

**Drehbank** zu k. ges. Preisoff. V. 67 Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckr. 19.

Ein gebrauchter, aber guter
**amerikanischer Ofen,**
zu kaufen gesucht Neugasse 5, Part.

**Weinfässer**
in allen Größen und gutem Zustande kauft an **Wiesbadener Faßlager,** Bleichstraße 27. Tel. 4239.

**Lumpen,** Flaschen, Eisen, Säcke, Schuhe etc. holt S. Sipper, Oranienstr. 23, Mth. 2.

**Zahle für**
Lumpen per Kilogramm 0.10 Mk.
Gestr. Wollumpen per Kg. 1.20 Mk.
Reutuch-Abfälle per Kilog. 0.65 Mk.
**Frau Wilh. Kieres Wwe.,**
Telephon 1834. 39 Wellritzstraße 39.

## Geldverkehr

### Kapitalien-Gesuche.

**1800 Mk. gegen Verpfändung**
eines im Stadtbering beleg. Grundstückes an erster Stelle gesucht. Off. unter L. 347 an den Tagbl.-Verlag.

**26—30 000 Mk. 1. Hyp. auf Villa** von Selbstverleiher gesucht. Angeb. an Grimm, Schlichterstraße 12.

## Immobilien

### Immobilien-Verkäufe.

**Günstige Gelegenheiten**
zu
**Kauf und Miete**
herrschaftlicher Villen und Etagen
weist nach
**J. Chr. Glücklich,**
Wilhelmstraße 56.

**Villa Heßstraße 7**
mod. eingr., 7 Zim., m. Nebenr. und Autogarage zu verk. Näh. daselbst.

**Villen-Kolonie Eigenheim.**
In herrlicher Höhenlage am Wiesbadener Wald, durchs Dambachtal vom Kochbrunnen in 25 Minuten oder von der Haltestelle Tennelbachtal in 10 Min. bequem zu erreichen.
**Villen, Landhäuser u. Bauplätze preiswert zu verkaufen.**
Kanal, Wasser, Gas, Elektr. Licht.

**8-Zimmer-Villa**
m. schön angel. Garten, Adolfshöhe, außerordentlich preiswert zu verk., da fortziehe. Offerten unter A. 645 an den Tagbl.-Verlag.

**Schönes 4-Zimmerhaus**
vollständig der Neuzeit entsprechend, in besserer Lage von Mainz zu verk., ev. gegen Landhaus od. Bauplatz in Wiesbaden od. nächster Umgebung zu vertauschen. Off. S. 351 Tagbl.-Verl.

**Wohnhaus mit Stallung**
u. Garten, in Vorort Wiesbadens, kriegshalber sehr billig zu verkaufen. Off. u. Z. 351 an den Tagbl.-Verlag.

Hochherrschaftliche
**Besitzung**
in Wildpark (Potsdam), mit allen Errungenschaften der Neuzeit ausgestattet, 5600 qm großer Garten, sehr preiswert zu verkaufen.
J. Chr. Glücklich, Wiesbaden, Wilhelmstraße 56.

## Verloren - Gefunden

**Entlaufen**
**weißer Zwergspitz,**
schwarze Augen u. Nase, auf den Namen „Lenz" hörend. Wiederbring. gute Belohnung. Vor Ankauf w. gew. Fritz Schmidt, Rheinstraße 75.

## Unterricht

Zur Fortbild. einer Schülerin mit Töchterschulbild. bis Oberstufe wird
**geeignete Lehrkraft**
für wöchentlich mehrere Stunden gesucht. Angebote unter S. 350 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Berlitz Schule**
Sprachen-Institut
Rheinstrasse 32.

**Schnittmuster-Atelier u. Zuschneide-Lehranstalt.**
Beg. neu. Zuschneidek. zu halb. Pr. Grdl. Ausbild. z. Direktrice. Daselbst Schneid.-Kurse an eig. Garderobe. Schnittmuster-Verkauf. Kinderschnitte Raglan- u. Kimonobl. 35 Pf.
H. Müller, Taunusstraße 29, 1.

**Institut Schrank**
(vorm. Ridder),
Frauenarbeits-, Fortbildungs- und Haushaltungsschule,
**Pensionat,**
Seminar für Handarbeits-Lehrerinnen,
**Wiesbaden,** Adelheidstr. 25.

**Lehrfächer:**
a) Praktisches Nähen, Wäschezuschneiden u. Kleidermach.,
b) Sticken u. Kunsthandarbeit,
c) Zeichnen und Malen,
d) Sprach- u. Fortbildungskurse, Kunstgeschichte.

Anmeldungen und Prospekte durch die Vorsteherin
**Antonie Schrank.**
Am 14. September
Beginn des Wintersemesters.
Sprechstunden vom 1. September täglich mit Ausnahme von Sonntagen und Samstag nachmittag von 11—12 und 3½—4½ Uhr.

R W H
**Rheinisch-Westf. Handels- u. Schreib-Lehranstalt**
für Damen und Herren

Nur
**46 Rheinstraße 46,**
Ecke Moritzstraße.
Anfang September:
**Beginn neuer Kurse.**
Vormittags-, Nachmittags- u. Abend-Kurse.
Anmeldungen täglich
Inhaber und Leiter:
**Emil Straus.**
Fernruf 6010.
Besondere Damen-Abteilungen.
Prospekte frei.

## Geschäftl. Empfehlungen

**Buchhaltungsarbeiten,**
Monatsabschluß übernimmt erfahr. militärfreier Kaufmann. Angebote unter W. 351 an den Tagbl.-Verlag.

Reparaturen an allen Schreibmasch., Schreibarbeiten, Vervielfältigungen und nach Diktat werden prompt und billig ausgeführt.
Wagner, Rheinstraße 48, Part.

**Tüncher- u. Anstreicher-Arb.**
übernimmt
Karl Schön, Rauenthaler Straße 5.

**Pelze**
werden umgearbeitet, gefüttert und repariert Michelsberg 28, Mth. 1. H. Stern Wwe.

**Hohlsaum-Näherei**
24 Jahnstraße 24, Parterre.

**Massage,** ärztlich geprüft, Marie Langner, Schwalb. Str. 69, II.

Massage — Fußpflege.
ärztl. geprüft. Cilly Bomersheim, Nerostraße 5, 1. Tel. 1332.

Thure-Brandt- **Massagen**
Marj Kamolisky, ärztl. gepr., Bahnhofstraße 12, 2.

**Massage — Nagelpflege**
**Käte Weiß** (ärztl. gepr.) Schulgasse 7, 1.

Massage. — Heilgymnastik.
Frieda Michel, ärztlich geprüft.
Taunusstraße 19, 2.

**Massage,** Haarentfernung durch Elektrolyse.
**Anny Kupfer,** ärztl. gepr. Faulbrunnenstr. 12, 1 r.

**Schwed. Heilmass., Elektris.**
Behandl. v. Frauenleid. Staatl. gepr. Mibi Smoll, Schwalbach. Str. 10, 1.

**Massage. Anny Lebert.**
Aerztl. gepr. Langgasse 39, 2. Etage.

## Verschiedenes

**Privat-Entb. und Pension.**
Hebamme Schöner, hier, Bismarckring 15, 2.

Ehevermittlung
für bessere Kreise.
Frau Haack, Luisenstraße 22, 1.

Adler-Schreibmaschine zu vermieten Wörthstraße 17, 2.

**Ehevermittlung für bessere Kreise**
Frau Tischler, Grabenstraße 2, 2 l.

Gebildete Dame
vermittelt in diskret. Weise Heiraten der b. Stände u. erb. vertrauensv. Anträge von Herren u. Damen. Off. u. G. 352 an den Tagbl.-Verlag.

Reiche Heirat.
Eine Anzahl Damen, Witwen u. Waisen, mit 200 000 Mk. Verm., w. sich zu verheiraten d. Heiratsbüro Beckerl, Dotzheim, Schierst. Str. 20.

# Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
**Friedrichstrasse 20.**

## Bankgeschäft und Sparkasse.

Gegründet 1860. Fernsprecher: 6190, 6191, 6192.

Mitgliederzahl am 1. Januar 1915: 8875.
Eingezahltes Stammkapital: Mk. 4,239,021.34.
Haftsumme: Mk. 8,875,000. Reserven: Mk. 2,518,699.81.

**Ausführung aller Bankgeschäfte.**

**Sparkasse**
mit täglicher Verzinsung (Haussparkassen).

**Kreditgewährung**
gegen Bürgschaft und auf Wertpapiere.

**Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.**
Verwahrung versiegelter Pakete, Kasten und Koffer mit Wertgegenständen.

**Fremde Geldsorten.**

**Aufnahme als Mitglied jederzeit.**

Bei dem Erwerb der Mitgliedschaft wird der volleingezahlte Stammanteil vom nächsten Quartalsersten an dividendeberechtigt.
— Auskunft bereitwilligst durch den Vorstand. — F 373

# Nachlaß-Mobiliar-Versteigerung.

**Mittwoch, den 25. August c.,**
morgens 9 Uhr beginnend, versteigere ich in meinem Versteigerungssaale

**23 Schwalbacher Straße 23**

folgende zum Nachlasse des † Herrn Geh. Sanitätsrat Dr. C. u. A. gehörigen Mobiliar-Gegenstände usw., als:
1 Elektrisier-Apparat, div. ärztliche Instrumente, 1 ärztl. Untersuchungstisch, gr. Anzahl medizinische u. andere Bücher, 1 eichen geschnitztes Büfett, 1 Tafelklavier, Mahag.-Kleiderschrank, Schreibtisch, Kommode, Konsole, Sofa, Bauern- u. Rippetische, 2 Geweih-Armleuchter, Bett, Wasch- und Nachttische, Kleider- und Handtuchständer, Spiegel, Bilder, Kinder-Schreibpult, Stühle, Sessel, Nachtstuhl, Teppiche, Vorlagen, 1 gold. Herren-Uhr, Herrenkleider und Leibwäsche, Glas, Porzellan u. sonst. Haus- u. Küchen-Geräte
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.
Besichtigung am Versteigerungstage.

**Wilhelm Helfrich,**
Auktionator und beeidigter Taxator.
Telephon 2941. — 23 Schwalbacher Straße 23. — Telephon 2941.

Die von der Firma
**Eichelsheim**
noch vorhandenen
**Dekorationsstoffe, Fensterdekorationen, Portieren** usw.; ferner **Mah.-Salon-Einrichtung, herrlich geschnitzte Eichen-Umbaue, Mahag.-Ausziehtisch,**
sollen baldigst zu Versteigerungspreisen freihändig verkauft werden.
Verkauf während der üblichen Geschäftsstunden.

**Georg Glücklich**
10 Friedrichstraße 10.

Schmücken Sie Ihren Hut mit meinen **echten Straussfedern**

**Katalog**
grösste Auswahl in Straussfedern und Reiher versende umsonst u. postfrei.

alle fertig zum Selbstgarnieren, es ist dies der feinste Hutputz, im Winter wie im Sommer immer modern, sehr elegant u. vornehm. Ein echt. Straussfedernhut findet überall das grösste Interesse. Ich liefere echte Straussfedern unter Nachnahme in Tiefschwarz und Schneeweiss
Länge ca. 36 cm, Br. ca. 13 cm zu 1.50 ℳ, Länge ca. 39 cm, Br. ca. 14 cm zu 2,50 ℳ, Länge ca. 45 cm, Breite ca. 16 cm zu 4,50 ℳ. F 150
Zurücknahme nach Stär. Probe. **Ernst Lange**, Straussfedern-Spezialhaus, **Düsseldorf,** Arnoldstr. 21a. Kein Ladengeschäft. Versand direkt an Priv.!

Verwendet
**„Kreuz-Pfennig" Marken**
auf Briefen, Karten usw.

**Gesucht**
von großer Gesellschaft zum Eintritt per bald ein gewandter **Reisender** (Kaufmann) als

## Allein-Vertreter

für den freigewordenen hiesigen Bezirk.
Bei systematischer Akquisitionsarbeit bietet sich einem tüchtigen und fleißigen Verkäufer, der sich unserer Sache ausschließlich widmet, eine dauernde Position bei

**hohem Einkommen.**

Branchekenntnisse nicht erforderlich, da Einarbeitung durch uns erfolgt. Herren, welche beste Erfolge im Verkauf, tadellose Vergangenheit und geordnete Verhältnisse nachweisen können, wollen sich unter Beibringung von Originalzeugnissen persönlich vorstellen am **Mittwoch, den 25. August,** vormittags 9—11 Uhr, im Hotel **„Grüner Wald", Wiesbaden,** bei Herrn Goss. F 150

Ziehung: 6., 7., 8. Septbr.

**Wohlfahrts-Geld-Lotterie**
für Deutschen Kolonial-Gesellschaft
300 000 Lose. 10167 Geldgew. = Mark

— Hauptgewinne Mark: —
**400000**
**75000**
**40000**
**30000**
**20000**
**10000**

**Wohlfahrts-Lose zu M. 3.30**
Porto und Liste extra 30 Pfg.
zu haben bei den Kgl. Lotterie-Einnehmern und allen Losverkaufsstellen
**Lud. Müller & Co.**
Werderscher Markt 10. **Berlin W.** 283

**Gaszuglampen,**
Hängelichtpendel und Wandarme in großer Auswahl.
M. Rossi, Wagemannstraße 3.
Telephon 2060.

## Brautleute — Möbelkäufer.

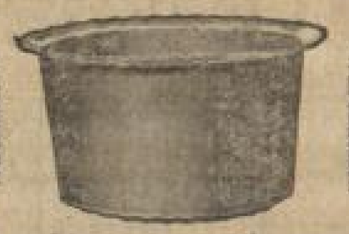
Durch günstige Einkäufe bin ich in der Lage, **vor wie nach ohne** Preisaufschlag zu verkaufen. — Anfertigung aller **Schreiner-** und **Polster-Arbeiten** gewissenhaft und billig.
Auch werden unmoderne Möbel in Tausch genommen.
**Möbelhaus Fuhr, Bleichstr. 36,** Telephon 2737.

**Blinden-Anstalt und Männerheim,**
Bachmayerstraße 11.
**Blinden-Mädchen-Heim**
Walkmühlstraße 21 a,
**Telephon 6036,**
empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter: **Körbe** jed. Art u. Größe, **Bürstenwaren,** als: Besen, Schrubber, Abseifebürsten, Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wichsbürsten etc. etc., ferner **Fußmatten, Klopfer** etc., **Strick- und Häkelarbeiten.**
**Klavierstimmen.**
**Rohrsitze** werden schnell und billig neu geflochten, **Korbreparaturen** gleich und gut ausgeführt. F 206
Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht.

**Verzogen**
nach
**Friedrichstrasse 36.**
Dentist **Garnier.**

**Stadtumzüge, Ferntransporte.**
Mouha, Scharnhorststraße 29.
Rückfad. n. Stuttgart, München usw.

**Ersatz für Kupferkessel**




in Gußeisen u. Stahlblech (autogen geschweißt) roh u. **emailliert,** liefert billigst B 10618
**C. Eickhorn, Wiesbaden,**
Gußgroßhdlg. Tel. 3803. Klarentaler Str. 1, 3. — **Wiederverk. erh. Rabatt.**

**Schulranzen**
Grösste Auswahl
Billigste Preise
offeriert als Spezialität
**A. Letschert,**
Faulbrunnenstr. **10.** 769
Reparaturen.

**Fuhrunternehmer**
findet größere Arbeit. Schwebig, Schierstein, Wiesbadener Straße 80.

**Plakate:**
Möblierte Zimmer zu vermieten.
auf Papier und aufgezogen auf Pappdeckel zu haben in der
L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei, Lang. 21.

**„Masurenheld"-**
Zigarre, leichtes, weiches Aroma
Proben 7 St. 1 Mk.
ei Rosenau, Wilhelmstr. 28. 847

## Tages-Veranstaltungen.

### Theater · Konzerte

**Residenz-Theater.**
**Dienstag, den 24. August.**
Gastspiel der Schauspiel-Gesellschaft Nina Sandow.

**Baumeister Solneß.**
Schauspiel in drei Akten von Henrik Ibsen.

Baumeister Halvard Solneß . . . . . . Albert Bauer
Frau Aline Solneß, seine Gattin . . . . . . Dora Donato
Dr. Herdal, Hausarzt . . A. Wäscher
Knut Brovik, ehemals Architekt, jetzt Assistent bei Solneß . . . Martin Wolfgang
Ragnar Brovik, sein Sohn, Zeichner . . . . Hans Schweikart
Kaja Fosli, seine Nichte, Buchhalterin . . . . . Louise Fojo
Fräulein Hilde Wangel . Nina Sandow
Ort der Handlung: Das Haus des Baumeisters Solneß.
Nach dem 1. und 2. Akte finden größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

**Kurhaus zu Wiesbaden.**
**Dienstag, den 24. August.**
Vormittags 11 Uhr: **Früh-Konzert** des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.
Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr:
**Abonnements-Konzerte.**
Städtisches Kurorchester.
Programme in der gestrigen Abend-A.

**Vergnügungs-Palast.**
Wiesbaden, Dotzheimer Straße 19, Fernruf 810.
**!!!! Schlager-Programm !!!!**
vom 16.—31. August 1915.
**Hans Girardet,**
der berühmte sächsische Komiker.
**Edelraute-Trio,**
Damen-Kunstgesang.
**Ada Rösser,**
Operetten-Sängerin.
**3 Schwestern Meley,**
Staunen erreg. akrob.-equilibr. Akt.
**?? Guston ??**
der originelle Spaßmacher.
**Geschwister van Hell,**
Xylophon-Künstlerinnen.
**Franz Rivoli,**
der Meister aller Mimiker in seinen großartigen Darstellungen.
**Seppl und Gretel,**
Original bayrisches Bauernduett.
Dazu Vorführg. erstklass. Lichtspiele.
Trotz enormer Spesen **keine erhöhten Preise.**
**Eintritt auf allen Plätzen 50 Pf.**
**Wein- und Bier-Abteilung.**
Gute deutsche Küche.
Anfang: Wochentags 8 Uhr. Sonn- und Feiertags zwei Vorstellungen 4 u. 8 Uhr. Nachmittagsvorstellungen Eintritt 30 Pf. auf allen Plätzen.
**Die Direktion.**